

2008

6

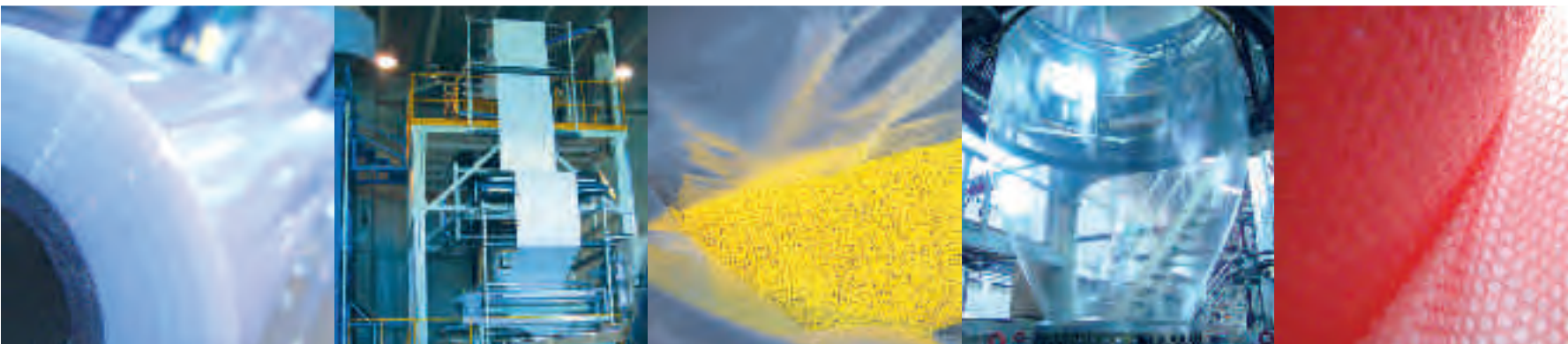
Magazin für Verpackung -  
Umwelt und Gemeinde -  
Erzeugung, Analyse und Lösung

**CORETH**  
VERPACKUNGEN | FOLIEN

# WIR VERPACKEN IDEEN.

- FOLIEN
- SCHRUMPFOLIEN
- BAUFOLIEN
- STRETCHFOLIEN
- LUFTPOLSTERFOLIEN
- PALETTENHAUBEN
- SÄCKE
- ZUSCHNITTE
- KLEBEBÄNDER
- 6 FARBEN-DRUCK

DER ÖSTERREICHISCHE FOLIENPRODUZENT



G. Coreth Kunststoffverarbeitings GmbH  
T: 02254/781-0, F: 02254/781-10, E: office@coreth.at

[www.coreth.at](http://www.coreth.at)

# Schnell geschaltet, prompt geliefert.



Rondo, das ist die Formel 1 der Wellpappe. Bei uns erhalten Sie Sonne (wie) regelmäßig mit einem innovativen Team, einem hochmodernen Maschinenpark und einem flexiblen Produktionssystem. bringen wir Sie in die Pole-Position.

Es kann losgehen, geben Sie uns grünes Licht!



im zeichen der qualität

Rondo GmbH Aktiengesellschaft | Papiere - Wellpappe - Verpackungen | [www.rondo-gmhl.com](http://www.rondo-gmhl.com)

A-6820 Fraatz, Telefon +43 (0)5022/518 41-0, [fraatz@rondo-gmhl.com](mailto:fraatz@rondo-gmhl.com)

A-8181 St. Ruprecht/Raab, Telefon +43 (0)3178/51 00-0, [st.ruprecht@rondo-gmhl.com](mailto:st.ruprecht@rondo-gmhl.com)

H-1239 Budapest, Telefon (+36-1) 289-2500, [budapest@rondo-gmhl.com](mailto:budapest@rondo-gmhl.com)

RO-407042 Sănnicوara/Apahica, jud. Cluj, Telefon +40 (0)264/41 60 06, [cluj@rondo-gmhl.com](mailto:cluj@rondo-gmhl.com)

RO-120069 Tărgoviște/Dambovitz County, Telefon +40 (0)245/20 75 80, [targoviste@rondo-gmhl.com](mailto:targoviste@rondo-gmhl.com)

# INHALT

## An&fürsich 4

Meine Meinung

## Staatspreis ... 6

für vorbildliche Verpackung

## Getränkemarkt 14

Interview mit Svend Weidemann

## Mehrweg 15

Post AG

## Designumstellung 18

Richter Schuhe

## BrauBeviale 28

Rückblick

## Deutscher Verpackungspreis 46

Preisträger

## Magazin 52

News aus der Verpackungswelt

## Tulln



16 Tradition

## Wels



24 Weltmarktführer


## Nürnberg



28 Messe

## Impressum

**Redaktions- und Anzeigenbüro Wien:** Landstraßer Hauptstraße 141/3a/5, A-1030 Wien • Telefon: 01/712 20 36 FAX: 01/712 20 70 • e-mail: [kompact@chello.at](mailto:kompact@chello.at) • homepage: [www.packlist.at](http://www.packlist.at) **Objekt- und Redaktionsleitung:** Harald Eckert **Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Petra Schwarz, Alexander Glück **Verkaufsmarketing:** Walter G. Klima **Medieninhaber und Herausgeber:** Werbeagentur Harald Eckert, Landstraßer Hauptstraße 146/7a/2, A-1030 Wien **Grafik&Gestaltung:** Enzo F. A. Krendl • Tel: 01/922 99 44 • e-mail: [enzo.krendl@chello.at](mailto:enzo.krendl@chello.at) **Belichtung und Druck:** Druckwerk Stockerau 2000 Stockerau **Versand:** Schwölberger, A-2120 Wolkersdorf **Einzelpreis:** EURO 4,36 **Jahresabo Inland:** EURO 21,80, **Ausland:** EURO 30,52- DVR#0578398

 Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Broschüren, Grafiken und Ablichtungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit der Zusendung verzichtet der Absender im Falle der vollständigen und teilweisen Veröffentlichung auf jedwedes Honorar oder sonstiges Veröffentlichungsentgelt.

## Cover



G. Coreth  
Kunststoffverarbeitungs GmbH  
Mitterndorferstraße 7  
A-2442 Unterwaltersdorf  
Telefon: +43-(0)2254 / 781-0  
Fax: +43-(0)2254 / 781-1  
[office@coreth.at](mailto:office@coreth.at)  
[www.coreth.at](http://www.coreth.at)

Sie möchten mehr über eine erwähnte Firma - wissen - schicken Sie uns ein kurzes Mail mit der Kennziffer an [kompact@chello.at](mailto:kompact@chello.at)

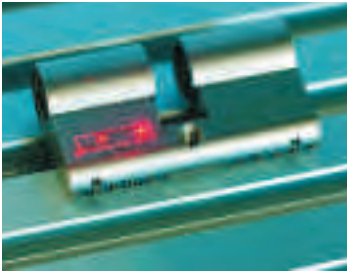
Der Umschlag ist auf dem Karton Performa Alto 240 g/m<sup>2</sup> von der Firma Stora Enso gedruckt.

6 • 2008

## Faserlaser von „semket“

*Mit den luftgekühlten Ytterbium Faserlasern ergänzt semket das Lieferprogramm hochauflösender, diodengepumpter Beschriftungslaser. Sie beschriften auf Stahl, Aluminium, diversen Kunststoffen und vielen weiteren Materialien mit hoher Strahlqualität, bei einer Ausgangsleistung von 20 Watt.*

Die Softwareansteuerung erfolgt über cablase mit graphischer Oberfläche in Echtzeit oder der COM-Schnittstelle für kundenspezifisches Programm semket



lässige After-Sale-Betreuung sind fixe Komponenten im Leistungsangebot.

### INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

Bei semket finden Sie keine aufgegebenen, standardisierten Konzepte sondern Lösungen so individuell wie die Aufgabenstellungen der Anwender. Im Vordergrund steht das Optimieren der Kennzeichnungsprozesse und gleichzeitig das nachhaltige Reduzieren der Kosten. **1**

Mehr unter: [www.semket.com](http://www.semket.com)

bietet Lösungen zur Integration in Fertigungslinien, Schutzgehäuse für Einzelbeschriftungen sowie Folien- und Typenschildbeschrifter. Die Produktpalette von semket umfasst Etikettiermaschinen, Etikettendrucker, Spender, Etiketten, Software und Zubehör aber auch Laserkennzeichnung und Kartendrucker. Kompetente Beratung und zuverlässige

## Anuga FoodTec 2009 - „Robotik-Pack-Line“

*Prozessorientierte und branchenübergreifende Lebensmitteltechnologie steht im Mittelpunkt der AnugaFoodTec vom 10. bis 13. März 2009. Dies wird auch wieder durch spannende Sonderschauen, Foren und Workshops unterstrichen, die gestaltet werden.*

Ein Highlight der Anuga FoodTec 2009 ist die Sonderschau



### MODULARE VERPACKUNGSLINIE

Zur Anuga FoodTec 2009 ist der

„Robotik-Pack-Line“, initiiert von der Koelnmesse, der DLG und namhaften Technologiepartnern. Hier wird die sichere, schnelle und hygienische Herstellung, Verarbeitung und Verpackung von Lebensmitteln auf vollautomatischem Wege dargestellt – ohne dass die Hand eines Menschen im Spiel ist. Die „Robotik-Pack-Line“ 2009 ist eine konsequente Weiterentwicklung der bereits zur Veranstaltung 2006 vorgestellten Technologie – entwickelt und umgesetzt durch ein Netzwerk hochkarätiger Technologiepartner, die ihre Kernkompetenzen in einer Partnerschaft gebündelt haben.

Aufbau einer modularen Produktions- und Verpackungslinie vorgesehen, die ein in der Herstellung anspruchsvolles, aus mehreren Komponenten bestehendes Lebensmittel produziert, kontrolliert, sortiert, verpackt, wiegt und abschließend palettiert. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Hygiene, der Kontrolle, der Sicherheit sowie der in Intervallen durchgeführten Reinigung der Transportbänder. Eine Röntgenanalyse soll zudem sicherstellen, dass auch geringste Verunreinigungen im Produkt sicher erkannt und ausgefiltert werden. **2**

Mehr unter: [www.anugafoodtec.de](http://www.anugafoodtec.de)

## AN&FÜRSICH...



Foto: Studio Florian

... schreibe ich hier nicht immer nur positive Sachen.

Im vorweihnachtlichen Frieden möchte ich hier aber nichts Negatives schreiben.

Ich werde mich nicht darüber beschweren, daß unser Eurospar um die Ecke - jetzt - nach seinem Umbau eine kleinere Obst- und Gemüseabteilung hat (wo österreichische Produkte nach wie vor mit der Lupe zu suchen sind) und lediglich die Getränkeabteilung größer geworden ist.

Ich werde mich nicht darüber beschweren, daß mir bei vielen Vorträgen gezeigt wird, wie der optimale Supermarkt von heute aussieht (auch werbetechnisch genutzt), und jeder Supermarkt in der Nähe, der umgebaut wurde, jetzt eher an einem Diskonter von früher erinnert als einem der Supermärkte in den Studien.

Ich werde mich auch nicht darüber beschweren, daß das einzige Produkt, das im Supermarkt günstiger geworden ist, einheimische Milch ist.

Ich werde mich auch nicht darüber beschweren, daß ich noch immer mit den Kaffepackungen beim Öffnen kämpfe.

Ich werde mich schon gar nicht darüber beschweren, daß die neue Regierung der alten ähnelt - lassen wir die neuen Köpfe doch erst einmal die berühmten 100 Tage arbeiten.

Und ich werde mich auch nicht über den alljährlichen Weihnachtswahnsinn beschweren, da ich genau weiß, daß ich spätestens ab 15. Dezember demselben verfallen bin.

Ich werde mich auch nicht über unsere Nationalelf beschweren.

Ich werde heute an dieser Stelle Ihnen nur schöne Feiertage, ein Frohes Fest sowie einen guten Rutsch wünschen und uns allen ein besseres Jahr als jetzt viele wirtschaftlich vermuten

Ihr Harald Eckert

# Tetra Gemina Aseptic

## der starke Auftritt in der modernen Giebeldachverpackung

Mit Tetra Gemina Aseptic (TGA) präsentiert Tetra Pak die weltweit erste Giebeldachverpackung von der Rolle in aseptischer Technologie für Saftgetränke und flüssige Milchprodukte. Das Comeback des Klassikers erfüllt heute alle Anforderungen, die an eine moderne Verpackung gestellt werden, und zeigt zukunftsweisend, wie ein starker Auftritt für Markenprodukte aussehen kann.

„Die neue Verpackungsfamilie Tetra Gemina Aseptic verbindet das Image der Frische mit den Vorteilen der aseptischen Abfülltechnologie. Die moderne Inszenierung des klassischen Giebeldachgetränkkartons ist damit die zukunftsweisende Verpackung für Premiumprodukte im ungekühlten Segment“, zeigt sich Svend Weidemann, Geschäftsführer von Tetra Pak Österreich, überzeugt.

### Gute Figur am Point of Sale

Auffallend, elegant, gut im Griff, mit exzellentem Ausgießverhalten und leicht zu öffnen bzw. wiederzuzuschließen – so beschrieben 1.500 Testpersonen aus sieben Ländern mehrheitlich die neue Tetra Gemina Aseptic (TGA) mit ihrem pyramidenförmigen Giebel. Dieses ausgezeichnete Konsumentenzeugnis unterstreicht, dass TGA besonders gut für Premiumprodukte geeignet ist. Diese können in der TGA-Verpackung bereits am POS außergewöhnlich präsentiert und somit vom Wettbewerb differenziert werden.

TGA ist zurzeit in der Form „Square“ in den Volumina 1.000, 750 und 500 ml erhältlich und soll ab 2009 mit zwei weiteren attraktiven Formen „Octagonal“ und „Curve“ erweitert werden. Der für alle Formen und Größen verwendbare Schraubverschluss StreamCap ist mit einem Dreh zu öffnen bzw. wiederzuzuschließen. StreamCap ist bereits bei den Verpackungsfamilien Tetra Brik Aseptic und Tetra Prisma Aseptic in 16 Farben erfolgreich im Einsatz.

### Frische-Image mit allen aseptischen Vorteilen

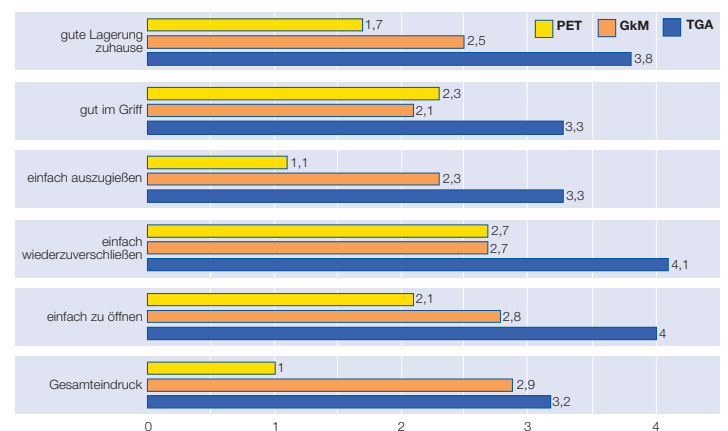
Das Image der Frische, die ohne Kühlung auskommt: TGA erfüllt diese beiden konträren Anforderungen und ist damit die ideale Verpackung für Saftgetränke und flüssige Milchprodukte im Premiumsegment. Die kleinen Volumina eignen sich für Promotions und für alternative Distributionskanäle wie Convenience Stores und Gastronomiebetriebe.



gut erprobten Tetra Pak A3/Flex-Teile. Das einfache und schnelle Wechseln zwischen den einzelnen Volumina benötigt rund 15 Minuten und kann, wie der gesamte Produktionsvorgang, von nur einer Person vorgenommen werden. Niedrige Distributionskosten und die platzsparende vertikale oder horizontale Lagerung sind weitere Pluspunkte des Getränkekartons TGA.

## Konsumentenstudie

### Spanien: Saftgetränke im Verpackungsvergleich



PET: PET-Flasche, GkM: Getränkekarton Mitbewerb, TGA: Tetra Gemina Aseptic.  
Bewertung: 1 = stimme gar nicht zu bis 5 = stimme völlig zu

Tetra Gemina Aseptic überzeugt bei Funktionalität und Gesamteindruck.

### Fact-Box:

#### Verpackungsgrößen:

„Square“: 500, 750 und 1.000 ml

#### Verschluss:

StreamCap in 16 verschiedenen Farben

#### Produktkategorien:

Gekühlte und haltbare Milchprodukte, stille alkoholfreie Getränke, Wasser, Wein

„Die erste Giebeldachverpackung von der Rolle“

### Einfacher Abfüllprozess und niedrige Distributionskosten

Die flexible Abfüllmaschine Tetra Pak A3/Flex produziert 7.000 Tetra Gemina Aseptic-Verpackungen pro Stunde. Diese kosteneffiziente Produktion von der Rolle basiert auf mehr als 85% der üblichen, bereits

Mehr Informationen bei Tetra Pak Österreich:  
Tel.: 01/897 22 00-132  
E-Mail: [carina.wallner@tetrapak.com](mailto:carina.wallner@tetrapak.com)  
[www.tetrapak.at](http://www.tetrapak.at)

# Metallica

*Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit zeichnete heuer zum 52. Mal zukunftsweisende Verpackungslösungen mit dem Staatspreis für vorbildliche Verpackung aus. Der älteste in Österreich vergebene Staatspreis wurde auch heuer wieder in zwei Kategorien verliehen - Transportverpackung und Konsumverpackung. Interessant ist sicher, daß in diesem Jahr Metallverpackungen sowohl mit dem Staatspreis ausgezeichnet wurden als auch bei den weiteren vorbildlichen Verpackungen stark punkten konnten. Von der kleinen Dose bis zur großen Kanne konnten die recyclingfreundlichen Produkte heuer die Jury überzeugen. KOMPACT gratuliert an dieser Stelle allen Preisträgern und freut sich schon auf die Preisverleihung im nächsten Jahr.*

## Staatspreis Vorbildliche Verpackung 2008 Kategorie „Transportverpackung“

### 1 Zweikomponenten Verpackung „2K-CombiCan“

#### Beschreibung:

Die prämierte Verpackung zeichnet sich nicht nur durch Materialeinsparung, sondern auch durch einfachstes Handling aus. Die beiden Weißblechbehälter, welche über einen spannringslosen Kunststoffverschluss aus PP verbunden sind, enthalten unterschiedliches Füllgut, welches unmittelbar vor Gebrauch vermischt wird. Durch eine transparente Verschlusskappe kann mittels eines Schraubenziehers der Boden des oberen Teiles der Verpackung durchstoßen werden, sodass die Flüssigkeit in den unteren Teil restentleert wird. Durch das Entfernen des Kunststoffringes, der die Funktion eines Originalitätsverschlusses übernimmt, kann der obere Teil, welcher auch für gefährliche, niederviskose Füllgüter der Verpackungsgruppe II und III zugelassen ist und zugleich als Deckel des unteren Behälter dient, abgenommen werden.

#### Begründung der Jury:

Innovative, wirtschaftliche und materialsparende Verpackungslösung, ermöglicht sauberes und sicheres Arbeiten, zeitsparend

#### Preisträger:

Reichsfeld GesmbH & Co Metallverpackungen  
Industriezeile 8 • 2100 Korneuburg [www.pirlo.at](http://www.pirlo.at)

#### Verwender:

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstraße 67 • D-40191 Düsseldorf

## Staatspreis Vorbildliche Verpackung 2008 Kategorie „Konsumverpackung“

### 2 Vogel & Noot Peelend

#### Beschreibung:

Die aus einem Weißblechring und einer Kunststofffolie aus Polypropylen und Polyethylen bestehende Verpackung, besticht durch ihren hohen Convenience Charakter. Ferner ersetzt diese innovative Entwicklung herkömmliche Weißblechdeckel, wodurch sich eine enorme Materialeinsparung ergibt. Die Verletzungsgefahr für den Konsumenten entfällt völlig, da keine scharfen Kanten nach dem Öffnen entstehen. Die Lasche aus Kunststoff, welche angenehm zu greifen ist, ermöglicht ein müheloses Öffnen, ganz ohne Hilfsmittel. Die Kunststofffolie lässt sich mittels hochauflösender Tiefdrucktechnik bedrucken und bietet eine gute Durchstoßfestigkeit, wodurch das Produkt optimal geschützt ist.

#### Begründung der Jury:

Großartige neue Entwicklung, gute Öffnungseigenschaften, konsumenten-

freundlich, ressourcenschonend, vielseitig gestaltbar

#### Preisträger:

Vogel & Noot Verpackungstechnik GmbH  
Veitscher Straße 4 • 8662 Mitterdorf im Mürztal [www.vogel-noot.com](http://www.vogel-noot.com)

## Nominierung für den Staatspreis Vorbildliche Verpackung 2008 Kategorie „Konsumverpackung“

### 3 Papier Ventilsack mit Tragegriff und Ausgießöffnung

#### Beschreibung:

Ziel bei dieser Entwicklung war es nach der Einführung eines Tragegriffes auch die Möglichkeit eines dosierten Einstreuens des Füllgutes zu schaffen. Durch diese eigens entwickelte Sackkonstruktion im Oberbodenbereich, die eine spezielle Art der Klebung und Einschnitte als Öffnungshilfe umfasst, kann nach einer teilweisen Öffnung eine trichterartige Ausgussöffnung geformt werden. Ferner wurde im Unterboden eine Lasche angebracht, die während des Ausgießens als Haltehilfe dienen soll.

#### Begründung der Jury:

Erfolgreiche Umsetzung der Anforderung, einfallsreiche Konstruktion, konsumentenfreundlich durch einfache, selbsterklärende Handhabung

#### Preisträger:

Mondi Bags Austria GmbH  
Kelsenstraße 7 • 1032 Wien [www.mondigroup.com](http://www.mondigroup.com)

#### Verwender:

Rigips Austria GmbH  
Wr. Neustädter Str. 63 • 2734 Puchberg/Schneeberg

## Kategorie „Transportverpackung“

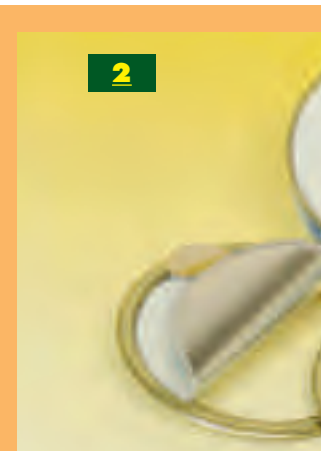
### 4 Faltschachtel mit integrierter Halterung

#### Beschreibung:

Die Faltschachtel mit integrierter Halterung und Automatikboden bietet dem empfindlichen Füllgut optimale Sicherheit während des Transportes. Die Flaschen können durch die eingeschlagenen Laschen nicht ver- und herausrutschen. Durch die integrierte Halterung dieser einteiligen Konstruktion aus E-Welle wird kein separater Einsatz mehr benötigt. Demzu-



Staatspreis Transportverpackung





folge und zusätzlich zum Automatikboden wird der Abpackvorgang rationalisiert und beschleunigt.

**Begründung der Jury:**

Ausgefüllte und raffinierte Konstruktion, bietet optimale Transportsicherheit, einfaches Handling

**Preisträger:**

E. Schausberger & Co. GmbH  
Heidestraße 19 • 4623 Günskirchen [www.schausberger.com](http://www.schausberger.com)

**Verwender:**

Ferring Leciva a.s.  
K Rybniku 475 • CZ-252 42 Jesenice U Prahy

**Kategorie „Transportverpackung“**

**5 Mehrweg Lager - und Transportbehälter aus Holz/Wellpappekombination**

**Beschreibung:**

Diese Verpackung ersetzt eine Standardholzkiste mit Scharnieren durch die Kombination von Holz und X-Ply Wellpappe, einer Schwerwellpappe mit gekreuzten Wellenbahnen. Der Boden, Deckel und die Rahmenkonstruktion bestehen aus Holz, für die vier Seiten wurde

eine Wellpappeummantelung gewählt. Hier werden durch die gerillten Kanten gegenüber der herkömmlichen Holzverpackung die Scharniere eingespart. Diese neue Verpackungslösung ist vierfach stapelbar, für Luft-, LKW- und Containertransport optimal geeignet und bietet idealen Schlag-, Stoß- und Staubschutz. Die Größe ist individuell anpassbar und es gibt auch die Möglichkeit den Behälter zu versperren. Die Kosteneinsparung von ca. 30 Prozent und Gewichtsreduktion um 35 Prozent machen diese Verpackung, die nicht nur zu Transport- sondern auch zu Lagerzwecken genutzt werden kann, zu einer attraktiven, vielseitig einsetzbaren Entwicklung.

**Begründung der Jury:**

Durchdachte Materialmix-Verpackung, hohe Kosten- und Gewichteinsparung, vielfältige Einsatzmöglichkeiten: vom reinen Transportzweck bis hin zum Lagerbehältnis z.B. für Selfstorages

**Preisträger:**

Pawel packing & logistics GmbH  
Hellingstraße 2 • 1020 Wien [www.pawel.at](http://www.pawel.at)

**Verwender:**

Frachtmeister Speditions GmbH  
Lindenweg 28 • 2351 Wr. Neudorf



Staatspreis  
Konsumverpackung



**Abfüll- und Verpackungsmaschinen  
für Flüssigkeiten  
Etikettiertechnik • Palettierung**

Gabrielstraße 30  
2344 Maria Enzersdorf  
Tel.: +43/(0)2236/48011  
Fax: +43/(0)2236/48088  
office@rapf.at, www.rapf.at

## Kategorie „Transportverpackung“

### 6 Teleskop Display

#### Beschreibung:

Durch die Kombination von Papprohren, Stegesätzen und einer gelochten Tragesäule ist es gelungen ein Display zu entwickeln, das in seiner Gesamthöhe als auch in der Höhe der einzelnen Lagen variabel ist. Die Tragesäule kann im unteren Teil des Displays in verschiedenen Höhen fixiert werden und die einzelnen Etagen können mittels der Papprohre beliebig - sogar schräg - montiert werden. Dies ermöglicht die Bestückung mit Füllgut unterschiedlicher Höhe z.B. verschiedener Produktgruppen und man kann den Füllgrad des Displays je nach Anforderung anpassen.

#### Begründung der Jury:

Zukunftsweisendes Display das hohe Variabilität und Flexibilität bietet, vielseitig gestaltbar, hoher Füllgrad bei maximaler Größe

#### Preisträger:

Dinkhauser Kartonagen GmbH  
Josef Dinkhauser Strasse 1 • 6060 Hall in Tirol [www.dinkhauser.com](http://www.dinkhauser.com)

#### Verwender:

Lindt & Sprüngli (Austria) Ges.m.b.H.  
Hebbelplatz 5 • 1100 Wien

## Kategorie „Konsumverpackung“

### 7 Onco-SafeSV® Sicherheitsverpackung für hochwirksame Arzneimittel

#### Beschreibung:

Die transparente, bruchsichere und flüssigkeitsdichte Kunststoff-Sicherheitsverpackung, die aus Polyester und Polyethylen besteht, wurde speziell für hochwirksame Arzneimittel entwickelt. Diese neue Verpackungslösung besteht aus einem mit dem Boden verschweißten, peelfähigen Deckel. Die Ausführung des geschlossenen Kunststoffbehältnisses mit innenliegenden Stegen bietet Bruch- und Auslaufschutz. Ferner bieten die Stege eine feste Verankerung der Flasche, sodass diese bei der Anwendung nicht herausfallen kann. Durch die Transparenz wird dem Anwender unmittelbar vor Entnahme der visuelle Kontakt und somit die eindeutige Identifikation des Füllgutes ermöglicht. Vor Gebrauch wird der Deckel des Onco-SafeSV® abgezogen, die Durchstichflasche aus Glas bleibt im unteren Teil, damit ein direkter großflächiger Kontakt mit der Flasche vermieden wird.

#### Begründung der Jury:

Fabelhafte, lösungsorientierte Entwicklung mit minimalem Materialeinsatz, bietet hervorragenden Schutz beim Transport, der Lagerung und beim Gebrauch des hochwirksamen Füllgutes

#### Preisträger:

EBEWE Pharma Ges.m.b.H. Nfg.KG

Mondseestraße 11 • 4866 Unterach [www.ebewe.com](http://www.ebewe.com)

#### Gestalter/technisch-funktionell:

Greiner Verpackungen GmbH  
Greinerstraße 70 • 4550 Kremsmünster

### 8 Etui-Verpackung TMA - The MUST Collection

#### Beschreibung:

Für die zweiteilige Etui Verpackung wurde ein spezielles Verschlusssystem entwickelt, der sogenannte Klix-Verschluss. Neben der samtigen angenehm zu greifenden Oberfläche, die durch eine Mattlackierung erreicht wird, ist das Verschließen der Verpackung für den Konsumenten auch akustisch wahrnehmbar. Die Farben der beiden Schuber, metallic und anthrazit, und das gesamte Verpackungsdesign wurden extra auf eine hochwertige Produktlinie „Titan Minimal Art - The MUST Collection“ der Firma Silhouette abgestimmt. Diese Verpackung soll die Hochwertigkeit dieser Kollektion widerspiegeln und den Käufer beim Öffnen das Produkt entdecken lassen.

#### Begründung der Jury:

Raffiniertes akustisches Verschlusssystem, exklusives Design, hochwertige Haptik

#### Preisträger:

E. Hanzlovsky Steyr Druck u. Kartonagen GesmbH  
Haager Straße 50a • 4400 Steyr [www.hanzlovsky.at](http://www.hanzlovsky.at)

#### Verwender:

Silhouette International Schmied AG  
Ellbognerstraße 24 • 4020 Linz

#### Gestalter/Werbegrafik:

d.signwerk Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH  
Schörghenhubstraße 41 • 4030 Linz

### 9 „Pinselabstreifer“

#### Beschreibung:

Die Dose mit integriertem Pinselabstreifer ist eine Weiterentwicklung einer Standardlackdose, welche um einen innenliegenden Kunststoffring erweitert wurde. Dieser wird durch eine Sicke in der Dose fixiert. Der Zusatznutzen für den Verbraucher liegt klar auf der Hand, ab sofort kann der Pinsel sauber abgestreift werden, ohne den Ring oder den Dosenkörper durch abgestreifte Farbe zu verschmutzen. Darüber hinaus fungiert der Kunststoffring auch als Pinselhalter.

#### Begründung der Jury:

Innovative Idee wurde erfolgreich umgesetzt, Verpackung mit verbraucherfreundlicher Zusatzfunktion

#### Preisträger:

HUBER Packaging Group GmbH + Co. KG  
Nestroystraße 49 • 4053 Haid/Ansfelden [www.huber-packaging.com](http://www.huber-packaging.com) ▶





16. – 18. Juni 2009  
MesseZentrum Salzburg



## ERFOLGREICH BEHAUPTEN

Produkte, die jeder Bewährungsprobe standhalten, finden ihre Abnehmer beim Messequartett in Salzburg. Gleich Termin vormerken und zupacken!



**A.PACK**

Internationale Fachmesse für  
Verpackung und Kennzeichnungstechnik



**A.PRINT**

Fachmesse für den Verpackungsdruck –  
Druckverfahren in der Verpackung



**INTERLOG**

Fachmesse für innerbetriebliche Logistik



**SCHÜTTTECH**

Fachmesse für Schüttgut- und Pulvertechnologie

## 10 Dose für wasserbasierte Lacksysteme

### Beschreibung:

Diese Lackdose wurde insbesondere für wasserbasierte Lacke entwickelt. Der Korpus besteht aus PET, der Ring und Deckel aus Weißblech. Durch den Einsatz von Kunststoff entfällt im Vergleich zu Metallkorpora das mehrfache Innenlackieren, um das Metall vor Korrosion zu schützen. Das Handling ändert sich für den Konsumenten nicht, der Öffnungsmechanismus funktioniert wie bei herkömmlichen Klemmdeckeldosen. Ferner sieht dieser von außen Füllstand, Viskosität und Farbe des Lackes. Beim Durchmischen ist es ebenfalls ein Vorteil, wenn von außen der „Grad der Durchmischung“ erkennbar ist. Mit dieser Entwicklung ist es erfolgreich gelungen die Materialien PET und Weißblech zu kombinieren.

### Begründung der Jury:

Neuartige Materialmix-Verpackung, produktorientierte Verpackungsentwicklung, gute Produkteinsicht

### Preisträger:

Pirlo GmbH & Co Metallverpackungen  
Hugo-Petters-Straße 8-14 • 6330 Kufstein [www.pirlo.at](http://www.pirlo.at)

## Vorbildliche Verpackungslösungen 2008

Die im Folgenden vorgestellten Verpackungslösungen sind die von der Jury erkorenen Wettbewerbsmuster, die in die engere Auswahl für eine Preiszuerkennung kamen, jedoch mit keiner Nominierung zum Staatspreis ausgezeichnet wurden.

## 11 WINE-CARD® = intelligentes Etikett + Visitenkarte + Ausgießer

### Beschreibung:

Die Wine-Card® vereint drei verschiedene Funktionen. Sie dient als Etikett, als Ausgießer und auch als Visitenkarte. Dieses Selbstklebeetikett aus lebensmittelechter Kunststoffolie kann mit einer herkömmlichen, konventionellen Etikettiermaschine auf die Flasche geklebt werden. Mittels einer Abziehlasche lässt sich das Etikett von der Flasche ablösen und kann durch Zusammenrollen als Ausgießer verwendet werden - ein echter Zusatznutzen für den Konsumenten.

### Einreicher:

Marzek Etiketten GmbH  
Wiener Straße 105-113 • 2513 Traiskirchen-Möllersdorf [www.marzek.at](http://www.marzek.at)

## 12 Höchste Teekultur extravagant serviert

### Beschreibung:

Diese Produktlinie wurde als Highlight der Sonnentor-Produktfamilie entwickelt. Die reliefgeprägte Kartonhülle mit seitlichem Einschub, welche in Silber gehalten ist soll die Hochwertigkeit des Produktes hervorheben. Diese Verpackung wirkt optisch als auch haptisch. Die farblich dezent gehaltenen Etiketten samt ungewöhnlichen Produktennamen, welche Pflan-

zen- und Blumenbilder zeigen, vermitteln verschiedene Stimmungen und Gefühle, die auf die jeweilige Teesorte abgestimmt sind.

### Einreicher:

Sonnentor Kräuterhandels GmbH  
Sprögnitz 10 • 3910 Zwettl

### Hersteller:

Manias Packaging Handels GmbH  
Kaplanstrasse 5 • 2752 Wöllersdorf

### Gestalter:

d.signwerk Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH  
Schörghubstraße 41 • 4030 Linz

## 13 Schlanke Öldose

### Beschreibung:

Diese elegant gestaltete Dose für Speiseöl liegt besonders gut in der Hand. Die „Soft-Touch-Feeling“ Oberfläche betont dies zusätzlich. Handling und Gießeigenschaft werden durch die schlanke Dosenkonstruktion erheblich optimiert und damit die Dosierbarkeit verbessert. Aufgrund der reduzierten Oberfläche im Bereich des Kopfraumes wird die Oxidation des Füllgutes wesentlich reduziert, was sich positiv auf die Qualität und Frische des Speiseöls auswirkt.

### Einreicher:

Pirlo GmbH & Co Metallverpackungen  
Hugo-Petters-Straße 8-14 • 6330 Kufstein [www.pirlo.at](http://www.pirlo.at)

## 14 „WORLD BAG“ Papier Ventilsack mit Verarbeitungshinweisen in 22 Sprachen

### Beschreibung:

Dieser geklebte Papier-Ventilsack wurde speziell für einen Abfüller entwickelt, für den die Ausweitung seiner Exportaktivitäten von Bedeutung ist. Daher wurden Verarbeitungshinweise in 22 Sprachen auf den Sack aufgedruckt. Da die Außenseite des Sackes dafür nicht ausreichte, wurde eine Lösung entwickelt die es ermöglicht sowohl die Außen- als auch Innenseite als Druckfläche zu verwenden. Mit Hilfe von zwei Aufreißlaschen lässt sich die Außenlage des Sackes öffnen, um den Text auf der Innenseite zu sehen. Die Vorgangsweise des Öffnens ist für den Verbraucher mittels Piktogrammen dargestellt und einfach nachvollziehbar. Für den Abfüller stellt diese Verpackungslösung eine kostengünstige Variante dar, da die Anzahl der verschiedenen Sacktypen auf einen Sacktyp reduziert wurde.

### Einreicher:

Mondi Bags Austria GmbH  
Kelsenstraße 7 • 1032 Wien [www.mondigroup.at](http://www.mondigroup.at)

### Verwender:

Ardex Baustoff GmbH  
Hürmer Straße 40 • 3382 Loosdorf

10



11



12



13



14



AUS UNSEREM  
LIEFERPROGRAMM:



ELASTISCHE RAMM-  
und ANSCHLAGPUFFER

ANFAHRPUFFER

KRANANSCHLÄGE

RAMMSCHUTZLEISTE

RUND,  
QUADRATISCH,  
ECKIG, OVAL

ODER WAS WÜNSCHEN SIE?

STÖFFL RUDOLF GMBH

Technische Produkte  
Paracelsusstraße 20  
A-4600 Wels  
Tel. +43-7242-46291  
Fax +43-7242-46326  
office@stoeffl.at  
www.stoeffl.com

**15 Normpaletten gerechte Mehrweg-Transportverpackung „CR 600“**

**Beschreibung:**

Es wurde erstmals ein Spülkorb mit palettengerechten Maßen, 600 x 400 mm, entwickelt, der auch Spülmaschinenhersteller zur Entwicklung neuer Modelle ermutigt hat. Ferner wurde ein wabenförmiges, glasbruchsicheres Gefache eingeführt, welches 33 Einstellplätze für Gläser bietet - herkömmliche Körbe haben lediglich eine Rasterteilung für 24 Gläser. Damit beim Waschvorgang eine bessere Zugänglichkeit erreicht wird, ist dieser neu entwickelte Korb mit einem sehr offenen Boden ausgestattet, der durch die spezielle Konstruktion eine hohe Steifigkeit besitzt. Man benötigt daher um sieben Prozent weniger Reiniger und Energieeinsatz und erspart sich durch die zusätzlichen Einstellplätze ca. ein Viertel der Waschgänge. Durch die Nutzung dieser Spülkörbe samt Gefache ergibt sich für den Anwender eine Frachtersparnis von 31 Prozent, für den Lieferanten eine Jahreseinsparung von 11 Prozent, bezogen auf die Gesamtfrachten.

**Einreicher und Hersteller:**

Theodor FRIES GmbH & Co  
Schützenstraße 19 • 6832 Sulz [www.fries.at](http://www.fries.at)

**Gestalter/Werbegrafik:**

Atelier Raos Design GmbH  
Mühlebacherstraße 7a • 6850 Dornbirn

**16 Dextro Energy Bodendisplay**

**Beschreibung:**

Dieses Display besticht durch seine aussergewöhnliche Form, welche optimal auf das Produkt abgestimmt wurde. Durch die gekrümmte Geometrie des Sockels sticht dieser Aufsteller aus E-Welle hervor und somit konnte auch auf einen Cwoner verzichtet werden. Das Produkt selbst wird in einer schräg platzierten Tasse präsentiert. Das Dextro Energy Bodendisplay zeichnet sich durch einfaches Aufrichten aus und zeigt welche vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten bzw. Formgebungen Wellpappe bietet.

**Einreicher:**

Mosburger GmbH  
Ketzergasse 112 • 1234 Wien [www.mosburger.at](http://www.mosburger.at)

**Verwender:**

Winkelbauer Import GesmH  
Ketzergasse 6-8 • 1234 Wien

**Gestalter/Werbegrafik:**

Dextro Energy  
Hafenstraße 69 • D-47809 Krefeld

**17 Scheibenfrostschutzmittel**

**Beschreibung:**

Das neue dynamische Design dieser Verpackung macht diese PET-Flasche nicht nur zum optischen Blickfang. Bei den beiden Gebinden mit einer Füllmenge von drei und fünf Litern wird mittels eines angenehm zu

greifenden Haltegriffs das Ausgießen deutlich erleichtert. Die ergonomische Form der Flasche unterstützt dies zusätzlich. Diese geschmackvoll gestaltete Verpackungslösung bietet dem Konsumenten ein sauberes und einfaches Handling.

**Einreicher:**

Valentinitsch Design  
Kollergasse 18/7 • 1030 Wien [www.valentinitsch.at](http://www.valentinitsch.at)

**Hersteller:**

Greiner Packaging GmbH  
Landstrasse 14 • 4552 Wartberg [www.greiner.at](http://www.greiner.at)

**Verwender:**

OMV Aktiengesellschaft  
Lassallestrasse 3 • 1020 Wien

**Sonderpreis des ARA Systems im Rahmen des Staatspreises Vorbildliche Verpackung 2008**

**18** Das ARA System hat auch heuer einen Sonderpreis zum Staatspreis Vorbildliche Verpackung. Mit diesem Preis sollen Maßnahmen im Verpackungsbereich ausgezeichnet werden, die in besonderem Maße zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung beitragen. Zur Teilnahme geeignet waren nicht nur Verpackungen, sondern auch verpackungsrelevante Verbesserungen betrieblicher Prozesse in Produktion, Logistik und Distribution, bei denen Umweltaspekte im Vordergrund stehen.

**Einreicher und Hersteller:**

Theodor FRIES GmbH & Co  
Schützenstraße 19 • 6832 Sulz [www.fries.at](http://www.fries.at)

**Gestalter/Werbegrafik:**

Atelier Raos Design GmbH  
Mühlebacherstraße 7a • 6850 Dornbirn

**Beschreibung:**

Es wurde erstmals ein Spülkorb mit palettengerechten Maßen, 600 x 400 mm, entwickelt, der auch Spülmaschinenhersteller zur Entwicklung neuer Modelle ermutigt hat. Ferner wurde ein wabenförmiges, glasbruchsicheres Gefache eingeführt, welches 33 Einstellplätze für Gläser bietet - herkömmliche Körbe haben lediglich eine Rasterteilung für 24 Gläser. Damit beim Waschvorgang eine bessere Zugänglichkeit erreicht wird, ist dieser neu entwickelte Korb mit einem sehr offenen Boden ausgestattet, der durch die spezielle Konstruktion eine hohe Steifigkeit besitzt. Man benötigt daher um sieben Prozent weniger Reiniger und Energieeinsatz und erspart sich durch die zusätzlichen Einstellplätze ca. ein Viertel der Waschgänge. Durch die Nutzung dieser Spülkörbe samt Gefache ergibt sich für den Anwender eine Frachtersparnis von 31 Prozent, für den Lieferanten eine Jahreseinsparung von 11 Prozent, bezogen auf die Gesamtfrachten.

**Begründung der Jury:**

Umwelt- und ressourcenschonende Weiterentwicklung einer bereits bestehenden langlebigen Verpackung, enorme Frachtersparnis. **3**

15



16



17



18



# Design3000

Der Onlineshop design3000 optimiert mit der neuesten Version der Versandhandelssoftware pixi\* 2008 der mad geniuses GmbH aus München seine gesamten Versand- und Bestellabwicklungsprozesse. Mit über 5.000 gelisteten Produkten und einem ständig wachsendes Sortiment an trendigen Lifestyleaccessoires ist design3000 der größte Online-Shop für Designprodukte im Living- und Lifestylesektor in Deutschland.

Mit der Anbindung von design3000 an die Warenwirtschaft pixi\* 2008 wurden kürzere Lieferzeiten im gesamten Bestellablauf verwirklicht. Gemeinsam mit der Agentur Burda Digital aus München und digital guru aus Osnabrück, dem Hersteller der eingesetzten Kommu-



nikationssoftware Feedback Manager, entwickelte mad geniuses eine Lösungsstrategie, mit der die komplexen Projektanforderungen in nur zweieinhalb Monaten umgesetzt werden konnten. Hauptanforderung war die gleichzeitige Umstellung von Webshop und Warenwirtschaft sowie die Datenmigration der alten auf die neuen Systeme.

Zusätzlich konnten innerhalb des kurzen Projektzeitraumes bereits vier Herstellershops in eine Shop-Mall integriert sowie die Anbindung an den Amazon-Marketplace realisiert werden.

Die Schnittstelle zur Back-End-Software pixi\* 2008 wurde für design3000 um ein weiteres Feature, die Übertragung von Geschenkgutscheinen, erweitert. Für die Kunden von design3000 wurden mit der Einführung der neuen Systeme sofort kürzere Lieferzeiten und bessere Informationen rund um den gesamten Bestellablauf verwirklicht. Frank Levita, Geschäftsführer bei design3000, bemerkt dazu: „Durch die Neueinführung und optimale Kombination der drei neuen Systeme pixi\* 2008, OXID eShop und Feedback Manager von digital guru, konnte der Versandprozess mit pixi\* 2008 soweit optimiert werden, dass unsere Versandmitarbeiter nahezu die dreifache Menge an Paketen versenden können. Außerdem können unsere Mitarbeiter nun bis zu 70 Prozent mehr Kundenkontakte bearbeiten.“

**4** Mehr unter: [www.madgeniuses.net](http://www.madgeniuses.net)



[www.prosweets-cologne.de](http://www.prosweets-cologne.de)

Jetzt 4 Tage  
parallel zur ISM!

pro  
sweets  
COLOGNE

Die internationale Zuliefermesse  
für die Süßwarenwirtschaft

Köln, 1.2. – 4.2.2009

Für Süßwarenhersteller.  
Und -liebhaber.

Sie lieben es, Süßwaren herzustellen? Sie können sich für Technologien, Rohstoffe und Zutaten begeistern, die Ihnen völlig neue Ideen ermöglichen? Hier ist Ihre Messe: die ProSweets Cologne. Mit Menschen wie Ihnen und deshalb allen Erfolgsrezepten, die Sie brauchen. Parallel zur ISM und dadurch schnell und einfach zu erreichen. Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Leidenschaft für Süßes mit.

Sie möchten mehr erfahren oder uns mitteilen, was Sie auf der ProSweets Cologne besonders interessieren würde? Gerne!

Telefon (01) 320 50 37  
Telefax (01) 320 63 44  
[visitor@prosweets-cologne.de](mailto:visitor@prosweets-cologne.de)

Gesell  
GmbH & Co. KG  
Sieveringer Str. 153  
1190 Wien  
[office@gesell.com](mailto:office@gesell.com)

 koelnmesse  
we energize your business

# Innovationen und Markentreue

*Im Frühjahr übernahm Svend Weidemann die Verantwortung für die neu geschaffene Region Tetra Pak, Danube, zu der Österreich, die Slowakei, die Tschechische Republik und Ungarn gehören. KOMPACK sprach mit dem weltweiten Marktführer für Kartonverpackungen über spezielle Trends in diesem Raum und die allgemeine Wirtschaftslage.*

**KOMPACK: Wirkt sich die derzeitige angespannte wirtschaftliche Lage auch im Getränkekonsumverhalten der Verbraucher aus?**

**Svend Weidemann:**

Ja und nein. Man muß das wirklich länderspezifisch sehen. In Österreich haben wir einen gewissen Wohlstand erreicht. Hier stellt sich für den Konsumenten die Frage, ob er in ein teureres Produkt investieren will. In Ungarn zum Beispiel, wo das Lohnniveau doch ganz anders als in Österreich ist, stellt sich für den Endverbraucher oft nicht die Frage, ob er sich ein teureres Produkt leisten will, sondern ob er es sich leisten kann. Gerade in Ländern wie Ungarn können da Aktionen wirklich massive Auswirkungen haben. Ich kann hier auch ein aktuelles Beispiel nennen. So gab es eine Aktion im H-Milch Bereich in Ungarn. Wir konnten sofort einen massiven Effekt verspüren. In Österreich bleibt trotz solcher Aktionen der Anteil von Frisch- zu H-Milch konstant.

**KOMPACK: Gibt es in Österreich besondere Stärken in gewissen Bereichen?**

**Svend Weidemann:** Ja, gerade im Fruchtsaftbereich gibt es sehr starke Strukturen in Österreich. Dieser Bereich ist auch stark exportorientiert. Gerade bei exportorientierten Betrieben sind wir natürlich auch ein gern gesehener Partner. Durch unsere internationale Ausrichtung können wir hier auch die Kunden länderspezifisch beraten.

**KOMPACK: Zurück zum Konsumverhalten in Österreich - lange wurde behauptet, der Österreicher sei sehr „Markentreu“ - ist das immer noch so?**

**Svend Weidemann:** Ja - gerade in diesem Bereich nimmt Österreich eine spezielle Rolle ein. Der Österrei-

cher ist prinzipiell mit seiner Heimat sehr verbunden. Die Österreicher sind auch kein sehr mobiles Volk. Sie bleiben bei ihren Wurzeln - und das wirkt sich auch im Konsumverhalten aus. Der Tiroler will seine Tiroler Milch und der Kärntner seine Kärntner Milch. Es werden hier wirklich noch sehr bewusst lokale Produkte gekauft. Dies gibt natürlich gerade hier auch kleineren Produzenten die Chance, am Markt zu bestehen. Selbst bei einem Blick über die deutsche Grenze verhält sich dieses Einkaufsverhalten schon ganz anders. Es ist wirklich erstaunlich, wie schwer es in Österreich importierte Produkte haben, wenn es ein vergleichbares lokales Produkt in den Regalen gibt.

**KOMPACK: Zu den klassischen österreichischen Marken gibt es aber auch in Österreich immer mehr Handelsmarken?**

**Svend Weidemann:** Aber auch diese setzen oft auf österreichische Herkunft. Man muß hier auch betonen, daß die heutigen Handelsmarken nicht mehr mit den Handelsmarken vor einigen Jahren zu vergleichen sind - es werden hier echte neue Marken geformt. Selbst die sogenannten Diskonter setzten hier mittlerweile auf gezieltes Marketing - auch im Fernsehen - und kreieren so neue Marken - wobei auch hier auf den lokalen Bezug Rücksicht genommen wird. Ein Diskonter in den 70ern ist eben nicht mehr mit einem heutigen modernen „Hofer“ vergleichbar. Diese Entwicklung ist natürlich nicht unumschränkt positiv. Diese Entwicklung fordert den klassischen österreichischen Markenartikler selbstverständlich sehr und bringt auch Gefahren mit sich.

**KOMPACK: Es gibt auch immer mehr fair trade Produkte - wie werden diese angenommen?**

**Svend Weidemann:** Diese Produkte



gibt es schon länger. Allerdings muß gesagt werden, daß hier bei öffentlichen Umfragen das Ergebnis oft anders aussieht als beim Konsumverhalten. Bei Befragungen sind alle dafür, daß der klassische Bauer mehr bekommen soll - der Preis im Supermarkt soll aber gleich bleiben. Ich muß hier auch den Handel in Schutz nehmen, der sehr oft als „der Böse“ dargestellt wird. Prinzipiell bietet der heutige Handel für die Konsumenten die Möglichkeit, solche Produkte zu kaufen. Der Konsument muß die Entscheidung fällen. Abgesehen von lokalem Patriotismus kauft der Österreicher aber genauso wie weltweit auch die Konsumenten meistens das günstigere Produkt. Es gibt auch immer mehr Wohlhabende, die bewusst auch beim Diskonter gewisse Produkte kaufen.

**KOMPACK: Gibt es gerade auch in Österreich durch neue Produkte - wie Smoothies - neue Märkte?**

**Svend Weidemann:** Ja, gerade Produkte mit Gesundheitsbezug liegen im Trend. Da gibt es neue Nischen, wo sich Markenartikler neu definieren können. Trends haben aber auch die Gefahr, daß sie rasch wechseln.

**KOMPACK: Gibt es im Verpackungsbereich gerade auch bei Ihren Produkten neue interessante Entwicklungen?**

**Svend Weidemann:** Daß Tetra Pak die Produkte ideal schützt, ist bekannt. Immer mehr wird aber auf Convenience und Logistik geachtet. Als Lösung für unsere Kunden möchte ich hier zwei Produkte er-

wähnt haben: Tetra Gemina™ Aseptic und Tetra Edge. Tetra Gemina™ Aseptic ist vor allem für Fruchtsäfte und flüssige Milchprodukte geeignet und wurde bei Verbrauchertests in sieben Ländern betreffend Form, Funktionalität und Ausgießsicherheit durchwegs ausgezeichnet bewertet. Tetra Gemina Aseptic mit ihrem pyramidenförmigen Giebel ist die zukunftsweisende Verpackung für Premiumprodukte im ungekühlten Segment - wir verbinden hier das Image der Frische mit den Vorteilen der aseptischen Abfülltechnologie. Mit Tetra Edge schließlich wurde in Skandinavien eine weitere Weltneuheit für gekühlte Getränke eingeführt. Mit abgeschrägtem Deckel, einer extra-großen Ausgießöffnung und besonderen Vorteilen in der Lagerung und Distribution wird Tetra Edge sowohl Getränkehersteller als auch Endverbraucher überzeugen - auch in Österreich laufen bereits Tests. Hier können wir unsere Kunden ideal unterstützen die für den Verbraucher Anwender- und Logistik- (stapelbare) freundliche Produkte anbieten wollen.

**KOMPACK: Wo sehen Sie die größten Vorteile für Ihre Kunden durch Tetra Pak?**

**Svend Weidemann:** Prinzipiell erwähnenswert ist das äußerst positive Verhältnis von Tetra Pak und seinen Kunden. Die enge und fruchtbare Zusammenarbeit trägt Früchte. So können wir uns immer wieder gegenseitig stimulieren und Projekte erfolgreich umsetzen.

**KOMPACK: Danke für das Gespräch.**

# Ein (neuer) Weg mit Mehrweg

*Im Bereich B2B setzt die Österreichische Post AG verstärkt auf umweltfreundliche Mehrwegboxen. Die österreichische Post AG bietet im Privatkundenbereich schon seit Jahren neue und kundenorientierte Produktlösungen an. Für den B2B Bereich, also überall dort wo regelmäßig Filialen oder Firmenkunden von einem Unternehmen beschickt werden, werden derzeit ebenfalls einige sehr innovative Pakete geschnürt.*

**E**in umweltfreundliches Beispiel dafür ist die neue Mehrwegbox der Österreichischen Post AG. Dabei handelt es sich um eine wieder verwendbare und verschließbare Mehrwegverpackung aus Kunststoff mit integriertem Klappdeckel. Die in 3 Größen verfügbare Mehrwegbox wird dem Absender in der - für die jeweilige Boxgröße - benötigten Stückanzahl auf Leihbasis zur Verfügung gestellt.

Der Firmenkunde hat die Möglichkeit zu entscheiden, ob seine Sendung in einem Einwegkarton oder einer Mehrwegbox zugestellt wird. Anstatt Zeit für das Her- und Aufrichten von Einwegkartons zu investieren, melden größere Kunden der Post nun den Bedarf an leeren Behältern und bekommen diese für die Kommissionierung der Sendungen bereit gestellt. Die befüllten Mehrwegboxen werden dann einfach abgeholt und innerhalb von einem Werktag zugestellt. Bei der Zustellung werden die plombierten Behälter geöffnet, das Versandgut vom Empfänger entnommen und die leeren Boxen nimmt der Zusteller gleich wieder mit.



*Die Mehrwegbox der Post ist eine umweltfreundliche Alternative zur Einwegverpackung*

Lagerhaltung, Materialaufwand und Entsorgung der Kartonverpackung **QUALITÄTSSICHER** - erhöhte Transportsicherheit in den stapelbaren und robusten Kunststoffboxen. **UNKOMPLIZIERT** - Geringerer Administrations- und Handlingaufwand; keine ARA-Meldung notwendig

#### **AKZEPTANZ**

„Die Akzeptanz unserer Kunden für dieses umweltschonende System ist sehr groß. Immer mehr Sendungen werden in den Mehrwegboxen abgewickelt“, zeigt sich Thomas Bissels, Vertriebs- und Marketingleiter der Division Paket und Logistik der Österreichischen Post AG, über den Zuspruch erfreut. Bezogen werden

*Der Zusteller nimmt die Mehrwegbox gleich wieder mit*



#### **VORTEILE**

Die Vorteile der neuen Mehrwegbox liegen auf der Hand: **UMWELTFREUNDLICH** - Weniger Abfall durch den Verzicht auf Einwegverpackung. **KOSTENSPPAREND** - Geringere Kosten für Lagerhaltung, Materialaufwand und Entsorgung der Kartonverpackung. **QUALITÄTSSICHER** - erhöhte Transportsicherheit in den stapelbaren und robusten Kunststoffboxen. **UNKOMPLIZIERT** - Geringerer Administrations- und Handlingaufwand; keine ARA-Meldung notwendig

die Boxen bei Schoeller Arca Systems, dem weltweit größten Hersteller von Kunststoffmehrwegverpackungen mit Tochter in Wiener Neustadt. Diese ist mit den Briefbehältern und dem neuen Zustellerbehälter auch im Bereich Brief ein zuverlässiger Partner der Österreichischen Post AG.

Die in den Grundmaßen 600x400, 400x300 und 300x200 mm verfügbare Mehrwegbox ist im leeren Zustand nestbar und spart so Transportvolumen. Befüllt kann der robuste Behälter bei geschlossenem Deckel gestapelt werden. Bei Toyota und Suzuki etwa ist die Box schon seit Jahren im Bereich der Ersatzteillogistik im Einsatz **5**



*Martin Gansterer (Vertriebsleiter Schoeller Arca Systems) und Thomas Bissels (Leitung Vertrieb & Marketing Paketlogistik der Post AG) bei der Projektbesprechung*

**Scaled Air**  
**PackTiger**  
The Best Paper System

## Die beste Wahl unter den Papier-Polster-Systemen

Die schnellste Maschine für Papier-Polster am Markt

Einfachstes Handling

Geringer Platzbedarf durch kompakte Bauweise

Simple Programmierung von kundenspezifischen Polstergrößen

Herausragende Polstereigenschaften



**PACK SHOP**

A-4021 Linz, Winetzhammerstraße 7  
Tel. +43 (0)732 386041 0, Fax +43 (0)732 386040  
packshop.linz@packshop.com

# Mit Tradition in die Zukunft

Als Robert Schrenk 1923 einen Ein-Mann-Betrieb gründete, konnte man noch nicht ahnen, dass sich daraus eines der führenden Produktionsunternehmen auf dem Sektor Pharmazie und Kosmetik entwickeln wird. Bereits die 3. Generation beschäftigt sich nun mit der Erzeugung hochwertiger Naturkosmetika und Pharmazeutika. Bekannt wurde die Firma vor allem für die Herstellung der Markenprodukte Original Schwedenbitter und Holzhacker Franzbranntwein.

Das Traditionsunternehmen verfolgte stets den von Robert Schrenk geprägten Grundsatz, ausschließlich Produkte mit dem höchsten Qualitätsstandard zu erzeugen. Ständige Qualitätskontrollen und innovative Produktforschung gehören zum Standard. „Es

ist für uns eine Verpflichtung unseren Kunden gegenüber, auch in Zukunft nach den gleichen Prinzipien zu handeln, und wir garantieren auch bei Erweiterung unserer Produktpalette nur höchste Qualität,“ so Geschäftsführer Mag. Harald Wächter.



Dr. Karl Ulrich  
und Mag. Harald  
Wächter



## REINRAUMKLASSE

Besonders stolz zeigt der Geschäftsführer die 750 m<sup>2</sup> Reinräume im Betrieb. Produktion, Abfüllung, Rohstoffeinlagerung und Waschräume sind in einem maßgeschneiderten Reinraumverband integriert und bieten ein hygienegerechtes Arbeitsumfeld gemäß Good Manufacturing Practice (GMP). Modernste Verarbeitungs- und Abfüllanlagen mit automatischen, prozessgesteuerten Produktionsabläufen kennzeichnen höchste Qualitätsansprüche. Die mikrobiologische Qualitätskontrolle erfolgt im hauseigenen GMP-konformen Labor.

Signifikante Merkmale der Ausstattung sind: Reinraumklasse D (Produktion, Abfüllung, Rohstofflager, Labor-MIBI), Abfüllung unter Laminar Air Flow, Reinraum-Wände, Decken und Böden, autonome Lüftungsanlage (eigenes Notstromaggregat), Environmental Monitoringsysteme, Hygieneüberwachung des Gesamtsystems durch eigenes, akkreditiertes mikrobiologisches Labor sowie Umkehrosmoseanlage (Aqua Purificata für Prozess und Reinigung) und prozessgesteuerte CIP-Anlage (Cleaning in Place). Besonders beeindruckend ist auch die riesige Lüftungsanlage für konditionierte, keimreduzierte Luft, für die 7.500 m<sup>2</sup> verzinktes Blech verarbeitet wurde.

## LOHNHERSTELLUNG

Die höchsten Qualitätsansprüche an die eigenen Produkte bietet Riviera auch innovativen Unternehmungen zur Partnerschaft bei Entwicklung,



Reinraumproduktion





men arbeiten seit Generationen zusammen und entwerfen gemeinsam auch die Etiketten für die neuesten Produkte der Firma Riviera.

**SIEGEL**

Interessant ist sicher auch die Geschichte des Firmensiegels, das ein Portrait von Andreas Hofer zeigt. Als der Firmen-

gründer ein Siegel für einen Tiroler Edeltannenbalsam als Markenzeichen suchte, fiel ihm natürlich der Name Andreas Hofer ein. Von einem



alten schwarz/weiß Photo wurde dann das Gesicht von Andreas Hofer genommen und für das bekannte Siegel verwendet.

Tradition spiegelt sich also selbst im Siegel der traditionsreichen Firma wider.

**6** Mehr über die vielen Produkte der Firma und deren hochwertige Etiketten finden Sie unter:  
[www.riviera.at](http://www.riviera.at) und  
[www.ulrich.at](http://www.ulrich.at)

Tiroler Edeltannen-Balsam  
 Wien, IX., Berggasse Nr. 7



Von diesem Photos wurde das Siegel weggearbeitet

Bulkproduktion, Abfüllung und Konfektionierung, Qualitätsmanagement und Logistik. Die Firma Riviera macht hier auch vor Kleinstmengen nicht Halt. „Da wir als Kosmetikerhersteller in Österreich einen einzigartigen Standard haben - wir produzieren immer nach den Pharma GMP-Richtlinien - sind wir auch in diesem Bereich ein gerngesehener Partner,“ so Mag. Wächter.

**PARTNER**

Natürlich setzt ein traditionsreiches Familienunternehmen auch auf langjährige Partnerschaften im Lieferantenbereich. Dazu gehört auch das Traditionsunternehmen Ulrich Etiketten, dessen Ursprung über 140 Jahre zurückreicht. Die beiden erfolgreichen Familienunterneh-

Das Fair Business Team dankt allen Kunden und Partnern für die sehr gute Zusammenarbeit im Jahr 2008 und wünscht an dieser Stelle ein Frohes Fest und ein gesundes, erfolgreiches 2009



Ing. Walter Krebs:  
 Verkauf Außendienst,  
 Kundenbetreuung



Bernd Marake:  
 Verkaufsleitung, Produktmanagement, Projekte



Jennifer Stadlmann:  
 Sekretariat, Verkauf  
 Innendienst



Werner Stadlmann:  
 Technik,  
 Projektplanung



Thomas Cerny:  
 Finanzen,  
 Administration

**Fair Business® Handelsgesellschaft mbH**  
 Sitz & Postadresse: A - 2382 Biederbaumsdorf Lindenstrasse 22  
 Lager & Werkstätte: A - 2562 Hirsberg Leobersdorferstr. 31-33  
 Tel: +43 (0)2256/82000 Fax: +43 (0)2256/820020  
[fair.business@stodlbeer.com](mailto:fair.business@stodlbeer.com) [www.stodlbeer.com](http://www.stodlbeer.com)

# Kinderschuhe mit Qualität

*Die Firma Richter Schuhe ist mit über 50 Jahren Erfolg (1893 gründeten Theresia und Wenzel Rychtar in Linz eine Schuhmacherwerkstätte, 1945 spezialisierte Ferdinand Richter sich auf die Herstellung von hochwertigen Kinder- und Jugendschuhen) ein ebenso traditionsreiches wie innovatives Unternehmen. Mit Dynamik und Engagement wuchs Richter zu einer europäischen Größe in der Kinderschuhbranche. „Richter versteht sich als Trendsetter für hochwertige Kinder- und Jugendschuhe in Europa.*

Die Richter Zentrale in Pasching, Oberösterreich, ist das Herzstück und die „Denkfabrik“ des Unternehmens. Die Führerschaft am Heimmarkt ist der beste Beweis für eine erfolgreiche Marke. Daher ist Qualität das zentrale Ziel von Richter Schuhe. „Wir machen gesunde Kinderschuhe!“ so der Firmenlogan. Optimaler Schutz ist die beste Investition in die Zukunft empfindlicher Kinderfüße. Daher arbeitet die Firma mit führenden Orthopäden zusammen. Denn Passgenauigkeit ist die wichtigste Unterstützung beim Wachsen und Garant für eine gesunde Entwicklung. Gleichzei-

tig müssen die Kinderschuhe aber auch zweckmäßig und modisch sein. Modisches Design ist kein Widerspruch zur Verantwortung und schafft Freude und Vergnügen bei Eltern und Kindern.

## INNOVATIONEN

Dabei ist die Firma natürlich immer auf der Suche nach noch besseren Lösungen. So wurde bei der Herbst-/Winterkollektion 2006/07 bei RICHTER Schuhen erstmals ein völlig revolutionäres Material im Kinderschuhbereich eingesetzt: eVent® Fabric, die neueste Generation wasserdichter



Stolz zeigt der Einkaufsleiter den Vorzeigebetrieb her

und atmungsaktiver Membran-Technologie. Die meisten handelsüblichen Membranen haben den Nachteil einer PU-Beschichtung, die wie eine Barriere wirkt. Im Inneren von eVent® Fabric befindet sich hingegen eine patentierte Membran, die offene

Porenstrukturen mit wasserabweisenden Eigenschaften vereint. Mit den Vorteilen dieser Technologie kann erstmals Feuchtigkeit direkt an die Außenseite des Schuhs entweichen. Für spürbar angenehmen Tragekomfort und richtig trockene, warme Kinderfüße!





Zufrieden mit der gemeinsamen Lösung, das SCA-Welpa und Richter-Schuh-Team

#### DESIGN

Damit das innovative Design der Schuhe auch schon durch die Verpackung erkennbar ist, war ein Relaunch der Schuhkartons angedacht. Gerade für die hochwertige Kollektionslinie „RICHTER style“, die ab dem Frühjahr 2009 auf den Markt kommt, stand der Gedanke „hochwertige Schuhe - hochwertige Verpackung“ im Raum. Gemeinsam mit der Agentur Westend United und den bereits bekannt-



Die neuen Schachteln schließen auch leichter und halten besser als ihre Vorgänger

ten Verpackungspartnern begab sich die Firma in ein Brain Storming. Gemeinsam mit der Firma SCA Welpa, die bis jetzt „nur“ die Umkartons für die Kommissionierung bei der Firma Kühne + Nagel lieferte, kam man zu einer neuen innovativen Lösung. Die kreativen Köpfe der Graphik-Abteilung von Westend United entwickelten ein völlig neues Design, welches die professionellen Kräfte der SCA Welpa einwandfrei umzusetzen wussten.

#### HOCHWERTIGE VERPACKUNG

Die bisher in Offsetdruck bedruckten Kartons bekamen ein neues - junges frisches Gesicht. Der Deckel sieht jetzt wie eine Holzdeckel einer Spieltruhe aus - Hintergedanke dabei ist natürlich, daß die Kinder die Schachteln noch länger als Aufbewahrungsbox für ihre Spielsachen verwenden. Beim Druck hat man sich für den Flexodirekt-Druck entschieden. Der Vorteil zum Offsetdruck liegt darin, daß jetzt just in time produziert werden kann und nicht vorgedruckt werden muß. Damit hat man sich zu einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Firma SCA Welpa entschlossen. Da die Vorkosten (Klischee, ...) höher sind, muß man hier längerfristig denken.

#### KOSTENGÜNSTIG

Die Flexibilität der SCA Welpa macht dieses Projekt allerdings doppelt günstig. Da die Firma direkt an den Produktionsstandort in der Slowakei die Kartons liefert - fällt das Transportthema der Verpackung zur Fabrik weg. In der Slowakei werden rund 3.000 Paar Style-Line Schuhe am Tag produziert. Die Schuhe, die zu 85% in den Export gehen (auch Übersee), werden in der Slowakei noch mit viel Liebe und Handarbeit hergestellt.

Mehr unter: [www.richter.at](http://www.richter.at),  
[www.westendunited.at](http://www.westendunited.at) oder  
[www.sca-welpa.at](http://www.sca-welpa.at)



[www.anugafoodtec.de](http://www.anugafoodtec.de)

NEU: Registrieren Sie sich über den E-Shop [www.anugafoodtec.de](http://www.anugafoodtec.de) und kaufen Sie die Eintrittskarte bis zu 23 % günstiger!

## TECHNOLOGY FOR FOOD, DRINKS & SUCCESS



CROSS CULTURE • CROSS TECHNOLOGY • CROSS CATEGORY

Köln, 10. – 13.3.2009

## Technology for Packaging: Erfolg gut verpackt!

Gut verpackt ist gut verkauft. Differenzieren Sie sich vom Wettbewerb – mit attraktiven Verpackungen, die es dem Verbraucher leicht machen. Auch für variable Packungsinhalte und Portionsgrößen brauchen Sie flexibel einsetzbare Technologien – und eine Messe, die Ihnen alle zeigt: die Anuga FoodTec mit ihrem Branchenschwerpunkt „Technology for Packaging“. Nutzen Sie die einzigartigen Synergien der weltweit führenden Messe für Lebensmittel- und Getränketechnologie. Sie wollen Ihren Erfolg doch auch richtig einpacken, oder?

### Mehr Informationen? Gerne:

Gesell GmbH & Co. KG · [office@gesell.com](mailto:office@gesell.com)  
Telefon (01) 320 50 37 · Telefax (01) 320 63 44



koelnmesse  
we energize your business

# Transporte für Hollywood

Zahlreiche Länder haben, um die heimische Tier- und Pflanzenwelt vor der Einschleppung von Schadinsekten zu schützen, Einfuhrvorschriften für Holzverpackungen und Holzpaletten eingeführt. Diese richten sich nach dem ISPM15-Standard. ISPM steht für „International Standard of Phytosanitary Measures“. In spanischsprachigen Ländern heißt dieser Standard NIMF 15 („Normas Internacionales para Medidas Fitosanitarias“)

Das Regelwerk wurde von der International Plant Protection Convention (IPPC), einer Unterorganisation der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen entwickelt. Der ISPM 15-Standard schreibt bestimmte Vorbehandlungsverfahren für Vollholzpackmittel vor: die Hitzebehandlung durch technische Trocknung, alternativ dazu die Begasung mit dem hochgiftigen und ozonschädigenden Insektizid Methylbromid. Zudem sollte das verwendete Holz rindenfrei sein.

**LOSUNG**

INKA-Paletten bestehen aus zerspantem und getrockneten Holz, das unter Druck und bei großer Hitze in Form gepresst wird. So werden alle Pflanzenschädlinge zuverlässig abgetötet. Zugleich ist eine Wiedereinnistung der Schädlinge ausgeschlossen. Auf Grund des Produktionsverfahrens gelten die INKA-Paletten als „processed wood“ im Sinne der ISPM15. Somit fallen INKA Paletten nicht unter die Auflagen der ISPM15.

Für INKA Paletten ist kein Pflanzengesundheitszeugnis erforderlich. Diese Argumente haben auch den österreichischen Verpackungsprofi Gigant überzeugt der die INKA-Paletten auch in seinem Sortiment führt.

**ZERTIFIKATE**

Gerhard Zack/Gigant: „Wir haben früh erkannt, daß INKA-Paletten unseren Kunden nur Vorteile bieten. Denn INKA Paletten benötigen keine IPPC-Markierung für den Export, können auf umweltunfreundliche



Zusatzbehandlungen verzichten und sind zudem platzsparend ineinander stapelbar. Zusätzlich gibt es sie auch in ISO-Containergerechten Plattenformaten. Daß diese Paletten überall - ob komplette LKW-Ladungen oder Kleinmengen „just in time“ lieferbar sind sei noch zusätzlich erwähnt“. Gigant - einer der stärksten Partner der Inka Paletten in Österreich geht aber noch einen Schritt weiter und bietet seinen Kunden ein besonderes Service. Sämtliche für den Export notwendigen Zertifikat können bequem von der Gigant Homepage heruntergeladen werden - womit es keinen zusätzlichen Zeitaufwand gibt. Wie international INKA-Paletten unterwegs sind beweist auch Hollywood.

**MANNER SCHNITTEN**

Als Arnold Schwarzenegger „seine geliebten Manner-Schnitten“ in Terminator 3 verzehrte hätte dies vielleicht ohne INKA Paletten geklappt - richtig geraten. Von Wien aus wurden die beliebten Schnitten auf Inka Paletten nach Amerika befördert. Womit wir auch bei der INKA-1/4 Palette angelangt wären. Gerade für Displays mit Süßwaren wird die 1/4 Display Palette von INKA (400x600 mm) gerne verwendet - auch dank des günstigen Kaufpreises. **8** Mehr über die praktischen Display Paletten bis hin zu den Paletten im Industrieformat über diverse Containerformate - sprich die breite Palette der Paletten finden Sie wie auch die Zertifikate für diese praktischen Transportgehilfen unter: [www.gigant.at](http://www.gigant.at)

Neu Neu Neu Neu Neu Neu  
praktisch - preiswert - auch für Export-Märkte  
**INKA-1/4-Display-Palette 400x600 mm**

Jetzt mit Schlitzen - Display einfach arretieren!

- freie Verwendung für Inlands- und Auslandsmärkte
- günstiger Kaufpreis

**Wichtig für Saisonartikel die vorproduziert werden:**  
Eine lange Umschlagdauer spielt keine Rolle

**GIGANT**  
Hilfsgesellschaft Wirtschaft



**INKA-Paletten sind die idealen Exportpaletten, denn sie...**

- ... benötigen keine IPPC-Markierung für den Export.
- ... können auf teure Hitzebehandlung und Methylbromid-Begasung verzichten.
- ... brauchen kein Pflanzengesundheitszeugnis.
- ... lassen sich platzsparend bevorraten.
- ... gibt es auch in ISO-Containergerechten Palettenformaten und in Display-Formaten.
- ... erhalten anerkannte Export-Zertifikate kostenlos beigestellt.
- ... vermeiden Tauschgebühren & Mietkosten.
- ... sind biologisch abbaubar.
- ... haben eine hohe Stabilität, ganz ohne Nägel (Schutz für Produkt und Mitarbeiter).
- ... sind sehr wirtschaftlich und preisgünstig.

# Verpackungstechnik 2020

*Großes Interesse fand der Workshop von PPV AUSTRIA. 80 Teilnehmer aus Verpackungs- und Zulieferindustrie, Berufsschule und Ausbildungsinstitutionen diskutierten die Entwicklung von Werkstoffen, Prozesstechnologien und die Auswirkungen auf die Qualifikation der Mitarbeiter mit der Perspektive 2020.*

**K**R Mag. Georg-Dieter Fischer, Obmann PPV, verwies in seinen Eröffnungsworten auf die Rolle des Marktes, der neben den Produkten auch die Anforderungen an Qualität, Herstellungsprozesse, die CSR der Supply Chain für Nachhaltigkeit und letztlich auch die Kosten bestimmt. Er gibt die notwendigen sachliche und personelle Ausstattung vor, um zu diesen Zielen zu gelangen.

Wir müssen uns darauf einstellen, damit umgehen zu können. Welche Innovationen sind also für die Verpackungstechnik und die Qualifikation der Mitarbeiter zu erwarten?

## **BERUFSFELD VERPACKUNGSTECHNIK**

Der erste Teil der Veranstaltung befasste sich mit der aktuellen Situation der Qualifikation im Berufsfeld Verpackungstechnik. Mag. Rudolf Bergolth, Geschäftsführer PPV, verwies in seiner Moderation auf die laufende Aktualisierung des 1969 übernommenen deutschen Berufsbildes Verpackungsmittelmechaniker. Seit Ausbildungsbeginn 1971 erwarben 1.100 Mitarbeiter die Facharbeiter-Qualifikation in diesem dualen Lehrberuf. 2004 wurde in Österreich die Berufsbezeichnung in Verpackungstechnik abgeändert, was auch die Verän-



Mag. Bergolth    Mag. Fischer

derung vom Reparaturmechaniker zum Fertigungstechniker zum Ausdruck bringt. Angesichts neuer Ausbildungsinhalte, insbesondere CAD/ CAM, Prozesssteuerung, Automatisierungstechnik und Projektabwicklung wird die Lehrzeit ab 2009 auf 3,5 Jahre verlängert. Franz Oberleitner, Ausbildungsleiter bei Mondi Bags Zeltweg, erläuterte die betriebliche Ausbildung zum Verpackungstechniker nach dem neuen Berufsbild.

Die Ausbildung erfolgt in den Betrieben der Wellpappe- und Faltschachtelindustrie sowie der Indus-

trie Flexibler Verpackung. Während die drei Branchen eine gemeinsame theoretische Basis in der Papierverarbeitung haben, erfolgt schon im Ausbildungsbetrieb eine erste branchenspezifische Spezialisierung. Über den lehrgangsmäßigen Unterricht in der Berufsschule für Maschinen-, Fertigungs- und Verpackungstechnik berichtete Ing. Christian Vielhaber. Helmut Mader, Konsulent des Schulvereins PPV, stellte mit dem Industrielehrgang Verpackungstechnik und weiteren Fachkursen das branchenspezifische Weiterbildungsangebot des Schulvereins PPV vor.

## **REFERATE**

Danach folgten beim Workshop 12 Referate über die Zukunft der Verpackungstechnik. Interessenten können die Referate mit dem Blick in die Zukunft unter [www.ppv.at](http://www.ppv.at) herunterladen. **9**

## Innovativ Kreativ Wirtschaftlich

Innovative Produkte und Technologien  
Kreativität in Design  
Wirtschaftliche Lösungen

Mehr als 15.000 Linde-Stapler bewegen heute Güter in Österreich. Ob Diesel-, Treibgas-, Elektrostapler oder Lagertechnikgeräte - wir bieten Ihnen ein komplettes Leistungspaket für alle Einsatzbereiche an. Von der kompetenten Beratung über den Verkauf bis hin zum Service.

Wir bauen auf eine gemeinsame Zukunft!



# Erfolgreiche Fakuma

*Im Vorfeld zur 19. Fakuma waren Bedenken in der Branche laut geworden, die Finanzkrise könnte sich vielleicht negativ auf die „Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung“ in Friedrichshafen auswirken. Davon war allerdings nach Meinung der Verantwortlichen bei Arburg und auch allgemein nur wenig zu spüren.*

Sowohl die Besucherzahlen als auch die allgemeine Stimmung ließen keine Zweifel darüber aufkommen, dass die Kunststoffbranche sich nicht von Rezessionsängsten und problematischen Entwicklungen auf den internationalen Kapitalmärkten anstecken lassen will. So sahen es auch die Arburg-Geschäftsführer Helmut Heinson (Vertrieb) und Herbert Kraibühler (Technik) in ersten Stellungnahmen zum Messerverlauf.

Die beeindruckenden Eckdaten der Fakuma lauten wie folgt: 1.705 Aussteller aus 35 Ländern, zwölf komplett belegte Messehallen mit über 81.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und 41.856 Fachbesucher, gut 20 Prozent davon aus dem Ausland. Für Arburg, den flächenmäßig größten Aussteller auf der Fakuma, war, ist und bleibt die Messe eine der wichtigsten Veranstaltungen dieser Art weltweit. Mit den diesjährigen Schwerpunkten Energieeffizienz, Robot-Systeme, hoch automatisierte Projekte sowie technologisch anspruchsvollen Anwendungen hatte das Unternehmen auch in diesem Jahr das Interesse des Fachpublikums wieder punktgenau getroffen.

## STIMMUNG

Helmut Heinson, Geschäftsführer Vertrieb bei Arburg, konnte in einer ersten Stellungnahme zum Verlauf der Fakuma absolut keine Krisenstimmung bei den Messebesuchern orten: „In unseren Gesprächen auf unserem Messestand konnten wir deutlich weniger Beeinflussung durch Finanzkrise oder drohende Rezession ausmachen, als wir selbst dies vor Messebeginn noch vermutet hatten. Von Panik war keine Rede, die Kunden sind weiter positiv eingestellt, agieren allerdings tendenziell vorsichtiger. Die Grundstimmung ist aber weit entfernt von negativen Ein-

flüssen, insofern war die Fakuma sicher ein wichtiger Gradmesser. In der Retrospektive können wir mit dem Messerverlauf sehr zufrieden sein, zumal unsere Erwartungen im Vorfeld eher vorsichtig waren.

Das Feedback der Fachbesucher hat uns erneut bestätigt, dass wir mit unserem kunden- und anwendungstechnisch perfekt abgestimmten Produktprogramm optimal aufgestellt sind. Auf der Fakuma haben wir mit dem IML, dem Mikro-Spritzgießen, aber auch mit dem Allrounder Golden Edition in Kombination mit dem Multilift V Select sowie dem Produktionsleitstand rund um unser Leitrechner-System ALS vor allem unser anwendungstechnisches Know-how unter Beweis gestellt. Das ist uns auch laut Aussage der Messebesucher exzellent gelungen.“

## „ENERGIEEFFIZIENZ“ ALS TECHNIK-HIGHLIGHTS

„Von der technischen Seite her gesehen“, resümierte Geschäftsführer Technik, Herbert Kraibühler, die Schwerpunkte der Messe, „waren wir mit dem Thema Energieeffizienz und der Präsentation unserer Projektanlagen und flexibel arbeitenden Robot-Systemen genau auf

dem richtigen Weg. Großes Interesse fand vor allem die Fertigungszelle mit dem Sechs-Achs-Robot und der an unsere Selogica-Maschinensteuerung angepassten Bedienoberfläche. Die Implementierung unserer Steuerungslogik auf den Robot und die spezielle Anbindung über Datenschnittstelle erlauben beispielsweise ein sehr viel einfacheres Anfahren der gesamten Konfiguration.

Ein wichtiges Detail, auf das die Kunden großen Wert legen, wie sich in vielen Gesprächen gezeigt hat. Die Bandbreite der verschiedenen Projekte kam bei unseren Besuchern ebenfalls sehr gut an, wobei man auch betonen muss, dass die hoch kompetente Kundenstruktur, die man auf der Fakuma vorfindet, eine Diskussion zu den allgemein das Umfeld bewegenden Themen wie die Finanzkrise kaum notwendig macht. Technische Entscheider wie auch Firmeninhaber, die das Gros der Besucher stellen, setzen ihre Investitionsinitiativen nicht nach der tagesaktuellen Situation, sondern aufgrund von langfristigeren Kriterien. Bei unserem zweiten Messeschwerpunkt, der Energieeffizienz, sieht das schon etwas anders aus.

Viele Kunden haben den Energieverbrauch von Maschinen und Anlagen mittlerweile sehr stark im Fokus. Deshalb ist das Energiesparen in der Produktion ein absolut aktuelles Thema, dem wir unsere Aktivitäten sehr breit gewidmet haben. Dazu gehört die Kennzeich-

nung unserer Maschinen mit dem Energieeffizienz-Label „e2“, die globale Veranstaltungsreihe „Technology on Tour“ mit Vorträgen und Informationen zum Thema „Energieeinsparung im Spritzgießprozess sowie die erstmalige Vergabe unseres Energieeffizienz-Awards.

Wobei ich gleich darauf hinweisen möchte, dass die Schwerpunktsetzung im Bereich Energieeffizienz nicht mit einer Umstrukturierung unseres Maschinenprogramms einhergeht. Wir sind davon überzeugt, dass hydraulisch und elektrisch angetriebene Maschinen zwei gleichberechtigte Zweige in unserer Entwicklungsarbeit bleiben werden und man in beiden Bereichen energieeffiziente Prozesse zielgerichtet umsetzen kann. In diesem Zusammenhang haben wir auch eine umfassende Beratung im Angebot und auf der Fakuma viele solcher Gespräche geführt.

Dabei ging es in erster Linie um die Einsparpotenziale an den Maschinen selbst, danach aber auch um die Betrachtung der Produktionsprozesse, der gesamten Fertigungsstrukturen und nicht zuletzt um die Energieeffizienz des gesamten Unternehmens. Es gilt dabei, die vielfältigen konstruktiven Details in Zusammenhang zu bringen und ganzheitlich zu betrachten, um wirklich alle relevanten Einsparpotenziale auch nutzen zu können.

Wir stellen die Bedeutung dieses Sektors aber nicht nur aus unserer Sicht dar, sondern beteiligen uns auch an übergeordneten Initiativen zur Energieoptimierung wie etwa der des VDMA in Richtung eines einheitlichen Energiepasses beziehungsweise eines übergeordneten einheitlichen Labelings. Geplant ist in jedem Fall, an den vielfältigen Facetten dieser Thematik weiter federführend zu arbeiten und auch die Vergabe unseres Energieeffizienz-Awards in den kommenden Jahren weiter fortzuführen.

„Der deutsche Maschinenbauer Arburg gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Spritzgießmaschinen für die Kunststoffverarbeitung mit Schließkräften zwischen 125 kN und 5.000 kN. **10**

Mehr unter [www.arburg.com](http://www.arburg.com)



# Anspruchsvolle Verpackungen und Healthcare

Die Ter Hell Plastic GmbH wurde von Borealis, einem führenden Anbieter innovativer, hochwertiger Kunststoffe, für die Distribution seiner fortschrittlichen Polyolefin-Materialien in den Bereichen Dünwandverpackungen, Haushaltswaren, Deckel und Verschlüsse sowie Healthcare-Produkte ausgewählt.

Die Kooperation, die seit 1. Oktober 2008 besteht, wird sich auf die Polyethylen (PE)- und Polypropylen (PP)-Märkte in Frankreich und Osteuropa sowie auf die PP-Märkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz konzentrieren. „Ter Hell Plastics globaler aber auch lokaler Distributionsansatz sowie seine Expertise bei hochwertigen Kunststoffprodukten erweisen sich als perfekte und passgenaue Ergänzung zu Borealis Engagement in der Entwicklung von Materialien, die den Kunden in Wachstumssegmenten, wie z.B. bei anspruchsvollen Verpackungen und bei Healthcare-Produkten große Vorteile bringen“, bemerkt dazu Wim Roels, Borealis Vice President für den Geschäftsbereich (Business Unit) Moulding.

## OFIZIELLER AUFTRITT

Der erste offizielle Auftritt fand auf der Fakuma 2008 statt, wo Ter Hell Plastic die kürzlich entwickelten Borealis-Produkte RJ900MO und Borsoft™ SG220MO vorstellt. Die Borstar® PP-Type RJ900MO wurde entwickelt, um die Anforderungen des Verpackungsmarktes in Bezug auf kürzere Zykluszeiten, Transparenz und mechanische Eigenschaften bei Anwendungen wie Haushalts- und Küchengeräten sowie Lebensmittelverpackungen zu erfüllen. Außerdem bietet das

Material sehr gute organoleptische Eigenschaften und geringe Extracables (extrahierbare Stoffe), um den Bedürfnissen der Verpackungsproduzenten, Abfüller und Endverbraucher zu entsprechen.

Borsoft SG220MO ist eine reine PP-Type, die die Produktion vereinfacht, zur Senkung der Materialkosten beiträgt und jene Leistungsmerkmale aufweist, die für die erfolgreiche Produktion von komplexen, stabilen und durchsichtigen Dünwandbehältern mit leicht abnehmbaren Deckeln - auch wenn sie im Kühlschrank aufbewahrt werden - wesentlich sind. Beide Typen wurden unter Nutzung von Borealis eigener patentierter Borstar PP 2G Technologie, der neuesten Generation multi-modaler Prozesse, entwickelt. Borstar PP 2G, das die Möglichkeiten im Polymerdesign enorm vergrößert, besteht aus einem neuen Katalysatorsystem in Kombination mit Prozessverbesserungen. Dies führt zu einem vereinfachten Prozess mit weniger Schritten, bei dem dank modifizierten Katalysator-Handlings eine noch höhere Sicherheit gegeben ist.

## BORSTAR PP2G

Borstar PP 2G erweitert Borealis bestehende Produktpalette mit Innovationen, die auf einzigartige Kombinationen außergewöhnlicher, hoch differenzierter Eigenschaften



Borstar®-Anlage  
in Burghausen,  
Deutschland

ausgerichtet sind. Neben dem neuen hohen Reinheitsgrad wird die Verpackungsindustrie auch die ausgezeichnete Transparenz der Materialien, ihre Weichheit, Zähigkeit und gute Versiegelungsstärke nach der Sterilisation zu ihrem Vorteil nutzen können. Von der Verarbei-

tung her gesehen verbessert das ausgewogenere Steifigkeit- und Schlagzähigkeitsverhältnis von PP 2G die Verarbeitbarkeit und Ausstoßmenge, weil es höhere Produktionsgeschwindigkeiten erlaubt. **11**

Mehr unter:

[www.borealisgroup.com](http://www.borealisgroup.com)



Bei der Eröffnung der neuen Borstar® Anlage

**BEIN PACK & PRINT**  
HERSTELLUNG VON DRUCKSYSTEMEN

Ihr Spezialist für  
Kennzeichnung von  
Produkten und  
Verpackungsmaterialien.

www.bein.at

- Thermotransfer Drucksysteme
- Flexodrucker
- InkJet Systeme
- Codiergeräte
- Systemlösungen
- ...

Bein Heilmut GmbH  
A-6833 Dornbirn • Böhmerstr. 174  
T +43 5610 290 00 • Fax +43 5610 290 00 • e-mail: info@bein.at

# Vom Hanfseiler zur internationalen Gruppe

Die heutige Teufelberger Unternehmensgruppe (zirka 800 Mitarbeiter) wurde vor rund 200 Jahren im Jahre 1790 als Hanfseilerei in Bad Wimsbach/Österreich gegründet. Seit 1901 ist der Firmensitz in Wels. 60 Jahre später wurde von Naturfaser auf Kunststoffbasis umgestellt. Der in der Verpackungsbranche vor allem durch seine hochwertigen Kunststoffbänder bekannte Betrieb produzierte 1997 das erste Polyester-Umreifungsband und produziert als zweites Standbein Seile (Faserseile für Yachttauwerk, Hochleistungsseile für Industrie, die Forstwirtschaft und technische Anwendungen, sowie Gurte und Seile für die Personenabsturzicherung und Baumpflege) in Wels.



Das dritte Standbein der Unternehmensgruppe, die noch immer in Familienbesitz ist, ist die Produktion von Stahlseilen (seit 1932). Somit bearbeitet heute die Teufelberger drei große Geschäftsfelder: Faserseile, Kunststoffbänder und Stahlseile für Seilbahnen und Kräne.

## STAHLSEILE

Stahlseile werden in Österreich von der Teufelberger Seil GesmbH in Wels und seit 2001 in St. Aegydt am Neuwalde (das Werk wurde von der Voest-Alpine-Draht übernommen) produziert. Es handelt sich dabei um Spezialstahlseile für Seilbahnen und Kräne, die bei der Realisierung von Seilbahnprojekten und der Bestückung von Kranen auf allen Kontinenten im Einsatz sind. Zum Lieferprogramm gehören aber auch Spezialdrahtseile für den Bau und den Forst und bei Bedarf speziell für den Kunden konfektionierte Seile. Eines der berühmtesten Seile ist in St. Anton im Einsatz. Hier wurde die neue Galzig-Bahn (St. Anton



am Arlberg) mit dem längsten ohne Zwischenspleiß hergestellten Förderseil ausgestattet. Das besondere Seil ist 11 km lang und 114 Tonnen schwer.

## BOHMERWALDSTRASSE

Seit 1988 produziert Teufelberger seine Stahlseile im Werk Böhmerwaldstraße, welches zu diesem Zeitpunkt aus Kapazitätsgründen neu erbaut wurde. An diesem Standort

wurde auf Grund der stetig wachsenden Nachfrage nach Spezialseilen in den letzten zwei Jahren stark investiert.

So wurde der Maschinenpark stark erweitert, die interne Logistik verbessert, das Lager vergrößert und das Rope Technology Center eröffnet. Da in dem erweiterten Lagerbereich diverse Stahldrahtseile gelagert werden (es gibt hier unterschiedlichste Seile, blanke oder

verzinkte, links oder rechts gedrehte Gleichschlag- oder Kreuzschlagseile, ...) war man auf der Suche nach einem Spezialisten, der für die sichere Hochregallagerung von Seilen bis 3 Tonnen Stückgewicht garantieren kann. Seile mit einem höheren Stückgewicht werden am Boden gelagert.

## ALLCLICK

Mit der Firma Allclick Austria GmbH, die die Firma auch mit diversen anderen Regalen ausgestattet hat, wurde man schließlich fündig. Für die unterschiedlichen Spezialdrahtseile, die dank einer Technologieführerschaft im Festigkeitsbereich eindeutig - Top of the range - sind (rund 30% mehr Mindestbruchkraft als Normseile) wurde eine Spezialanfertigung benötigt.

## SPEZIALANFERTIGUNG

„Die Seile, die auf Trommel gewickelt werden, werden stehend gelagert. Dies gelingt dadurch, dass durch die Trommel (bis 1,40 m Größe) ein Stahlbalken (Tromme-



Seilbahnseile halten 15 bis 45 Jahre - oft länger als die Betriebsdauer einer Anlage.



Sonderlösung: Hier können die Sonderpaletten mit einem Überstand von 100mm oder mittig über den Palettenquerträgern gelagert werden.





achsen) geführt wird, der in eigene Vorrichtungen im Speedclick Palettenregal von Allclick (mit Hilfe eines Spezialstaplers) gelegt wird. Die Speedclick Palettenregale die nach FEM und SEMA Standard produziert werden, sind verschraubt und die Tragbalken haben eine geringe Bauhöhe und sind leicht zu versetzen. Durch gerundete Kanten gibt es keine Verletzungsgefahr“ so Mag. Christian Wild, Allclick-Austria.

#### WEITERE LÖSUNGEN

Aber nicht nur die Stahlseile müssen gelagert werden. Auf Europaletten und Sonderpaletten wird das Ausgangsprodukt – unterschiedlichste Drahttypen - gelagert. Hier werde die Sonderpaletten mit einem Überstand von 100mm oder mittig über den Palettenquerträgern gelagert. „Diese Palettenregale wurden 25 mm von der Balkenoberkante nach unten versetzt und mit 25mm Rohspanplatten ausgelegt, damit bei der Lagerung keine Kanten zu „über-

winden“ sind.“ erklärt Ing. Gottfried Loishandl/Allclick-Austria.

#### KLEINTEILE

Für Kleinteile verwendet die Firma Teufelberger ein Allclick Mini Leichtregal - das ist ein robustes Weitspannregal mit einfach verstellbaren Fachbodenebenen. Ein Grundregal besteht aus zwei Rahmen, Balken und Abdeckpaneelen (oder 25mm Rohspanplatte). Die Höhe der Ebenen ist variabel und kann alle 50mm eingestellt werden. Die Rahmen sind offen mit Horizontal- und Diagonalstreben ausgestattet. Damit lagert die Firma Teufelberger von ihren Kleinteilen bis zu den tonnenschweren Produkten in bewährten Allclick-Regalen. „Mit Hilfe der Firma Allclick konnte dieses Projekt reibungslos und termingerecht umgesetzt werden.“ so Dipl. Ing. Günther H. Gfrerrer/Teufelberger.

**12**

Mehr unter: [www.teufelberger.com](http://www.teufelberger.com) oder [www.allclick.at](http://www.allclick.at)



Stapler und Lager sind mit Sonderhalterungen ausgestattet



Kleinstlager



Bei Yachttauen ist Teufelberger Weltmarktführer. Seile für Ölplattform- und Hafenkranen sind ein anderer wichtiger Zweig.



Mag. Christian Wild, Ing. Gottfried Loishandl und Dipl. Ing. Günther H. Gfrerrer

# „Display der Zukunft“

Das „Display der Zukunft“ zu kreieren war Aufgabe des diesjährigen STI Design-Awards. Der mit insgesamt 6.000 EUR dotierte Preis wurde am 22.10.2008 in Schloss Laubach feierlich verliehen. Bereits zum zweiten Mal richtete die STI Group einen Kreativwettbewerb aus, der sich an Studenten der Fachrichtung Design richtete.

Als Partner konnten in diesem Jahr die Kunsthochschule Kassel und die Hochschule München gewonnen werden. Nachdem die Studenten in 2006 an der Entwicklung neuer Verpackungslösungen für Süßwaren und Getränke arbeiteten, stand in diesem Jahr das Display im Fokus.

„Unser Ziel ist es, mit dem STI Design-Award den Austausch zwischen Design-Studenten, unseren Kunden und dem Kreativteam der STI Group zu fördern“, so Prof. Dr. Frank Ohle, CEO der STI Group. „Vor diesem Hintergrund werden wir auch zukünftig mit wechselnden Themen und Hochschulen arbeiten.“ Aufgabe des Designnachwuchses war die Entwicklung einer länderübergreifenden, modularen Platzierung sowie ergänzender POS-Maßnahmen. Für je ein Produkt von LEGO, Red Bull

oder Unilever sollten zudem kommunikationskanalübergreifende Konzepte für die Produktpräsentation im Handel abgeleitet werden. Die eingereichten Arbeiten wurden von einer unabhängigen Jury ausgewählter Experten beurteilt, die sich aus Experten aus Wissenschaft, Markenartikelindustrie, Handel und Design-Agenturen zusammensetzte. Durch die Integration von drei Markenartikelherstellern in den Award wurden ein hoher Praxisbezug und gleichzeitig eine realitätsnahe Aufgabenstellung gewährleistet.

Während LEGO an der Entwicklung eines kommunikationsstarken POS-Auftrittes für den alljährlich erscheinenden Adventskalender interessiert war, ging es den Unilever-Verantwortlichen primär um neuartige Präsentationsmöglichkeiten der Marken Dove ProAge und AXE. Red Bull erhoffte sich hinge-



Stolze Sieger

gen neue Denkanstöße für die Präsentation ihres Kult-Getränktes im europäischen Handel.

## SONDERPREIS INNOVATION

Aufgrund der kreativen Vielfalt der Studenten hatte sich die Unternehmensgruppe gemeinsam mit dem Jury-Vorsitzenden, Prof. Dr. Her-

mann Diller von der Universität Nürnberg-Erlangen, darauf verständigt, neben den ersten drei Plätzen noch zwei Innovations-Sonderpreise zu vergeben.

Die ersten beiden Plätze gingen an die Kunsthochschule Kassel - Sarah Henß erhielt für ihren Entwurf eines Dove Displays den ersten Preis,

Olga Koval konnte mit sich mit einem Display für Red Bull den zweiten Platz sichern. Der dritte Platz ging an Jan Hopf von der Hochschule München, der mit einer Zweitplatzierung für AXE punkten konnte. Die beiden Innovations-Sonderpreise gingen an Sharon Moschner von der Kunsthochschule Kassel (Entwurf für LEGO) und Martin Jelinek (Entwurf für Red Bull) von der Hochschule München. Abgerundet wurde die Verleihung des Design Awards mit einem Kongress am Folgetag, an dem sich über 100 Teilnehmer mit der POS-Kommunikation von Morgen und der Effizienz am POS befassten. Unter der Überschrift „Entwicklungslinien im Trademarketing“ gab Prof. Diller zunächst einen Überblick zum Thema POS-Marketing und Verkaufsförderung. **13**

Mehr unter:

[www.sti-group.de](http://www.sti-group.de)



# SPEEDFORMER KMD 60 B

*Ausgereifte Technik für die wirtschaftliche Großserienfertigung von Verpackungsteilen aus Kunststoff: Auf der diesjährigen FAKUMA in Friedrichshafen präsentierte KIEFEL den neuen Druckluftformautomaten SPEEDFORMER KMD 60 B erstmals der Öffentlichkeit.*

Die KMD 60 rundet die erfolgreiche Speedformer-Serie KMD 85 und KMD 78 als kleinere Baugröße nach unten ab. Der Formbereich bietet Platz für Werkzeuge bis 600 x 460 mm und die Formfläche ist mit 580 x 440 mm optimiert. Der innovative SPEEDFORMER besticht durch die außergewöhnliche Geschwindigkeit aller Bewegungsabläufe - bis zu 80 Takte/Minute im Trockenlauf!

#### FORMLUFT-SYSTEM

Der SPEEDFORMER bringt die Formluft noch schneller in das Formwerkzeug. Die Formluft entweicht schlagartig - entschei-

dend für eine kurze Kühlzeit und damit höherer Produktionsleistung.

#### FOLIENTEMPERATUR-ÜBERWACHUNG

Die Folientemperatur ist maßgeblich für eine konstante Qualität der

Formteile. Das System reagiert automatisch auf Veränderungen der Foliendicke, der Umgebungstemperatur, der Ausgangstemperatur der Folienrollen, etc. und hält dadurch eine konstante Temperatur im Material während der Verarbeitung. Eine gleich bleibende Produktqualität ist das Ergebnis.

#### ZUGSPINDELN

Die Zugspindeln, in Kombination mit der optimierten Jochverstellung,

bringen eine exakte und wiederholgenaue Einstellung der Distanz zwischen Stanzmesser und Stanzplatte. Die Lebensdauer der Stanzwerkzeuge wird verlängert.

#### ROBOTERSTAPELUNG

Die KIEFEL Roboterstapelung bietet eine flexible und zuverlässige Stapellösung für hohe Taktzahlen. Dazu niedrige Werkzeugkosten sowie eine ergonomisch günstige Arbeitshöhe von 1 m am Ende des Förderbandes mit einer sehr großzügigen Pufferkapazität.

#### STEUERUNGSTECHNIK

Simotion von Siemens. Integriertes System für Positionierung und SPS direkt im Antrieb. Niedrigste Zykluszeiten mit optimalen Funktionsergebnissen. Koordinierte Mehrachsbewegungen: schnell und präzise. **14**

Mehr unter: [www.kiefel.de](http://www.kiefel.de)



## easyFairs® – Einfach Messe!

Die etwas andere  
Fachmesse für Österreich

easyFairs®  
LOGISTIK & SERVICE Austria

18.-19. März 2009  
Messezentrum Neu, Wels

easyFairs®  
VERPACKUNG Austria

03. - 04. Februar 2010  
Messezentrum Neu, Wels

easyFairs® ist die neue innovative Informationsplattform für die österreichische Industrie. Maßgeschneidert für mittelständische Unternehmen bietet

sie einen kompakten Überblick zu Produkten und Lösungen. **Besuchen Sie uns easy: ohne zeitraubende Anreise, teure Übernachtungen und lange Wege!**

JETZT REGISTRIEREN ZUM KOSTENLOSEN MESSEBESUCH: [easyfairs.com/austria](http://easyfairs.com/austria)

easyFairs®  
TIME & COST-EFFECTIVE TRADE SHOWS

# BRAU Beviale 2008 hält hohes Niveau

*34.164 Fachbesucher kamen auch heuer wieder zur BrauBeviale. Obwohl im Vorfeld schon einige Aussteller Angst hatten, daß auf grund der Wirtschaftsentwicklung auch weniger Besucher zu einer solchen Fachmesse kommen könnten wurde dies eindeutig widerlegt (2007: 34.456 Besucher) Während andernorts die Finanzkrise für schwere Herbstdepressionen sorgte, feierte in Nürnberg die europäische Getränkewirtschaft ihren jährlichen Branchentreff.*

Zeit füreinander, für ein gutes Gespräch unter Partnern, Kollegen, Freunden, Wettbewerbern, um Kontakte lebendig zu halten, Erfahrungen weiterzugeben.

## AUSSTELLER

Insgesamt 49 Länder waren auf Ausstellerseite vertreten, allen voran 830 deutsche Unternehmen, gefolgt von Firmen aus Italien,

## PREISE

Neu auf der BRAU Beviale, nicht aber im Messezentrum Nürnberg, war der Deutsche Verpackungspreis. Mehr darüber ab Seite 45 in dieser Ausgabe. Zum fünften Mal wurde in diesem Jahr der European Beer Star Award verliehen. Gemeinsam von den Privaten Brauereien Bayern, ideeller Träger der Messe, dem deutschen und dem europäischen Dachverband ins Leben gerufen, erstrahlte der Stern 2008 heller denn je. 688 Biere aus aller Welt - aus ganz Europa, Asien, Australien, Nord- und Südamerika sowie erstmals auch aus Afrika - bewarben sich um die begehrte Auszeichnung. Auch Aussteller und Besucher der BRAU Beviale 2008, die charaktervolles, unverfälschtes Bier zu schätzen wissen, hatten ein gewichtiges Wörtchen mitzureden.

Sie testeten am ersten Messetag die Goldmedaillen-Biere aus 42 Kategorien und kürten ihre Consumer Favourites. Gold für Barre Alt, Privatbrauerei Ernst Barre, Lübbecke (D); Silber für Drei Kronen Weizenbock, Brauerei-Gasthof Drei Kronen; Scheßlitz (D); Bronze für Raschhofer Zwickl, Brauerei Raschhofer, Altheim (A).



*Für die Aussteller war die Brau Beviale wieder ein Hit - wie auch dieses Getränk bei der Rexam-Schau während der Messe.*

Zur 2008 weltweit wichtigsten Investitionsgütermesse der Branche reiste gut jeder Fünfte aus dem Ausland an, vor allem aus Österreich, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Großbritannien, Italien sowie den Wachstumsmärkten Mittelost- und Osteuropas, um sich bei den Ausstellern, gut 40 % international, über Getränke-Rohstoffe, Technologien, Logistik und Marketing zu informieren. Rundum zufrieden mit dem Fachangebot zeigten sich wie im Vorjahr 97 % der Fachbesucher aus Brauereien und Mälzereien, Spezialisten aus Betrieben, die alkoholfreie Getränke produzieren bzw. abfüllen, Fachleute aus Molkereien, Winzer, Zulieferer der Brau- und Getränkewirtschaft sowie Besucher aus Gastronomie und Hotellerie, so das Ergebnis der Befragung durch ein unabhängiges Institut. Gut 50 % der deutschen Messegäste kamen direkt aus dem Bierland Bayern.

Mit großem Abstand folgten Fachleute aus Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Niedersachsen und Thüringen. Deutsche wie internationale Besucher zeichneten sich durch hohe fachliche Kompetenz aus, sind doch gut 86 % maßgeblich in Investitionsentscheidungen ihrer Unternehmen einbezogen.

Über die Hälfte nutzte die Messetage, um sich über Neuheiten zu informieren und über 67 % wollen diese auch in ihren Firmen anwenden. Erfahrungsaustausch, Pflege bestehender und das Knüpfen neuer Geschäftskontakte, Weiterbildung, Marktorientierung oder die Vorbereitung von Investitionsentscheidungen sind den Besuchern besonders wichtig.

Einmal mehr pflegte die „BRAU Beviale-Community“ in Nürnberg eine heute eher seltene Eigenschaft: Mitten in der größten Business- und Finanzkrisen-Hektik nahm sie sich

Großbritannien, Österreich, den Niederlanden, der Schweiz und Frankreich. Mit kreativen Neuentwicklungen überzeugte der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderte Gemeinschaftsstand, an dem sich 23 junge, innovative Unternehmen beteiligten. Über 90 % der Aussteller sind mit dem Gesamterfolg ihrer Messebeteiligung zufrieden. Auch die österreichischen Aussteller konnten sich dieser positiven Stimmung anschließen.

So etwa Geschäftsführer Werfring: „Wir stellen auf dieser Messe das erste Mal aus - ich bin auch mit großen Hoffnungen hierher gekommen - aber schon am ersten Tag als einige Altaussteller sagten es wäre ruhiger - war ich mehr als positiv überrascht. Am zweiten Tag sind wir in der Früh ja praktisch überrannt worden. Das Schöne dabei ist, daß wir nicht nur viele Besucher sondern auch viele konkrete Anfragen hatten.“

## ENTWICKLUNG DES GETRÄNKEKONSUMS

Von 2007 bis 2012 prognostizieren die britischen Marktforscher von Canadean ein globales Wachstum des Getränkekonsums von 18 %. Allein das Segment der Wässer soll bis 2012 über 40 % wachsen. Seit 2000 hat sich in Mittelost- und Osteuropa der Konsum von alkoholfreien Getränken von 60 auf geschätzte 105 l pro Kopf im Jahr 2007 erhöht, in Westeuropa von 217 auf 251 l. Die Ausgabe 2008 setzte den glanzvollen Schlusspunkt einer erfolgreichen BRAU Beviale Trilogie.

Nach turnusgemäßer Pause 2009 (die Branche trifft sich dann auf der drinktec in München - der Seitens der Nürnberg Messe die Daumen gehalten werden, daß der positive Trend auch dort fortgesetzt werden kann) dürfen Aussteller wie Besucher gespannt sein auf ihre BRAU Beviale 2010 vom 10. bis 12. November im Messezentrum Nürnberg, die mit zahlreichen Überraschungen aufwarten wird. **15**

Mehr unter: [www.brau-beviale.de](http://www.brau-beviale.de)

**Sehr geehrte Kunden!**

**Herzlichen Dank für die angenehme  
Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.**

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeitern  
frohe Weihnachten und viel Glück und  
Erfolg im neuen Jahr**

**Ihr Team der**

**M.J.Maillis Österreich GmbH**

**1030 Wien, Modecenterstraße 22 Obj. B1/B2**

**Tel. +43 1 596 16 91**

**Fax +43 1 596 92 49**

**office@maillis.at**

**www.maillis.at**



Mehr über den Topperlift (Bild oben) und den „Schimmel-Killer“ (Bild unten) der Firma Werfring/A-7221 Marz, Schlosserstraße 4 erfahren Sie unter [www.werfring.net](http://www.werfring.net)



Auf der Brau Beviale präsentierte die Firma  
Förderanlagen - Schlosserei



ein breites Programm im Bereich der Fördersysteme für Getränke sowie für Lebensmittel. Neben den bekannten Produkten der Firma wurden auch Sonderlösungen, wie sie in der Lebensmittelproduktion, der Fertigungs- und Verpackungsindustrie sowie im pharmazeutischen Bereich eingesetzt werden, gezeigt.

## 2 Highlights

2 Produkte weckten bei den Besuchern besonderes Interesse - der Topperlift und der „Schimmel-Killer“.

### Topperlift

Mit dem neuen Topperlift System können Produkte wie Kartons, Dosen, Säcke, usw. bei kleinstem Platzbedarf über große Höhen transportiert werden.

Der Transport kann sowohl in Auf-, als auch in Abwärtsbewegung gefahren werden. Ohne Umrüstung können die verschiedensten Packungsgrößen und Produkte von mehreren Linien befördert werden.

### „Schimmelkiller“

Das zweite Highlight ist ein speziell entwickeltes Kaltnebelgerät. Der produzierte Nebel verteilt sich optimal in allen Räumen, verflüchtigt sich schnell und hinterlässt eine mikroskopische Wirkstoffschicht, die präventiv gegen Mikroorganismen wirkt und somit erneutes Ansetzen von Bakterien, Schimmelpilzen oder Sporen auf allen Oberflächen verhindert.

Durch die feine Tröpfchengröße können keine Schäden an Geräten oder empfindlichen Materialien entstehen. Das spezifische Einsatzgebiet umfasst auch Lebensmittelbetriebe aller Art - z. B.: deren Produktions- und Lagerhallen, sowie Kühlräume. Selbst bei idealen Wachstumsbedingungen für Schimmelpilze wirkt der durch eine Vielzahl von OECD-Studien geprüfte, und als nicht giftig bestätigte, Nebel.

Förderanlagen - Schlosserei



> KOMPONENTEN FÜR DIE FÖRDERTECHNIK



*High-Tech Produkte aus einer Hand*

Tel.: +43/2626/62548, Fax.: +43/2626/62548-10, E-Mail: [office@werfring.net](mailto:office@werfring.net), [www.werfring.net](http://www.werfring.net)

# Die Dose der Zukunft

*Im Rahmen der BRAU zeigte Rexam Beverage Can kreative Zukunftsvisionen für die Getränkedose. Die interaktive Show „Shape The Future“ hat geladenen Gästen Einblicke in neueste Technologien und Gestaltungsmöglichkeiten gegeben. Gleichzeitig stellte das Unternehmen Verbraucher- und Markttrends vor.*

Die Show stand im Zeichen der vier Lebensphasen der Verbraucher: Vom Teenager-Alter bis hin zu den den „Golden Agers“ in den besten Jahren. Hier zeigte Rexam, wie Markenprodukte noch besser auf diese Zielgruppen zugeschnitten werden können, und welche Rolle die Produkte und Technologien des Unternehmens dabei spielen.

„Nach dem großen Erfolg unserer Innovations-Show bei der BRAU vor zwei Jahren wollten wir eine noch größere und bessere Veranstaltung anbieten. Dies ist die perfekte Plattform, um zu zeigen, dass wir unseren Kunden stetig neue und interessante Produktideen für einen vom Wettbewerb bestimmten Markt liefern. Als einer der weltweit führenden Anbieter von Verpackungen geben wir unseren Kunden aus erster Hand Einblicke in ein kreatives und dynamisches Umfeld.“ so Ann Bonner, Marketing Manager bei Rexam.

## BEDRUCKTER DECKEL

Bedruckte und kreativ gestaltete Deckel ziehen die Blicke auf sich. Rexam Beverage Can konnte diese Herausforderung mittels neuester Technologien lösen – und bietet damit weltweit als erster Hersteller diese neue Gestaltungsmöglichkeit für Getränkedosen an. Produziert

werden die bedruckten Deckel in Recklinghausen, wo Rexam unter anderem ein Deckelwerk betreibt. Zurzeit werden vor allem 33cl-Sleek-Getränkedosen damit versehen, allerdings können alle Größen von Rexam mit bedruckten Deckeln angeboten werden. Der erste Kunde, der diesen Mehrwert für seine Produkte nutzt, ist das innovative britische Unternehmen Energizer Brands Ltd. Der zu 100 Prozent natürliche Energy-Antioxidant-Drink „Attitude“ soll aktive und gesundheitsbewusste Verbraucher zwischen 20 und 40 Jahren ansprechen.

## KÜHLER GLANZ

Rexam Beverage Can hat mit „Fusion“ eine leichte Alternative zu den herkömmlichen Aluminiumflaschen entwickelt. Mit diesem kosteneffizienten und dennoch hochwertigen Format soll die Aluminiumflasche den Weg aus der Nische finden und zur gängigen Verpackungsform für Getränke werden. Obgleich extrudierte Aluminiumflaschen bereits seit einigen Jahren auf dem europäischen Markt erhältlich sind, werden sie nach wie vor als Nischenprodukte gesehen, die in erster Linie für Werbeaktionen und Markenaufbau genutzt werden.

Mit der leichtgewichtigen „Fusi-



on“ öffnet Rexam Beverage Can den Weg zur breit angelegten Nutzung der Aluminiumflasche. Hergestellt wird sie im „Drawn Wall Ironed“ Verfahren, zu Deutsch Tiefzieh-Verfahren. So kann das Gewicht auf ein Minimum reduziert werden. Konsumentenbefragungen, die in diesem Jahr von einem unabhängigen Institut in drei wichtigen europäischen Märkten durchgeführt wurden, bestätigen:

Viele Verbraucher zogen bei der Befragung die Aluminiumflasche der Glasflasche vor. Steve Howell, Leiter des „Fusion“ Projekts, kommentiert:

„Wir waren über den Enthusiasmus, mit dem die Verbraucher die Flasche aufgenommen haben, begeistert. Ihnen gefiel die Kühle und der Glanz des Aluminiums. Die Befragung zeigte, dass Softdrinks einschließlich Energy- und Wellness-Getränken, alkoholische Mischgetränke sowie Bier zu den favorisierten Getränken für die Aluminiumflasche gehören.“

**16** Mehr über 360° Diamant-Prägetechnikmöglichkeiten sowie innovativen 5-Farb-Druck für den Deckel der Getränkedose finden Sie auch unter: [www.rexam.com](http://www.rexam.com)





# Neue Drucktechnologie bei Getränkedosen

*Durchbruch für den Digitaldruck auch bei Getränkedosen: Ball Packaging Europe bietet dank neuartiger Technologie neben herkömmlich bedruckten Getränkedosen auch individuell dekorierbare Verpackungen an. Die ersten digital bedruckten Getränkedosen präsentierte das Unternehmen auf der Brau Beviale.*

Ein spezielles Drop-on-Demand-Verfahren ermöglicht es jede einzelne Getränkedose mit einem unterschiedlichen Design zu bedrucken – in brillanter Fotoqualität mit einer Auflösung von 600 dpi. Eine produktionsreife technische Lösung für die digitale Bedruckung von Getränkedosen ist von Ball Packaging Europe in Zusammenarbeit mit der britischen Firma Tonejet entwickelt worden. Im ersten Quartal 2009 wird Ball Packaging Europe eine Pilotmaschine in eine bestehende Fertigungslinie im Werk Haßloch, Rheinland-Pfalz, integrieren. Das Unternehmen wird dann erstmals in der Lage sein, den Markt mit digital bedruckten Getränkedosen in limitierten Auflagen zu beliefern.

Insbesondere für Großkunden des Getränkedosenherstellers aus Ratingen erschließt der Digitaldruck neue Marketingpotenziale: Künftig können sie auch auf kleineren Veranstaltungen, bei tagesaktuellen oder regionalen Promotion-Aktionen individuelle Akzente setzen. Dank der neuen Drucktechnologie von Tonejet kann Ball Packaging Europe jede einzelne Getränkedose mit einem individuellen Dekor versehen.

Denn gegenüber konventionellen Druckverfahren bietet die digitale Drucktechnik den Vorteil, dass das mit einer Auflösung von 600 dpi qualitativ sehr hochwertige Dekor – ähnlich wie beim herkömmlichen Tintenstrahldrucker im Bürobetrieb – von einem digitalen Druckkopf direkt auf die Dose gedruckt wird.

Aufwendige Dekorwechsel, wie sie bei konventionellen Druckmaschinen anfallen, gehören damit der Vergangenheit an.

## ENTWICKLUNG

„Die Besonderheit beim Digitaldruck gegenüber dem konventionellen Druckverfahren besteht darin, dass weder Druckpaletten, Zylinder noch Drucktücher verwendet werden“, erläutert Robert Jansen, Leiter der Abteilung Innovation bei Ball Packaging Europe, die Vorzüge des modernen Verfahrens. „Mit dem Digitaldruck haben wir eine exzellente Druckvorstufenqualität

erreicht.“ Ray Southam, CEO von Tonejet, ergänzt: „Mit dem Einsatz unseres Produkts kann sich Ball Packaging Europe einen substanziellen Vorteil am Markt verschaffen.“ Ball Packaging Europe ist im Bereich der Getränkedosenbedruckung exklusiver Abnehmer dieser Technologie und entwickelt sie gemeinsam mit Tonejet weiter.

Ein weiterer Vorteil des Digitaldrucks: Die Vorlaufzeiten für das Bedrucken von Getränkedosen sind erheblich kürzer. „So könnten beispielsweise bei den Olympischen Spielen 2012 in London schon am nächsten Tag Getränkedosen in den Supermarktregalen stehen, die mit Fotos der aktuellen Gewinner von Medaillen bedruckt sind“, erklärt Jansen.

## WEITERER VORTEIL

Ein weiterer Vorteil des Digitaldrucks: Die Vorlaufzeiten für das Bedrucken von Getränkedosen sind erheblich kürzer. „So könnten beispielsweise bei den Olympischen Spielen 2012 in London schon am nächsten Tag Getränkedosen in den Supermarktregalen stehen, die mit Fotos der aktuellen Gewinner von Medaillen bedruckt sind“, erklärt Jansen.

**17**

Mehr unter: [www.ball-europe.de](http://www.ball-europe.de)



## LASER-CODIERER

- \*RFID-LÖSUNGEN
- \*INKJET-CODIERER
- \*THERMOTRANSFER-DIREKTDRUCKER
- \*ETIKETTEN
- \*ETIKETTENDRUCKER UND -SPENDER

**unschlagbar** ist Bluhm Systeme bei innovativer Codiertechnik. Hierzu gehören kompakte, leicht in die Produktionslinie integrierbare Laser-Codierer. Ohne Einsatz von Verbrauchsmaterialien beschriften sie nicht-saugfähige Oberflächen sauber, präzise und fälschungssicher. Zur für Sie effizientesten Lösung beraten wir Sie gern.

Tel.: +43 (0) 7673 49 72 0

E-Mail: [info-austria@bluhmsysteme.com](mailto:info-austria@bluhmsysteme.com)

[www.bluhmsysteme.com](http://www.bluhmsysteme.com)



**BLUHM**  
systeme

# Ein hohes Begeisterungspotential

*Die Bedeutung, die Flaschenetiketten für den Kunden haben, wird offenkundig bislang unterschätzt. In einer Medienwelt des „immer größer“ und „immer lauter“ gewinnt die Werbebotschaft, die den Kunden direkt am Point of Sales und am Point of Use erreicht, nachweislich an Bedeutung. Das Etikett wird zur emotionalen Visitenkarte einer Marke.*

Auf der Basis von 100 psychologischen Tiefeninterviews belegt das Bremer Marktforschungsunternehmen nextpractice, dass Flaschenetiketten für die Kaufentscheidungen der Kunden einen außergewöhnlich hohen Stellenwert besitzen. Auf der Basis der Studienergebnisse wird deutlich, dass Gestaltung und Material von Etiketten keine Nebensächlichkeit, sondern ein zentrales Werkzeug strategischer Markenführung sind.

Mit der enormen Steigerung der globalen Vernetzungsdichte haben sich Komplexität und Veränderungsgeschwindigkeit für alle Akteure im Markt dramatisch erhöht. Der gestiegene Wettbewerbsdruck hat die Produzenten dazu gezwungen, ihre Prozesse immer weiter zu optimieren und alle denkbaren Skaleneffekte zu nutzen. Im Kampf um die günstigsten Preise hat der Handel seine Position machtvoll ausgebaut.

Der Anteil der Handelsmarken ist stetig gestiegen. Aus der Kundenperspektive hat diese Entwicklung dazu geführt, dass bei wachsender Angebotsmenge die Möglichkeiten der Differenzierung immer weiter zurückgegangen sind. In einer kaum mehr zu verarbeitenden Informationsvielfalt sehnen sich die Menschen nach Unterschieden, die einen echten Unterschied machen. In der alltäglichen Überforderung sucht der Kunde nach Orientierungshilfen am Point of Sale und am Point of Use.

Der Beitrag der klassischen Werbung scheint ausgeschöpft in einer Welt, deren mediales Rauschen die Verarbeitungskapazitäten der Menschen längst hinter sich gelassen hat. Die Kaufentscheidungen werden spontaner und emotionaler. Wie die Hirnforschung eindrucksvoll belegt, hat die Verarbeitung unbewusster Eindrücke einen weit größeren Einfluss auf das Handeln als das eigene Erleben vermuten lässt. Je unübersichtlicher die Welt wird,

desto größere Bedeutung gewinnen die intuitiven Entscheidungskriterien. Aus Sicht der Markenbildung rückt der Moment, in dem der Kunde zum Produkt greift, in den Mittelpunkt des Interesses. Im Auftrag von Brigl & Bergmeister, einem führenden Hersteller von Etiketten- und flexiblen Verpackungspapieren, ist das Bremer Marktforschungsunternehmen nextpractice der psychologischen Wirkung von Flaschenetiketten auf den Grund gegangen.

## ÜBERRASCHENDE ERGEBNISSE

„Die Ergebnisse haben uns in ihrer Eindeutigkeit überrascht“, fasst Prof. Peter Kruse, Hirnforscher und wissenschaftlicher Leiter der Studie während der Brigl&Bergmeister Etikettentagung in Bad Hofgastein zusammen: „Wir haben für die Untersuchung ein Interviewverfahren eingesetzt, mit dem es möglich ist, auch die unbewussten Einstellungen von Menschen zu erfassen. Dabei hat sich gezeigt, dass die emotionale Wirkung, die von Flaschenetiketten ausgeht, außergewöhnlich hoch ist. Im Vergleich zu anderen Konsumbereichen reagieren Kunden auf Gestaltung und Material von Flaschenetiketten enorm sensibel und mit einem breiten Spektrum von Gefühlen. Das haben wir so nicht erwartet.“

In der Studie wurde den befragten Konsumenten eine große Menge im Handel befindlicher Flaschen zur Verfügung gestellt. Die Materialien und die Getränkemarken wurden so ausbalanciert, dass die gemessenen Reaktionen eindeutig auf Unterschiede in Gestaltung und Material der Etiketten bezogen werden konnten.

## VORZUG PAPIERETIKETT

Es zeigte sich, dass die Konsumenten unabhängig vom Material der Flasche Papieretiketten den Vorzug vor Plastiketiketten geben. Im direkten Vergleich wurden die Papieretiketten nahezu immer bes-



ser eingeschätzt. Papier wird als höherwertig und seriöser wahrgenommen. Mit dem Papieretikett verbinden die Kunden Qualität, Festlichkeit und Belohnung. Bier, Wasser und Fruchtsäfte sind in der Erwartungshaltung geradezu auf Papieretiketten abonniert. Dabei spielt der Aspekt der relativ besseren ökologischen Bilanz von Papier gegenüber Kunststoff eine nicht unerhebliche und offenkundig immer wichtiger werdende Rolle.

Die Verwendung natürlicher Materialien hat für die Menschen, insbesondere wenn es um die Verpackung von Nahrungs- und Genussmitteln geht, einen hohen Stellenwert. Bei aller Vorliebe für Papier und Natürlichkeit verzeiht der Konsument allerdings nicht, wenn die Gestaltung des Etiketts hinter den Möglichkeiten zurück bleibt.

Unabhängig ob Papier oder Plastik, ein Anbieter, der das Flaschenetikett als Visitenkarte seiner Marke vernachlässigt, läuft Gefahr,

deutliche Minuspunkte einzufahren. Wenn sich das Papieretikett auf die konventionelle Quadratform reduziert oder das Plastiketikett die Flasche einfach wie eine zweite Haut überzieht, ist eine große Chance zur Profilierung der eigenen Marke vertan.

Ein besonders wichtiger Begeisterungsfaktor bei der Gestaltung eines Etiketts ist dabei neben der harmonischen Farbgebung und der Klarheit des Ausdrucks offenkundig die Form. Alle Konsumenten der Studie haben intuitiv die Mehrteiligkeit und die ungewöhnliche Formgebung von Etiketten als besonders positives Unterscheidungskriterium hervorgehoben.

## PAPIER WECKT EMOTIONEN

„Klar ist: Papier weckt Emotionen“, freut sich Friedrich Tschoggl, Marketing Leiter von Brigl & Bergmeister. „Die Gestaltung von Etiketten ist eine große Chance, aber auch eine große Herausforderung. Die Konsumenten haben ein sehr feines Gespür für Unterschiede bewiesen. Das ist eine Verpflichtung für uns. Wir haben eine Menge von konkreten Hinweisen bekommen, die wir in die Weiterentwicklung unserer Angebote einfließen lassen werden.“

## ZUR STUDIE

Im Sommer 2008 befragte nextpractice 100 Endverbraucher in aufwändigen mehrstündigen Tiefeninterviews zu ihrer Wahrnehmung und Bewertung von Flaschenetiketten im Kontext von Kaufverhalten und Konsumgewohnheiten. Im Zentrum der Studie stand die Frage, welche emotionale Wirkung Papieretiketten im Vergleich zu Plastiketiketten haben. Dabei wurde das IT-gestützte psychologische Interviewverfahren nextexpertizer verwendet, das es erlaubt, auch unbewusste Präferenzen von Menschen zu erfassen und zu vergleichen. **18**

Mehr über die Studie in der nächsten Ausgabe oder vorab unter: [www.brigl-bergmeister.com](http://www.brigl-bergmeister.com)



# Funktionale Dekoration.

*Der weltweit führende Etikettenhersteller CCL LABEL präsentierte an den 3 Messetagen Entwicklungen aus den Bereichen Selbstklebeetiketten, Shrink- und Stretch Sleeves sowie Promotionlösungen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt ein neues Promotionetikett.*

Das sogenannte STRIPE Etikett ist eine kosteneffektive Alternative zu herkömmlichen 2ply Etiketten. Erwähnenswert ist auch die neue eingerichtete Homepage eigens für den Getränkebereich. Es ist unumstritten, dass Promotion Etiketten die Aufmerksamkeit am POS erhöhen. Ein Gewinnspiel mit der Möglichkeit „sofort“ überprüfen zu können, ob ein Gewinn vorliegt, weckt stärker das Interesse als herkömmliche Gewinnspiele mit Antwortkarten.

CCL Label bietet ein umfangreiches Sortiment an Etikettenlösungen für umsatzfördernde Marketingaktionen. Mehrlagige Etiketten (2ply) als Onpack-Promotion lie-

fern auf kleinstem Raum Platz, um Werbebotschaften an Produkten attraktiv in Szene zu setzen. Die Nachfrage nach solchen Etiketten ist in den vergangenen Monaten und besonders zur Fußball-Europameisterschaft enorm gestiegen. CCL Label hat auf diesen Wachstum reagiert und zusätzliche kosteneffektive Promotion-Möglichkeiten entwickelt.

#### **EINLAGIGE PROMOTIONETIKETTEN**

Das STRIPE Etikett besteht im Gegensatz zu einem 2ply Etikett nur aus einem einlagigen Material. Durch diese Material- und Klebstoffeinsparungen kann das STRIPE Etikett zu einem lukrativen



Preis als 2ply Etiketten angeboten werden. Somit stehen nun auch kleineren Marketingbudgets die Türen für Promotions offen. Zusätzliche Informationen oder Gewinnspiele mit Codes, Nummerierungen und Rubbelfelder können auf die Rückseite des Etikettes gedruckt werden. Mittels einer Perforation lässt sich die Lasche einfach öffnen und komplett entfernen, die auf die Rückseite gedruckten Informationen werden sichtbar. Das Material wird rückseitig im Tiefdruckverfahren bedruckt um das Druckbild vor Kratzern und Migration zu schützen. Das STRIPE Etikett ist ebenso als WashOff Konstruktion für Mehrwegflaschen erhältlich. **19**

*Mehr unter:*

[www.cclbeverage.com](http://www.cclbeverage.com)

PAWEL

packing & logistics

Ihr Verpackungslogistiker  
mit dem entscheidenden  
Know-How Vorsprung

[www.pawel.at](http://www.pawel.at)

# Gemeinsame Website online

*Ein weiterer sichtbarer Schritt des Zusammenschlusses von Markem und Imaje ist nun vollzogen. Ab sofort ist die deutsche Website des neuen Unternehmens Markem-Imaje unter [www.markem-imaje.de](http://www.markem-imaje.de) im Internet zu finden. Auf dieser länderspezifischen Website präsentiert Markem-Imaje nun alle Informationen zum neuen Unternehmen.*

Neben dem umfassenden Produktportfolio findet der Nutzer auch alle Serviceleistungen und eine Vielzahl von Applikationsbeispielen aus den unterschiedlichsten Branchen. Außerdem werden die für die verschiedenen Produktionsstufen relevanten Kennzeichnungstechnologien detailliert beschrieben.

Natürlich gibt es auch über die verschiedensten Anwendungsbereiche - die auch während der Braubeviale gezeigt wurden hier die richtigen Informationen sowie im Tintenstrahlbereich:

Die Kennzeichnung mit Tintenstrahl bietet im Getränkebereich einige Vorteile. Die unterschiedlichsten Materialien wie beispielsweise Glas, Kunststoff, Aluminium und Verbundwerkstoffe können problemlos mit einem Tintenstrahldrucksystem gekennzeichnet werden. Für die Kennzeichnung in schwierigen Umgebungen, wie an den Verarbeitungs- und Abfüllanlagen in der Getränkeindustrie, hat Markem-Imaje auch Tintenstrahldrucker mit der Schutzart IP65 im Programm, die vor Spritzwasser und Staub geschützt sind. Durch diese hohe Schutzart sind die Ge-

räte zudem leicht von außen zu reinigen, wie es aus hygienischen Gründen oft notwendig ist.

Diese Tintenstrahldrucker der Serie 9000 von Markem-Imaje sind besonders für alle Applikationen im Lebensmittel- und Getränkebereich geeignet. Sie gewährleisten eine gleichbleibend gute Schriftqualität, große Bedienerfreundlichkeit und eine einfache Integration in nahezu jedes industrielle Umfeld. Die Tintenstrahldrucker 9030 sind mit Gehäuseabmessungen von 400 mm x 365 mm x 222 mm und einem Gewicht von nur 19,5 kg die kompaktesten Geräte auf dem Markt. Ausgerüstet mit einem G- oder M-Druckkopf mit einer oder zwei Düsen und einer Auflösung von 71 dpi bzw. 115 dpi können je nach Zeichenhöhe (1,2 bis 18,2 mm) bis zu acht Zeilen in einem Durchgang gedruckt werden.



## ETIKETTEN FÜR STAPEL

Eine flexible und qualitativ hochwertige Kennzeichnung sorgt auch in der Getränkeindustrie für lückenlose Rückverfolgbarkeit. Gerade bei der Kennzeichnung von Paletten gewährleisten viele unterschiedliche Daten die gesetzlichen Vorgaben und die individuellen Vorgaben für die interne Logistik: NVE-Nummer, Charge, Produktname, EAN, Einzel- und Gesamtgewicht etc. In der Regel werden daher entsprechend große Etiketten auf einer oder mehreren Seiten der Palette angebracht.

Das Etikettiersystem 2000 Pallet von Markem-Imaje ist zur zweiseitigen Kennzeichnung von Kartons und Versandpaletten konzipiert.

Der integrierte Thermotransfer- oder Thermo-direkt drucker erfüllt die Anforderungen der GS1-Labels: DIN A5 Hochformat, UCC/EAN 128 Barcodes, Palettenkennnummer (SSCC), Artikelcode, Verfallsdatum, Bearbeitungsnummer usw. Nach dem Druck wird das Etikett mit einem integrierten Scanner überprüft.

Die Etiketten können entweder auf einer Palettenseite, auf der Vorder- oder Rückseite oder zwei Etiketten auf zwei aneinanderliegenden Seiten, mit einem rechts- oder linkshändigen Applikator angebracht werden. Eine integrierte Sicherheitsfunktion, die automatische Druckluftsperrung, reagiert auf Hindernisse im Applikatorbereich. Zur Gewährleistung einer konstanten Etikettenpositionierung wird das Etikettiersystem am Boden befestigt. Die Integration in eine Produk-



tionsanlage sowie der Einsatz unterschiedlicher Etiketten sind sehr einfach. Der modulare Aufbau des Systems ermöglicht die optimale Anpassung des Geräts an die jeweiligen Produktionsanforderungen.

## LASER

Die Laserkennzeichnung ist eine zuverlässige und umweltfreundliche Lösung, die keinerlei Betriebsmittel benötigt. Auch in der Getränkeindustrie wird der Laser zur Direktkennzeichnung von Getränkeverpackungen aus Glas, PET, PVC sowie Kartonagen und Papier eingesetzt. Neben einer guten Kennzeichnungsqualität bietet er eine lange Haltbarkeit der Kennzeichnung und flexible Beschriftungsinhalte.

Die Kennzeichnung mit Laser erfolgt entweder durch Farbänderung der Oberfläche oder Abtragen von Material. Die CO<sub>2</sub>-Laserkodierer der Serie 7000 von Markem-Imaje bestehen aus verschiedenen Modellen und bieten durch ihre kompakte, modulare Bauweise in ihrem jeweiligen Leistungsbereich eine bedarfsgerechte Kennzeichnungsperformance.

Bei der Kennzeichnung auf das Flaschenetikett eignet sich der 7031 z.B. für die Kennzeichnung von bis zu 20.000 Flaschen pro Stunde, der LJ Vector für bis zu 30.000 Flaschen pro Stunde und der SL110si für über 30.000 Flaschen pro Stunde. Der 7031s kennzeichnet sogar bis zu 72.000 PET-Flaschen pro Stunde direkt auf das Flaschenmaterial.

**20** Mehr über die einzelnen Lösungen gibt es jetzt wie gesagt auf der neuen website: [www.markem-imaje.de](http://www.markem-imaje.de)



# Jubiläumsverpackungsseminar

Am 5. November 2008 fand bei Franz Gramiller & Sohn GmbH. zum 25 mal das Verpackungsseminar in Salzburg statt. Es konnten quer durch die Branchen Fleisch-Wurst sowie Käse-Molkerei namhafte Gäste begrüßt werden. Ziel war es einmal mehr neueste Innovationen am Maschinensektor sowie die dazugehörigen Dienstleistungen rund um Anlagen, Service, Kundendienst etc. dem Publikum zu präsentieren.

KR Dr. Franz Gramiller begrüßte mit einer kurzen Präsentation die Gäste im Seminarraum am Standort Salzburg. „Verpackungstrends im Wandel der Zeit“ war das Thema und es spannte den Bogen von den ersten bekannten Verpackungen in der Steinzeit bis zu den heutigen Trends – gesehen auf dem im Oktober in Düsseldorf stattgefundenen Messetrio Intermet – Intercoll – Intermopro. DI Gerhard Pockenauer-Gramiller stellte im Anschluss die Dienstleistungen der Firma Gramiller vor. Besonders Augenmerk wird in Zukunft auf das Thema „Vorbeugende Wartung“ gelegt werden. Stillstandzeiten von Maschinen kosten viel Geld und können durch geplante Wartungsintervalle – ähnlich wie bei PKW – weitgehendst vermieden werden.

## INNOVATIONEN

Es konnten für den Seminartag Vertreter von namhaften Lieferanten gewonnen werden – diese berichteten über neueste Innovationen und Entwicklungen am Maschinensektor. Die Themen waren: Fa. Bilwinco – Hr. Steffen Rasmussen

„Bilwinco Wiegelösungen - Verwiegung verschiedenster Produkte mit Anbindung an moderne Verpackungslösungen“ Fa. Weber – Hr. Theo Horst „Weber Slicer SLC 404 / Robotic – die flexible Automatisierung“ Fa. Buhmann – Hr. Manfred Hirtler, Hr. Michael Mellert „Endverpackungslösungen - Kartoniermaschinen, Handlungseinheiten und Komplett- und Abfüllanlagen“ Fa. CFS – Hr. Gerd Heuser „Tiefziehmaschinen der neuesten Generation POWERPAK NT + RT, TIROLABEL Neues Etikettiersystem ohne Stillstandzeiten, ROBOTIC Fa. CFS – Hr. Alex Strolenberg „COST FOX Software - Effizienzmessung an modernen Verpackungsmaschinen“

## SLICER SLC 404

Nach der Mittagspause konnten sich die Teilnehmer von der Leistungsfähigkeit und den neuen Produktmerkmalen des Weber Slicers SLC 404 mit extrabreitem Schneidschacht, Produktdesigner und dem Hygienekonzept überzeugen. In einer Praxisdemonstration wurden mehrere Stangen Wurst mit unter-



schiedlichen Ablagevarianten (Stapel-, Schindel-, Mustervarianten mit Produktdesigner) geschnitten und vorgeführt. Im Anschluss an die offiziellen Vorträge gab es die Möglichkeit mit den Vortragenden über die neuesten Techniken zu diskutieren – dies wurde auch von den Seminarteilnehmern genutzt, und es entstand eine rege Diskussion vor allem über Robotic – die flexible Automatisierung im Einlegebereich sowie über die neue Tirolabel

– Etikettiertechnik die einen Betrieb ohne Stillstandzeiten gewährleisten kann.

Weiters war von großem Interesse welche Möglichkeiten im Bereich Handling von Tiefziehpackungen und Endverpackungslösungen in der heutigen Zeit möglich sind. KR Dr. Franz Gramiller beendete mit einem Dank an die Gäste und die Vortragenden diesen Tag der Innovationen.

**21**

Mehr unter [www.gramiller.at](http://www.gramiller.at)



Die von WERIT eigens nach der EHI – Norm 55423 produzierte Kunststoffpalette ist heute aus der Lebensmittelindustrie nicht mehr wegzudenken.

- lebensmittelecht
- mit handelsüblichen Kastensystemen kombinierbar
- HACCP konform
- 100% recycelfähig
- UV-stabil
- formbeständig
- robust, extrem belastbar
- einfach zu reinigen

Wir beraten Sie gerne!

WERIT Kunststoffwerke  
A-6700 Bludenz  
Tel. +43 (0) 5552 63315-0  
Fax +43 (0) 5552 63315-33  
office@werit.at  
[www.werit.eu](http://www.werit.eu)



## Die WERIT H1 Eine saubere Sache!

WERIT

# Ganzheitliche Konzepte

*Aus ganzheitlicher Sicht aufgebaute Lösungskonzepte bieten der Getränkebranche ein umfassendes Vorteilspaket. Das ist die Lösung, mit der die KHS AG, international tätiger Hersteller von Abfüll- und Verpackungstechnik für die Getränke-, Food- und Nonfood-Branche, zur Brau Beviale 2008 antrat.*

Die Unternehmen der ehemaligen SIG Beverages-Gruppe, deren Erwerb durch die Salzgitter AG Anfang des Jahres stattfand, wurden zum 1. August 2008 in den Klöckner-Konzern eingebracht. Was bedeutet, dass die KHS AG als 100prozentige Tochtergesellschaft der Klöckner-Werke AG mit KHS Corpoplast, KHS Plasmax, KHS Asbofill und KHS Moldtec nun ganzheitlich agiert. Die PET-Technologie der neu hinzugekommenen Gesellschaften steht für „Bottles & Shapes™“ Flaschendesign und -konstruktion, Blomax Streckblasmaschinen, Plasmax Barrierebeschichtung sowie Asbofill mit flexiblen linearen aseptischen Abfüllkonzepten für sensible Produkte.

## FLASCHE BIS PALETTENTECHNIK

Das Leistungsspektrum des KHS-Konzerns reicht jetzt von der Entwicklung eines PET-Flaschendesigns über das KHS-Dosenfüllsystem Innofill DVD bis hin zur Pack- und Palettentechnik und umfasst damit sämtliche innerhalb einer PET-Abfüll- und Verpackungslinie geforderten Komponenten. „Alles aus einer Hand“ - so lautet hier das greifende Motto. Ein Motto, das durch den ersten gemeinsamen Auftritt anlässlich der Brau Beviale



nochmals ganz gezielt unterstrichen wird. Gleichzeitig präsentierte KHS anlässlich der Brau Beviale unter dem Schlagwort Life Cycle Solutions erstmals ein zu dem Komplettspektrum an Anlagentechnik passendes Kom-

plettpaket an Dienstleistungen, das sich ganz gemäß individueller Vorstellung modulartig zusammenfügen lässt.

Die Idee lautet hier, Getränkeunternehmen über den gesamten Lebenszyklus einer Abfüll- und Verpackungslinie hinweg zu begleiten und weit mehr zu bieten als technische Konzepte aus Stahl und Eisen. Angefangen bei der Ideenfindung über die Investitions- und Betriebsphase bis hin zur De-Investitionsentscheidung steht KHS seinen Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Kombiniert werden im Rahmen von Life Cycle Solutions klassische After-Sales-Services mit innovativen neuen Dienstleistungs- und Beratungskonzepten. Im Vordergrund steht stets die Gewährleistung einer höchst effizienten Produktion.

## PARTY-KEGS

Eine weitere Neuheit, die von KHS erstmals anlässlich der Brau Beviale 2008 vorgestellt wird, betrifft die neu konzipierte KHS-Party-Keg-Ausrichtung. Hintergrund dieser Entwicklung: die steigende Popularität von Party-Kegs, bieten

Party-Kegs doch neben dem Convenience-Aspekt gleichzeitig das Zapferlebnis. Als Pilotprojekt ist die Party-Keg-Ausrichtung für 5-l-Party-Kegs bereits im Einsatz.

Die Aufgabenstellung lautete hier: Ausrichtung von 5-l-Party-Kegs mit Zapfhahn sowie 5-l-Party-Kegs mit Griffmulde vor dem Einsetzen von Kegs in eine Umverpackung. Bei genannten 5-l-Party-Kegs handelt es sich um die innerhalb der Braubranche bevorzugten 5-l-Party-Keg-Varianten. Erster Schritt innerhalb des Systems ist die exakte Erkennung von fixierten Party-Keg-Merkmalen wie Griffmulde bzw. Zapfhahn mittels hoch auflösender digitaler Farbkamera. Die anschließende, an Keg-Merkmalen orientierte Ausrichtung erfolgt für jedes Keg individuell durch berechnete Ansteuerung der Kunststoffbänder des Gurtklemmförderers.

Bei der neuen KHS-Party-Keg-Ausrichtung handelt es sich um ein intelligentes System. Der Einsatz neuronaler Netze innerhalb der digitalen Bildverarbeitung ermöglicht das hoch flexible Reagieren auf wechselnde Anforderungen. Die Anpassung der Förderbänder an neue Gegebenheiten ist durch Höhen- und Parallelverstellungen der Klemmgurte einfach und zügig realisierbar. Die Leistung der neuen KHS-Party-Keg-Ausrichtung beträgt bis zu 700 5-l-Party-Kegs/Stunde. Die Party-Keg-Ausrichtung ist äußerst kompakt gestaltet und lässt sich auch in vorhandene Linien problemlos integrieren. **22**

Mehr unter: [www.khs.com](http://www.khs.com)



# Ihre Konkurrenz wird grün vor Neid.



## Farbig bedruckte Wellpappe-Verpackungen leisten mehr.

Stärkerer Auftritt, erhöhte Präsenz, bessere Werbewirkung. Mosburger bietet Ihnen hochwertige 6-Farben-Drucklösungen, auch mit UV-Lack. Für noch mehr Erfolg. Informieren Sie sich - unser Team berät Sie gerne.

[www.mosburger.at](http://www.mosburger.at)

straightline



A-1234 Wien | Ketzergasse 112 | Tel +43 (0)1 86306-0 | Fax DW -46 | e-mail [officewien@mosburger.at](mailto:officewien@mosburger.at)  
A-5204 Straßwalchen | Salzburger Straße 56 | Tel +43 (0)6215 8571-0 | Fax DW -31 | e-mail [officestrawa@mosburger.at](mailto:officestrawa@mosburger.at)

# Compactline Cube

*Ein neues Konzept ist der thermische Inkjet-Codierer Compactline mit dem Entwicklungsnamen „Cube“ mit Hewlett Packard-Technologie. Das kompakte System lässt sich problemlos in jeden Produktionsprozess integrieren.*

Für größtmögliche Bedienerfreundlichkeit können Druckinhalte und -parameter direkt über den integrierten Touchscreen-Monitor eingegeben werden. Schnell, sauber und doch äußerst kompakt: Der Compactline „Cube“ ist trotz seiner geringen Abmessungen mit hochentwickelter PC-Technologie aus-

gestattet und beschriftet dank dieser glatte und saugfähige Produkte äußerst schnell und sauber. Gedruckt werden können in brillianter Auflösung mit bis zu 600 dpi auf der Basis bewährter HP-Technologie zum Beispiel Produktbeschreibungen, Mengenangaben, Haltbarkeitsdaten, Barcodes, fortlaufende Nummern

oder ein GS1-konformer Datamatrix-Code ECC200. Die maximale Schriftgröße beträgt 12,5 mm – bzw. 25 mm bei zwei angeschlossenen Druckköpfen.

## 10,4 - ZOLL

Praktisch ist der Cube ebenso: Weil jede Patrone gleichzeitig den Druckkopf enthält, steht mit dem Tausch der Patrone quasi auch immer ein neuer Drucker zur Verfügung. Hinzu kommt eine sehr hohe Bedienerfreundlichkeit, denn Druckinhalte und -parameter können direkt menügeführt und selbsterklärend über

den integrierten 10,4-Zoll-Touchscreen-Monitor eingegeben werden.

## XL

Zusätzlich zur Basisversion Compactline Cube SL ist der umfangreicher ausgestattete Compactline Cube XL lieferbar. Er bietet weitere Optionen, zum Beispiel eine umfangreichere Darstellung von Codes, einen Zugriff auf entfernte Verzeichnisse (zum Beispiel im Netzwerk), Passwortebenen, eine Datenbank- sowie eine Schnittstellenfunktion

**23**

Mehr unter: [www.bluhmsysteme.at](http://www.bluhmsysteme.at)



Druckmuster



# Wechsel in der Führung der Georg Utz Holding AG

*Die Georg Utz Holding AG, der bedeutendste Schweizer Produzent von Kunststoff-Lager- und Transportbehältern, rechnet für dieses Jahr mit einem Umsatzwachstum von 20 Prozent.*

Axel Ritzberger (43) löst Jean-Marc Dubois als Chief Executive Officer ab. Der bisherige CEO, Jean-Marc Dubois, übernimmt das Präsidium des Verwaltungsrates des Familienunternehmens. Vizepräsident des Verwaltungsrates wird Dieter Utz. Axel Ritzberger ist diplomierte Bauingenieur FH und Executive Master of Business Administration (EMBA) der Hochschule St. Gallen. Seine Karriere führte ihn durch namhafte internationale Unternehmen wie Hilti, Sarna und Sika. Zuletzt leitete er die Integration der Sarna in die Sika und war Vorsitzender des Geschäftsbereichs „Roofing“ im Sika-Konzern.

## 5.000 BEHALTER

Utz ist der Schweizer Marktleader in der Produktion von Behältern,

Paletten und Mehrwegtransport-Systemen aus Kunststoff und gehört zu den drei bedeutendsten Unternehmen dieser Branche in Europa.

Das Sortiment umfasst über 5.000 verschiedene Behälter, Paletten, Werkstückträger und Verpackungslösungen für Lager, Transport und die Produktions-Logistik, die an weltweit 10.000 Kunden verkauft werden. Stärke der Firma ist die Produktion innovativer, kundenspezifischer Lösungen; 60 Prozent des Umsatzes fallen in diese Kategorie, 40 Prozent sind Standardprodukte.

## 30 VERTRETUNGEN

Das 61-jährige Unternehmen ist mit acht Tochtergesellschaften und 30 Vertretungen in Europa, Nordamerika und Asien präsent. Im Jahr 2007 erwirtschaftete Utz einen Umsatz von 230 Mio. Franken, mehr als 80 Prozent davon im Ausland. Für 2008 wird mit einem Umsatzwachstum von 20 Prozent gerechnet. Utz beschäftigt 800 Mitarbeitende, davon 220 in der Schweiz,

und bildet rund 50 Lehrlinge aus. Die komplett schuldenfreie Firma tätigte in den vergangenen zehn Jahren Investitionen aus eigener Kraft von 200 Millionen Franken.

Neustes Projekt ist die Errichtung einer Produktionsstätte für Gross- und Klein-Ladungsträger, Faltschalen, kundenspezifische Spritzgiess-Produkte sowie Tiefziehprodukte (Trays, Paletten) in Columbus, Indiana, USA, die den

Betrieb im Mai 2009 aufnehmen wird.

Die gegenwärtig hohen Rohstoffpreise, welche die Branche belasten, bewältigt Utz durch hohes Innovations-tempo und klaren Fokus auf qualitativ hochwertige, kundennahe Systemlösungen.

**24**

Mehr unter: [www.utz.ch](http://www.utz.ch)





# Die cleverste Zapfanlage der Welt

*Perfekten Fassbiergenuss, kinderleicht und bequem - das ermöglichen die 5-Liter-Partykegs, die der Geschäftsbereich Beverage des Verpackungsspezialisten HUBER Packaging Group immer wieder entwickelt hat. Das neue HUBER easyKEG IPS (Integrated Pressure System) mit eingebauter Frischepatrone setzt wieder Maßstäbe auf dem Verpackungsmarkt und wird durch seine innovative Technologie zur cleversten Zapfanlage der Welt.*



**D**ieses Partyfass bietet alles, was ansonsten nur in separaten Zapfanlagen zu finden ist. Dank der durchdachten Konstruktion des HUBER easyKEGs IPS mit eingebauter Frischepatrone erübrigen sich alle lästigen Handgriffe, um das Partyfass zapfbereit zu machen: Keine Montage separater Anbauteile, kein Kauf von CO<sub>2</sub>-Patronen, kein Gerät, das Platz wegnimmt und Strom benötigt - einfach Druckpatrone aktivieren, Zapfhahn aufdrehen und genießen. Durch die neue Technik entfällt auch das Reinigen des Zapfhahns, auch wenn das Bier über mehrere Tage hinweg konsumiert wird. Der Zapfhahn kann einfach zurückgeschoben werden und das Fass kann stehend oder liegend im Kühlschrank gelagert werden. Dank des in sich geschlossenen Systems bleibt alles dicht und sauber.

## 30 TAGE

Das eingebaute CO<sub>2</sub>-Drucksystem, das erst beim Anzapfen des Fasses durch einen einfachen Handgriff sekundenschnell aktiviert wird, sorgt nach dem ersten Anstich bis zu 30 Tage für frischen Fassbiergenuss. Das HUBER easyKEG IPS muss also nicht auf einmal leer getrunken werden - kann aber. Will man sich

ein Gläschen für später aufheben, schmeckt es immer noch so frisch wie das Erste. Das neue Partyfass bewahrt also nicht nur den Trinkgenuss vom ersten bis zum letzten Tropfen, sondern auch das Zapfvergnügen.

Die eingebaute CO<sub>2</sub>-Patrone garantiert unabhängig vom Füllstand des Fasses gleichmäßigen Zapfdruck. Das HUBER easyKEG IPS macht schon das Zapfen zu einem wahren Genuss. Der bewährte integrierte Zapfhahn ist mit einer Schaumdrossel ausgestattet und unterscheidet sich äußerlich nur durch die dunkelgraue Farbe vom bekannten Zapfhahn des HUBER easyKEG IT. Durch seine innovative Technik lässt sich das Bier aus dem HUBER easyKEG IPS schnell und tropffrei zapfen. Die Sicherheit des Systems garantiert eine integrierte Überdrucksicherung im Verschluss-Stopfen.

## HANDLING

Das neue Partykeg ist pfandfrei und kann problemlos recycelt werden. Das schont die Umwelt. Da das HUBER easyKEG IPS dem gleichen Füll- und Verschlussprinzip folgt wie herkömmliche Partykegs, können zur Abfüllung des innovativen Fasses bestehenden Anlagen genutzt werden. So viel Klasse überzeugt. In einer ausführlichen Testreihe zur Sensorik, zum Schaumverhalten und zur Handhabung des HUBER easyKEG IPS kommen die Wissenschaftler des Lehrstuhls für Technologie der Brauerei I der TU München zu dem Ergebnis, „dass die sensorische Beurteilung über die drei Wochen gut ausgefallen ist und die Tendenz der letzten Untersuchungsreihe im September 2007 angenommen hat. Das Handling erwies sich als problemlos.“

Auch beim internationalen Wettbewerb „Cans of the Year 2008“



überzeugte das neue HUBER easyKEG IPS und wurde mit dem „Gold Award“ ausgezeichnet, eine weitere Bestätigung für diese innovative Verpackungslösung. Nicht nur die Wissenschaft und internationale Juroren, sondern auch die Brauereien selbst sind von der Innovation der HUBER Packaging Group überzeugt. So fül-

len bereits erste namhafte Brauereien ihr Bier in das HUBER easyKEG IPS ab. Durch den neuen Tragegriff Keg'n'Carry ist das Fass nicht nur kinderleicht zu bedienen, sondern lässt sich auch ebenso problemlos transportieren.

**25**

Mehr unter [www.huber-packaging.de](http://www.huber-packaging.de)

Etiketten | Labels

**LOGETT**

Etiketten und Thermotransferbänder  
für sämtliche Etikettiersysteme

Logett GmbH

Satteler Straße 12 | 6820 Frastanz  
Tel 05522 52518-0 | Fax 05522 52518-66  
[logett@mueroll.com](mailto:logett@mueroll.com)

# Neue Nieder- und Hochhubwagen

*Mit insgesamt sieben neuen Hubwagen bringt Linde Material Handling zusätzlichen Schwung ins Lager. Drei Niederhubwagen T16, T18 und T20 mit 1,6 sowie 1,8 und 2,0 Tonnen Tragfähigkeit und vier Hochhubwagen L10B, L10, L12 und L12i mit 1,0 bzw. 1,2 Tonnen Tragfähigkeit sind auf Mitgängeranwendungen im Lagerbereich spezialisiert. Sie kombinieren bewährte, weiter optimierte Produktmerkmale mit neuen technischen Entwicklungen, die sich im kompakten Chassis und der innovativen Deichsel befinden.*

Je nach Einsatzfall leisten sie bei zwanzig Prozent reduziertem Energieverbrauch bis zu sechs Prozent mehr. Mit dem Namen „Sinergo“ (Safety - Innovation - Ergonomie) rückt die Schnittstelle zwischen Mensch und Mitgängerfahrzeug in den Fokus: Klares Ziel der technischen Verbesserungen ist, dem Bediener die Arbeit zu erleichtern und damit die Produktivität und Sicherheit der Mitarbeiter im Lager weiter zu erhöhen. Das besondere Augenmerk der Entwicklungsingenieure galt dabei den Haupteinsatzfeldern der Nieder- und Hochhubwagen: Be- und Entladung von LKW's an der Rampe, Transport im Lager und Ein- und Auslagerung im Hochregal.

## SICHERHEIT GEHT VOR

An dieser Maßgabe orientieren sich sowohl bewährte als auch innovative Produktmerkmale. Neu ist bei fünf der sieben Fahrzeugmodelle die deichselpositionsabhängige Fahrgeschwindigkeit. Dabei misst ein Potentiometer den Winkel zwischen Deichsel und Chassis und passt die Fahrgeschwindigkeit automatisch an die Gehgeschwindigkeit

des Bedieners an. Das sorgt insbesondere bei Streckentransporten für noch größere Sicherheit. Die neuen Nieder- und Hochhubwagen lösen Modelle ab, die aufgrund ihrer Produktmerkmale zu den erfolgreichsten ihrer Klasse zählen. Deshalb finden sich auch in den neuen Fahrzeugen viele bewährte „Linde-Standards“ wieder. Dazu gehört vor allem der charakteristische, lange Deichselarm, der tief am Chassis angelenkt ist und dem Bediener nicht nur einen komfortablen Abstand zum Fahrzeug verschafft, sondern aufgrund der größeren Hebelwirkung das Manövrieren auf engstem Raum erleichtert.

Weitere Unterstützung erfährt der Bediener durch die neuerdings verfügbare Kriechfahrt-Funktion. Der für sechs Fahrzeugmodelle erhältliche Kriechfahrt-Schalter ermöglicht es, das Gerät selbst bei vertikaler Deichselposition mit reduzierter Geschwindigkeit zu bewegen. Auch der Deichselkopf hat sein typisches, gebogenes Design behalten und

schützt die Hände des Bedieners rundherum vor Verletzungen. Als weiterer Standard findet sich die bewährte elektronische Ansteuerung der Hubmastfunktionen in den neuen Hochhubwagen wieder. Über den im Deichselkopf angebrachten Schalter vermag der Fahrzeugführer die Lasten feinfühlig und punktgenau ein- und auszulagern.

## STARKE LEISTUNG

Für die nötige Antriebspower sorgt sowohl bei den Niederhubwagen als auch bei den Hochhubwagen ein kraftvoller Drehstrommotor mit Booster-Effekt. Letzterer verleiht dem Aggregat hohe Drehmomen-



Dem Lastschutz dient die Soft-Landing Funktion, welche die Last automatisch abbremst, je näher die Gabeln dem Boden kommen sowie die hohe Stabilität des Hubmastes in großen Hubhöhen. Gleichzeitig sorgt der integrierte Initialhub des Hochhubwagen-Modells Linde L12i für einen noch flexibleren Einsatz. Durch das Anheben der Radarme bewältigt der L12i leichtgängig übliche Rampen, Laderampen und Bodenebenenheiten.

## ENTSCHEIDEND MEHR KOMFORT

Der ergonomische Deichselkopf hat auch bei den neuen Nieder- und Hochhubwagen einen zentralen Stellenwert. Im Deichselkopf integriert sind alle wichtigen Bedienerfunktionen. Zum Teil doppelt ausgeführt, lassen sie sich sowohl mit der linken als auch mit der rechten Hand sehr einfach steuern. Um auf engstem Raum, wie beispielsweise einer Lkw-Ladefläche, noch besser manövrieren zu können, wurden die Niederhubwagen um acht Prozent verkürzt.

Bei den Hochhubwagen ist der Mast in das Chassis integriert worden, wodurch diese Modelle ebenfalls etwas kürzer geworden sind. Ein wichtiger Schritt in Richtung noch größerer Bedienerfreundlichkeit wurde durch die Endlagendämpfung bei horizontaler Deichselposition realisiert. Drückt der Bediener die Deichsel zu weit nach unten, erhöht sich der Widerstand,

te im niedrigen Drehzahlbereich, wodurch die Geräte mühelos steile Rampen bewältigen, Bodenebenenheiten passieren und an Steigungen anfahren, ohne zurück zu rollen. Die Höchstgeschwindigkeit der Fahrzeuge liegt mit und ohne Last bei sechs km/h. Da die Anforderungen je nach Einsatz sehr unterschiedlich sein können, lassen sich wichtige Leistungsparameter wie beispielsweise Beschleunigung oder Bremsverhalten durch den Servicetechniker einstellen und jederzeit ändern. Zusätzliches Potenzial verschaffen dem Bediener die hohen Resttragfähigkeiten.



- HOME
- MESSE-INFO
- AUSSTELLER-INFO
- PARTNER
- GUTSCHEIN
- KATALOG 2007
- BESUCHERINFO
- RAHMENPROGRAMM
- FUTURE PACKAGING PARK
- PRESSE
- MESSETEAM
- NEWSLETTER
- KONTAKTFORMULAR
- IMPRESSUM
- JOBS

WIR SIND DABEI 2009


**A.PRINT**  
Fachmesse für den Verpackungsdruck-  
Druckverfahren in der Verpackung

**SCHÜTTTECH**  
Fachmesse für Schüttgut- und  
Pulvertechnologie

**INTERLOG**  
Fachmesse für Innerbetriebliche Logistik

**WESTPACK**  
Internationale Fachmesse für Verpackung  
und Kennzeichnungstechnik

Service-Telefon  
+43-7742-592 94 40

**OBB-EVENTicket**  
bis zu 60 % Ermäßigung  
auf die Bahnfahrt

wodurch der Bediener das bevorstehende Einsetzen der Bremse spürt und entsprechend reagieren kann. Im Fall, dass der Bediener die Deichsel plötzlich loslässt, dämpft ein Hydraulikzylinder die Bewegung und sorgt für ein gleichmäßiges Zurückführen der Deichsel in die aufrechte Position. Komfort bieten zudem die großzügigen, in die Batterieabdeckung integrierten Ablagefächer, in denen der Bediener Arbeitsmaterial wie eingeschweißte Folien und Stifte griffbereit zur Verfügung hat. Ein weiteres Plus für den Fahrer ist die Mastdurchsicht. Die weit auseinander liegenden Mastprofile sorgen beim Ein- und Auslagern im Hochregal für freien Blick nach oben.

**KOMPROMISSLOS ZUVERLÄSSIG**  
Enge, Hektik, Unachtsamkeit: Die Arbeit an der Rampe und im Lager ist für Mensch und Maschine kein Spaziergang. Deshalb schützt ein robustes Stahlchassis wichtige Komponenten. Für die Motor- und Batterieabdeckung wurde ein neuartiges Material (genannt Exxtral) verwendet, welches gleichermaßen robust und beständig ist und die Fahrzeuge unempfindlich gegen Deformationen macht. Deichsel und Deichselkopf wurden aus dem Material „Grivory“ hergestellt, wel-

ches sowohl robust als auch leicht ist. Die Gabelzinkenspitzen sind aus Stahlguss und damit ebenfalls sehr robust.

**SERVICEFREUNDLICH**  
Alles unter Kontrolle hat der Bediener über das Display mit Anzeigen zu Batteriekapazität, Betriebsstand, Wartungsbedarf und Betriebsstunden. Für einen beschleunigten Service sorgt der CanBus-Anschluss, über den sich per Laptop alle Fahrzeugdaten auslesen lassen, und der leichte Zugang zu allen Komponenten. Gänzlich wartungsfrei ist der Drehstrommotor. Der Batteriewechsel ist flexibler geworden. Bei den Niederhubwagen lässt sich die Batterie wahlweise vertikal mit Haken oder seitlich mit Handgabelhubwagen und Batterieschlitten tauschen. Verfügbar sind ebenfalls die Module des Linde-Flottendatenmanagements, mit denen sich der Zugang über PIN regeln lässt und sich die Fahrzeugdaten softwaregestützt analysieren lassen, um die Fahrzeugflotte nach Art und Umfang weiter zu optimieren. **26**

*Ihre Ansprechpartnerin:*  
Mag. (FH) Elke Schrockmayr  
Linde Fördertechnik GmbH,  
050/38951-113,  
elke.schrockmayr@linde-mh.at

**marzek · etiketten**  
www.marzek.at

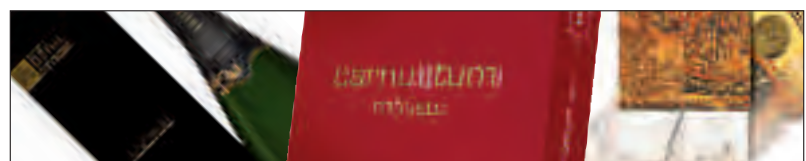
rolle  
bogen



etikettiertechnik



kartonage



etiketten@marzek.at

# EVOH-Barriere ebnet neue Wege

Analog zu den wichtigen Branchen-Schwerpunkten prä-sentierete sich die Schütz GmbH & Co. KGaA aus Selters (Deutschland) mit einer entsprechenden Produktauswahl ihrer Division Industrial Packaging auf der „Pack & Move“ in Basel. Ausgestellt wurden im Rahmen der Fachmesse für integrierte Logistiklösungen und Verpackungstechnik vor allem innovative Industrieverpackungen für Transport und Lagerung von Lebensmitteln, hochreinen Pharma- und Kosmetikwerkstoffen oder sensiblen Chemikalien.

Mit der Erfindung der Security Layer Technology hat Schütz das Einsatzspektrum für industrielle Transportverpackungen entscheidend erweitert. Diese Mehrschicht-Extrusionsblastechnologie, bei der gleichzeitig bis zu sechs unterschiedliche Funktionsmaterialien plastifiziert werden können, ermöglicht u.a. erstmals den Einbau einer EVOH-Permeations- und Sauerstoffbarriere in die Wandung des IBC-Innenbehälters.

## AUF AUGENHÖHE MIT EDELSTAHLCONTAINERN

EVOH ist ein Copolymer aus Ethylen und Vinylalkohol und empfiehlt sich für ein breitbandiges Anwendungsspektrum. Eingebettet in die Behälterwand bietet es einen sicheren Permeationsschutz - z. B. als Sperrschicht gegen Umgebungsgase wie Sauerstoff und Stickstoff (Beaufschlagung), als Geschmacks- und Aromabarriere, als Barriere für Lösungsmittel (Toluol, Xylol, MEK, Benzin) sowie für Öle und Fette.

EVOH-IBC von Schütz können dank ihrer besonderen Eigenschaften auch in Anwendungsbereichen eingesetzt werden, die bislang überwiegend anderen Systemen - insbesondere aus Edelstahl - vorbehalten waren. Zentraler Vorteil: Sie sind deutlich preiswerter in der Anschaffung. Ebenfalls kosten- aber auch umweltrelevant ist, dass auf die im Edelstahlbereich übliche Reinigung durch Austausch der Innenblase nach jedem Umlauf verzichtet werden kann. So werden zugleich eine deutliche Minimierung der Restkontamination und somit ein erhöhter Schutz und Haltbarkeit für die Füllstoffe (shelf life) garantiert.

Der verminderte Rohstoffeinsatz, das deutlich geringere Gewicht so-

wie daraus abgeleitete reduzierte Transportkosten sind weitere Vorteile, die EVOH-IBC von Schütz gegenüber herkömmlichen Alternativen aus Edelstahl positiv abgrenzen.

## „MULTITALENT“ FÜR BREITBANDIGE EINSÄTZE

Als „Multitalent“ präsentiert sich in Basel der sechsschichtige IBC mit der Produktbezeichnung MX-EX-EV-FDA. Er verfügt nicht nur über die EVOH-Barriere, sondern zeichnet sich darüber hinaus durch weitere konstruktive Besonderheiten aus. Er ist z. B. mit einem antistatischen, transluzenten Innenbehälter sowie optional mit einem UV-Schutz (weiß eingefärbt) erhältlich. Je nach Kundenwunsch kann er aber auch mit einem leitfähigen, schwarzen Innenbehälter geliefert werden, der sowohl gegen UV-Strahlung als auch gegen sichtbares Licht schützt.

Die notwendige Erdung im Armaturenbereich wird - je nach Armaturentyp - individuell sichergestellt. Die Container eignen sich somit für den Transport von Füllgütern mit einem niedrigeren Flammpunkt als 60 Grad Celsius. Zusätzlich zu diesen Vorteileigenschaften erfüllt der IBC die Anforderungen der Food and Drug Administration (FDA) für den Transport von Lebensmitteln. Für potenzielle Kunden, die aufgrund spezieller Branchen- bzw. Produkteinsätze partiell auf bestimmte Eigenschaftsprofile (UV- oder Lichtschutz, FDA-Zulassung, Ex-Schutz oder Permeationsbarriere) verzichten können, bietet Schütz natürlich ebenfalls individuelle Lösungen an.

Je nach Einsatzgebiet sind die Anforderungen an die Verpackungen höchst unterschiedlich. Die speziellen technischen Eigenschaften von Schütz EVOH-IBC bieten

nicht nur gegenüber Edelstahlprodukten, sondern auch gegenüber konventionellen Kunststoffverpackungen zahlreiche Anwendungsvorteile. Das gilt für die Bereiche

Pharma und Chemie ebenso wie für Nahrungsmittel und Getränke, die die Messe in Basel besonders in den Mittelpunkt stellte. **27**

Mehr unter: [www.schuetz.de](http://www.schuetz.de)



Der antistatische IBC mit der Bezeichnung MX-EX-EV verfügt über eine sechsschichtige Innenblase mit eingearbeiteter EVOH-Barriere.



Speziell für Einsätze in der Lebensmittelindustrie entwickelt: Der MX-FDA-Container von Schütz.

# Deutscher Verpackungswettbewerb bestätigt ...

*... Green Packaging Star Award von KOMPACK. Die Firma Duoplast die schon im Herbst in Wels ausgezeichnet wurde, erhielt jetzt auch den deutschen Verpackungspreis im Bereich Transportverpackungen. Wie schon beim Green Star Packaging Award wurde die Firma für die DDK (Duo-Doppelkante) - Stretchfolie mit einer verstärkten doppellagigen Kante ausgezeichnet.*

Diese im eigenen Hause entwickelte Stretchfolie ist eine Weiterentwicklung der bewährten Stretchfolie und zusätzlich mit einer doppellagigen Kante ausgerüstet. Eine umgelegte Kante mit ähnlichen Effekten ist bereits aus dem Bereich der vorgedehnten Folien bekannt.

Neu ist: die Kantenverstärkung erfolgt bei DUO PLAST bereits in der ersten Herstellungsstufe durch Aufbringen eines zusätzlichen Streifens am Rand und wird jetzt auch bei herkömmlichen Folien genutzt. Vorteile: Keine Mehrkosten. Die Folie hat durch dieses Verfahren an der Kante die doppelte Folienstärke. Ein über die gesamte Rolle gleichmäßig geringerer Abrollwiderstand erleichtert die Verarbeitung, senkt den Geräusch-

pegel und verhindert eine mechanische Vorbelastung der Folie (keine ungewollte Dehnung). Der wesentlich höhere statische sowie dynamische Weiterreißwiderstand ermöglicht einen problemlosen Einsatz auf Vollautomaten wie Schnellläufern und Ringwicklern. Geringere Einschnürung der Folie, die insbesondere am kritischen Palettenfuß für einen festen Verbund zwischen Palette und Packgut führt.

Der Clou dieser Folie ist allerdings die durch die doppelten Kanten erzielte verstärkende Netzstruktur an der eingestretchten Palette, die zu deutlich mehr Palettenstabilität verhilft. Mehr unter [www.duoplast.at](http://www.duoplast.at) KOMPACK gratuliert an dieser Stelle dem doppelten Preisträger. **28**

Mehr unter: [www.duoplast.at](http://www.duoplast.at)



## Überzeugen Sie sich selbst !



# The winner is ... Der Deutsche Verpackungspreis 2008

Das deutsche Verpackungsinstitut prämierte 22 Innovationen in 7 Kategorien während der feierlichen Verleihung des 31. Deutschen Verpackungspreises im Rahmen der BRAU Beviäle. Der „Oscar der Verpackungsbranche“ erfreut sich zunehmend internationaler Aufmerksamkeit. So sind 13 von 16 Einreichungen über den Deutschen Verpackungspreis von der World Packaging Organisation auf der Jurysitzung in Kapstadt für den WorldStar 2008 ausgewählt worden. Unter der starken internationalen Konkurrenz konnten sich deutsche Innovationen in diesem Jahr vor allem im Konsumerbereich durchsetzen. KOMPACT bringt an dieser Stelle wieder die prämierten Verpackungslösungen.

## VERKAUFSPACKUNGEN

### 1 „Smart Opening“ für Faltschachteln und Tragepakete

Die Lösung „Smart Opening“ für Faltschachteln und Tragepakete fasziniert dadurch, dass kleine Änderungen in der traditionellen Gestaltung der Öffnungskonstruktion zu einer erheblichen funktionalen Verbesserung führen.

Die durch die Faltung entstehende kleine Mulde hinter der Aufreißblase ermöglicht einen leichten Eingriff und vereinfacht das Anfassen. Die größere Grifffläche erleichtert das Öffnen der Verpackung auch ggf. mit feuchten oder ungelinkten Fingern. Die unterstützende Farbgestaltung markiert zusätzlich eindeutig den Handlungsablauf.

Einsender: Henkel AG & Co. KGaA

Gestalter: Barbara Großmann

Hersteller: Verschiedene Lieferanten (STI-Group und Kappa)

Verwender: Henkel AG & Co. KGaA



### 2 Bamboo Teleskop Maskara

Der Teleskop Maskara überzeugt durch seine Funktionalität. Der minierte Platzbedarf bei gleichzeitig gutem Handling überzeugt. Die funktionale Lösung ist ebenso auf Produkte wie Lipgloss, Eyeliner etc. übertragbar.

Die Gesamtlösung bietet ein großes Potenzial an Gestaltungsvariationen und erfüllt damit den Bedarf an Produkten, die auf die zunehmende Reisetätigkeit und minimalen Platzkonsum bei maximalem Nutzen ausgerichtet sind.

Einsender: DBD Dieter Bakic Design GmbH

### 3 Konzeptstudie „Nitropouch“

In Zeiten stetig steigender Rohölpreise kommt Aktivitäten zu Materialeinsparungen und Energiereduzierungen aus ökonomischen und ökologischen Gründen eine sehr hohe Bedeutung zu.

Die Konzeptstudie „Nitropouch“ stellt einen Meilenstein im Bereich leichtgewichtige Getränkebehälter dar. Mit nur 6,6 g können 500 ml stilles Wasser verpackt werden.

Die Formensprache und der visuelle Eindruck unterstützen hierbei den Grundgedanken der Ressourcenschonung des zukunftsorientierten Gesamtkonzeptes.

Einsender: Krones AG

Gestalter: Alexander Schau & Jochen Forsthövel

Hersteller: Krones AG

### 4 Margarinebecher 500 g mit Stickstoffinjektion

Bei dünnwandigen spritzgegossenen Kunststoffbehältnissen wie z. B. Bechern schien das Potenzial zu weiteren Materialeinsparungen ausgereizt zu sein.

Durch den Einsatz des „MuCell® Process“, d. h. durch das Einbringen von Stickstoff in die Plastifiziereinheit einer Spritzgussanlage, gelang der weltweit erste Einsatz für dünnwandige IML Becher mit einer Wandstärke kleiner als 0,5 mm.



Durch die Erzeugung einer schaumähnlichen Wandstruktur wurde eine Materialeinsparung von ca. 6 % erzielt.

Einsender: Unilever Foods Europe

Gestalter: Unilever Foods Europe + Veriplast + Trexel Inc.

Hersteller: Veriplast Consumer Packaging Solutions

Verwender: Unilever Foods Europe

## TRANSPORTVERPACKUNGEN

### 5 DDK (Duo-Doppelkante)

Stretchfolie mit einer verstärkten, doppellagigen Kante. Einsparung von Verpackungsmaterial stellt bei dieser sogenannten Duo-Doppelkante im Vordergrund. An den Kanten wird durch einen aufgetragenen Folienstreifen bei einer Palettensicherung ein verstärktes Netzmuster erzielt. Auch der Einriss an der Folienkante wird so deutlich reduziert.

„Gute Idee, gute Folienlösung!“, sagt die Jury.

Einsender: DUO PLAST AG

Verwender: Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH, Fulda

WEPA Papierfabrik P. Krengel GmbH & Co. KG, Arnshausen

WeserGold GmbH & Co. KG, Rinteln

### 6 Easy-Lock; wiederverschließbarer Gefahrgut-Palettencontainer

Das neue Verschlusssystem dieser „Kiste“ aus Wellpappe mit integrierter Palette aus Wellpappe kommt ohne Klebeband aus. Die Schachtel ist aus seemäßiger Wellpappe gefertigt. Damit ist sie zusammen mit einer vierfachen Kunststoffbandumreifung und der vorhandenen Zulassung auch für den Transport gefährlicher Güter geeignet.

Sie kann in unterschiedlichen Größen gefertigt werden und bietet damit eine Eignung nicht nur für den europaweiten, sondern auch weltweiten Versand von verschiedenen Produkten.

Einsender: Duropack Wellpappe Ansbach GmbH

### 7 Palettenloser FIBC (Bigbag)

FIBC oder auch Bigbags genannt, werden in der Regel auf Holz- oder Kunststoffpaletten transportiert. Allerdings sind in der Lebensmittelindustrie bzw. in hygienisch anspruchsvollen Fertigungen solche Transportpaletten unerwünscht.

Die hier vorgestellte Lösung mit einer speziellen rutschfesten Unterseite und den eingearbeiteten Aufnahmetaschen ist nicht nur hygienisch einwandfrei, da Paletten entfallen können, sondern auch platzsparend. Ebenso



Behälter mit Hirn.

# RFID-Chip

für fehlerfreie Identifikation

Durch den Einsatz von Radiofrequenz-Systemen eröffnen sich neue Dimensionen in der Logistik. Alle Behälter oder Paletten von Utz können ab Werk mit Transponder ausgerüstet werden. **Utz hat die Technik entwickelt, RFID-Chips wasserdicht an den Behälter zu bringen. Egal wo.** Wir beraten Sie gerne.

Besuchen Sie uns:

easyFairs®  
LOGISTIK & SERVICE Austria  
18.-19. März 2009  
Messezentrum Neu, Wels



Kunststoff-Technik  
für Lager und  
Transport

Georg Utz AG • CH-5620 Bremgarten  
Tel. 056 648 77 11 • Fax 056 648 79 12  
info@ch.georgutz.com • www.georgutz.com

bleiben die flachen Einschubtaschen für die Gabelstaplergabeln selbst bei voller Beladung immer zugänglich.

*Einsender: Storsack International GmbH*

*Verwender: Almatix GmbH*

### 8 Schwebende Produkte multifunktional präsentiert

Die ausgezeichnete Displaygestaltung für leichte Produkte bietet hohe Flexibilität und Variantenreichtum.

Die Höheneinstellung der Etagen ist durch eine sogenannte Bajonett-Verriegelung einfach und sicher möglich. Die Grundflächengrößen und -formen der Trays sind veränderlich und ermöglichen somit eine Anpassung an die Bedürfnisse der zu präsentierenden Produkte.

Die Detaillösungen, die Proportionen sowie die Qualität der Verarbeitung führen zu einem Produkt mit hoher Ästhetik und Gestaltungsqualität.

*Einsender: HANS KOLB WELLPAPPE GmbH & Co. KG*

### 9 Tigerenten-Digitaldruck

Bei der „Tigerenten“-Verpackung ist es gelungen, durch ein kontaktloses Digitaldruckverfahren eine offene Corboard COR-3D-Wellpappe zu bedrucken.

Die Jury war beeindruckt von der Qualität des Druckbildes und der Emotionalität, die von der auffällig bedruckten Welle ausgeht. Der kontaktlose Digitaldruck eröffnet neue Anwendungsmöglichkeiten in der Kombination mit der „offenen Welle“.

*Einsender: Hans Kolb Wellpappe GmbH & Co. KG*

*Verwender: Seeberger KG, 89079 Ulm*

## DESIGN, AUSSTATTUNGEN, VEREDELUNGEN

### 10 Christina Aguilera Faltschachtel mit Tattoo

Die Verpackung für das Parfum Christina Aguilera wird durch die Wiedergabe von schwarzer Spitze (Tattoo) passend zu Flakon und Faltschachtel („Netzstrumpfdesign“) an Emotionalität und Design sehr hervorgehoben sowie auch durch Ästhetik und Sinnlichkeit, wobei die Auswahl des Tiefziehteiles nicht den restlichen Ansprüchen Genüge leistet. Ansonsten lobte die Jury den Gesamteindruck.

*Einsender: Carl Edelman GmbH & Co. KG*

*Gestalter: Marc Wittenberg Australien*

*Verwender: Procter & Gamble Prestige Beauté*

### 11 Dosierverschluss Pinpoint™

Pinpoint ist eine innovative Lösung zur präzisen und dosierten Applikation von Cremes und Flüssigkeiten. Diese Funktion wird über ein Silikonventil ermöglicht und der Verschluss kann mit Kunststoff-, Aluminium oder Laminattuben kombiniert werden. Anwendungsbereiche können z. B. Kosmetik, Pharma aber auch dünner Farbauftrag sein.

*Einsender: Seaquist Closures*

*Hersteller: Seaquist Closures und Linhardt GmbH & Co. KG*

### 12 Needle-Trap

Needle-Trap bietet eine völlig neuartige Lösung: Erstmals wurde ein Spritzgussteil mit einem Etikett bzw. einer Folie verbunden, um versehentliche Nadelstichverletzungen im Medizinbereich zu vermeiden. Durch die Integration des Nadelschutzes in das Etikett entsteht eine sehr kosteneffiziente Lösung.

Gleichzeitig ist das Produkt auf herkömmlichen Spendeanlagen mit hoher Geschwindigkeit applizierbar. Für die Entwicklung und Produktion des Nadelschutzelementes selbst, hat die Schreiner Group den Kunststoffspezialisten Gerresheimer Wilden GmbH hinzugezogen.

*Einsender: Schreiner Group GmbH & Co. KG*

*Verwender: Pharmahersteller*

## PROTOTYPEN

### 13 Accessable Pouch

Der vorgestellte Prototyp des „Accessable Pouch“ macht bereits beim Ansehen im Regal Appetit, die darin enthaltenen Nüsse, Kekse o. ä. zu essen.

Zuhause erlaubt ein einfaches Aufreißen der oberen Lasche den schnellen Zugriff und nach Umkrempeln bildet diese Oberkante auch einen stabilen „Rahmen“ für die Packung. Diese Packung kann appetitlich auf den Tisch gestellt werden und lädt zum Naschen ein.

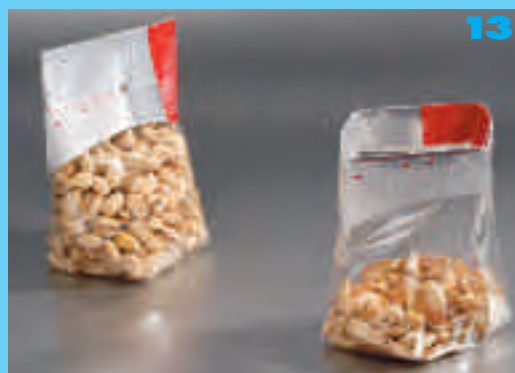
Ein Prototyp, der im Markt sehr gute Erfolgchancen hat.

*Einsender: MMP International GmbH*

*Gestalter, Hersteller: pacproject GmbH*

### 14 Faltschachtel HiLight

Die innovative Faltschachtel HiLight verfügt über eine aktiv leuchtende Oberfläche, ein Leuchtdisplay (noch batteriebetrieben) umläuft mehrere Seiten der Packung. Die Jury würdigt den Ansatz, Faltschachteloberflä-





# “Die Messebeteiligung - ein Instrument des Exportmarketings”

Am **20. Jänner** findet in Wien - auf Grund der großen Nachfrage im letzten Jahr - wieder das eintägige Seminar zum Thema „**Die Messebeteiligung** - Ein Instrument des Exportmarketings“ statt.

**Teilnehmerkreis:** Unternehmer, Export- und Marketingverantwortliche, Messesachbearbeiter, Verkaufs- und Vertriebsleiter

## Inhalte

- Grundsatzentscheidung Messeteilnahme - der Nutzen für Ihr Unternehmen
- Verschiedene Arten von Messen (Fachmessen, Ausstellungen, Kongresse, Events ...) - Vor- und Nachteile
- Standortbestimmung und Zieldefinition Ihres Unternehmens in Bezug auf Wettbewerb und Produkt - wie können Sie Ihre Ziele erreichen?
- Einholen von Informationen im Vorfeld der Messe der Messeveranstalter, die regionale Wirtschaft, die Aussteller, die Besucher
- Die Organisation eines Messeauftritts - Standplanung, Standbau, Logistik
- Unternehmensinterne Kommunikation im Rahmen einer Messebeteiligung
- Werbung, Public Relations
- Die Standorganisation während der Messe
- Die Nachbearbeitung eines Messeauftritts - der Abschlussbericht

- Messebeteiligung außerhalb Europas
- Förderungen für Ihr Unternehmen - über Länder, Wirtschaftskammer usw.
- Gruppenausstellungen

**Referent:** Alexander M. Pitlik (Projektleiter bei Gesell&Co GmbH, Messemarketing International, Wien).

Ausbildung in Wien und Washington D.C.

Beruflicher Werdegang im Konferenzmanagement bei den Vereinten Nationen in Wien, Marketing & Sales Promotion für Osteuropa bei Pioneer Saaten AG, Marketingleitung bei Ecodata (SNI-Tochter in Osteuropa). Seit 1994 bei Gesell&Co als Projektleiter für Investitionsgütermessen in Düsseldorf und Köln sowie Exportfachmessen in GUS, Asien, Naher und Mittlerer Osten sowie Südamerika.

**Termin:** 20. Jänner 2009 (10-ca. 16 Uhr)

**ORT:** Haus der Papierindustrie/Wien

**Preis:** Euro 177,-  
(begrenzte Teilnehmerzahl/inkl. Verpflegung)

Interessenten mailen an [kompack@chello.at](mailto:kompack@chello.at) oder senden ein FAX an 01/712 20 70

Ja, ich melde mich zum diesem Seminar an:

Firma: .....

Ansprechpartner: .....

Anschrift: .....

Tel.: .....

Mail: .....

.....  
**Unterschrift**

chen mit Funktion zu versehen und verspricht sich weitere Entwicklungen in Richtung leitende Materialien, LED- Oberflächen und gedruckte Schaltungen. Verpackung wird Teil eines Produktes.

*Einsender: Karl Knauer KG*

*Hersteller: Karl Knauer KG/EL Technologie GmbH*

### 15 Vin-O-Presenter – Weinregal aus Karton mit Tragegriff

Die neuartige Weinverpackung vereint auf kreative Weise Attraktivität mit praktischen Aspekten. Der aus Kraftkarton hergestellte Prototyp erlaubt eine hochwertige Bedruckung. Die Form des Weinregals ist eine ansprechende Präsentation nicht nur im Handel sondern auch beim Kunden. Die hohe Funktionalität beeindruckte die Jury.

*Einsender, Hersteller, Verwender: A & R Carton Bremen GmbH*

*Gestalter: Harmen Boersma*

## NACHWUCHSBEREICH

### 16 Blister-Faltschachtel für Tabletten (Studenteneinreichung)

Diese Verpackungskonzeption widmet sich gezielt dem Problem der Seniorenfreundlichkeit von Pharmaverpackungen. Dabei wurde der interessante Ansatz verfolgt, über eine Dreiecksform das Ausdrücken der Tabletten zu erleichtern.

Zudem werden die Tabletten in diesem Dreieck aufgefangen, so dass man sie später leichter in die Hand schütten kann. Das Konzept überzeugte die Jury durch den unkonventionellen Ansatz, der im Detail aber noch weiterentwickelt werden muss.

*Einsender: Susanne Hermann*

### 17 Fishtablett (Studenteneinreichung)

Diese studentische Arbeit zeigt einen praktischen Lösungsansatz für SB-verpackten Fisch auf. Dabei wurde geschickt Easy-Opening, hygienische Handhabung und der Zubereitungsprozess berücksichtigt. Zur industriellen Realisierung sind allerdings noch einige verpackungstech-

nische Aspekte zu berücksichtigen.

*Einsender: Marita Müller*

### 18 Worst case! (Studenteneinreichung)

Bei diesem Konzept steht die Gesamtidee im Vordergrund. In einem Beutel werden alle notwendigen Zutaten für ein leckeres Brötchen zusammengebracht und der Haltebügel wird zum Brötchenmesser umfunktioniert.

Mit diesem Produkt hat der Käufer die Möglichkeit, durch einfaches Zukaufen eines Brötchens einen Snack seiner Wahl zu gestalten, ohne nach dem Besuch beim Bäcker wieder zurück nach Hause zu gehen. Das Konzept passt hervorragend in den zunehmend mobilen Alltag.

*Einsender: Nina Hoepfner*

## MASCHINENTECHNIK

### 19 Innovative Produktionsanlage

Die neue innovative Herstellungsmaschine für Lebensmitteldosen erzielt eine bis zu 30 % höhere Ausbringung als bisherige Maschinen und ist gleichzeitig in der Lage, deutlich dünnere Materialien zu verarbeiten. Das wird erreicht durch ein anspruchsvolles Automatisierungskonzept, dessen Herzstück die Inline-Messung von Packmitteleigenschaften in Verbindung mit einer automatisch nachgeführten Prozessregelung ist.

*Einsender: Soudronic AG, Schweiz / Rasselstein GmbH, Deutschland*

### 20 Neue Tiefzieh-Verpackungsmaschinen-Generation

Thermoformmaschinen dieser Bauart werden vorwiegend zum Verpacken sensibler Produkte wie Fleisch eingesetzt. Dementsprechend stellen sich hohe Anforderungen an die hygienegerechte Gestaltung, die im vorliegenden Beispiel vorbildlich umgesetzt wurden.

Der Aufbau der Maschine und deren konstruktive Details wie Zugänglichkeit, Oberflächen und Funktionalität sind Teil eines durchgängigen



Hygienic-Design-Konzepts. Mit der optionalen Ausstattung für Cleaning in Place wird man hohen Anforderungen im Anwendungsbereich in besonderer Weise gerecht.

Einsender: MULTIVAC Sepp Haggenmüller GmbH & Co. KG

## 21 TrayPacker ETIL 432

Der Traypacker vereint ein innovatives Verpackungsverfahren mit wegweisendem Antriebskonzept. Die daraus resultierenden Möglichkeiten werden in einem klaren Maschinenkonzept konsequent ausgenutzt: sicheres Handling des Packgutes auf einer Ebene, kompakte Bauweise durch Einsparung von Arbeitsstationen, maximale Prozesssensitivität und Flexibilität.

Die Reduzierung der Bauteilanzahl verringert die bewegten Massen und senkt den Rüst- und Wartungsaufwand. Alle Vorteile von Direktantrieben werden in beispielgebender Weise ausgenutzt.

Einsender, Hersteller: Rovema Verpackungsmaschinen GmbH

Entwickler: Siegfried Wacker

Verwender: Rixona NL

## KOMPONENTEN UND TECHNOLOGISCHE DETAILLÖSUNGEN

## 22 Easy-Col: Automatisches Farbrezeptier- und Dosiersystem

Mit dem Automatisches Farbrezeptier- und Dosiersystem werden Zeit-, Material-, Energie- und Arbeitsaufwand für Farbabstimmungsprozesse signifikant reduziert. Damit ist ein erhebliches Potential zur Effizienzsteigerung des Druckprozesses gegeben. Gleichzeitig erhöhen sich Qualitätssicherheit und Prozessstabilität. Die Lösung ist in Konzept und Umsetzung konsequent durchgängig.

Einsender: Windmüller & Hölscher KG

Entwickler+Hersteller: Windmüller & Hölscher KG; X-Rite

Verwender: Druckereien von Verpackungsmaterialien, die moderne W&H-Flexo- und Tiefdruckmaschinen einsetzen **29**

# Sie suchen?



## Die PACKLIST fand!

Aus [www.packlist.at](http://www.packlist.at)  
wird  
[www.kompack.info](http://www.kompack.info)

# Clevere Wellpappebrücken

Die Einladung des Forums Wellpappe Austria hat mittlerweile Tradition: Über 350 Gäste - Kunden aus der abpackenden Industrie sowie Opinion Leader der Branche - sind heuer der Einladung ins Wiener Kabarett Simpl gefolgt. Publikumsliebbling Michael Niavarani begeisterte mit gewohnt schwingvollem Humor, deftigen Pointen und vor allem Situationskomik.



In seinem Solo-Programm „Encyclopaedia Niavaronica“ versucht der Star-Kabarettist, Ordnung in sein Leben zu bringen. Unterstützt wird er dabei von Jung-Schauspieler Thomas Mraz, der als Spediteur Wimmelmetal nicht nur viel Witz, sondern auch Umzugskartons aus Wellpappe im Gepäck hatte. Eine kleine Überraschung gab es für Forumssprecher Mag. Fred Havran, der mit Jahresende in Pension geht. Mag. Alexander Enzenberg, Geschäftsführer der Mosburger GmbH, nutzte den Rahmen der Kundenveranstaltung und dankte Havran im Namen der österreichischen Wellpappe-Industrie herzlich für sein langjähriges Engagement.

## SONDERPROJEKT

Im Rahmen des Cocktail-Empfangs

präsentierte das Forum Wellpappe Austria heuer vier Wellpappe-Brücken, die von Schülern der HTL Mödling, Abteilung Bautechnik, geplant und gefertigt wurden. Bei diesem Projekt sollten die Schüler mit Begriffen wie Spannweite, Tragkraft, Durchbiegung und Eigengewicht bekannt gemacht werden.

Darüber hinaus galt es, das „Baumaterial“ Wellpappe kennenzulernen und bestmöglich einzusetzen. Gesucht war die Konstruktion mit der höchsten Tragkraft und der geringsten Durchbiegung. Das Sieger-Modell von Daniel Gross wurde auf der Simpl-Bühne live einem Belastungstest mit Ziegeln unterzogen, den es mit Bravour bestand. **30**

Mehr unter: [www.wellpappe.at](http://www.wellpappe.at)



# Creative Day - Value Added Printing

*Veredelungen verleihen jedem Druckprodukt das gewisse Etwas, damit es Aufmerksamkeit erregt. Beim Creative Day im Oktober standen die Inline-Kaltfolienveredelung und die Einsatzmöglichkeiten von verschiedenen Lackierungen im Fokus.*

Aufgrund neuartiger Technologien und der Anforderung von Agenturen und Industrie haben die, an der Wertschöpfungskette der Veredelung beteiligten Technologiepartner, eine in Deutschland bisher sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, den „Creative Day“. Dabei stehen neben den neuesten Produktionsmitteln des bedruckten Inline Kaltfolientransfers die Möglichkeiten der verschiedenen Veredelungsarten durch Lacke und Lack-Kombinationen im Vordergrund. Nach Veranstaltungen mit Interessierten aus den Bereichen Druck, Agentur und Markenartikler in verschiedenen Städten in Deutschland, fand die Veranstaltung nun im MOYA Museum of Young Art im ersten Bezirk in Wien statt.

## VEREDELUNG

Jens Niemann von der Leonhard Kurz Stif-

tung und Sascha Ehrenberg vom Druckmaschinenhersteller manroland gaben zu Beginn einen Einblick in die grundlegenden Technologien der Veredelung, insbesondere der Kaltfolienveredelung mit dem ROLAND InlineFoiler Prindor. Effektpigmente machen jeden Lack zu etwas Besonderem. Corinna Ludwig von der Firma Merck erklärte deren Wirkungsweise und referierte über

den effizienten Einsatz von Iridolacken, effektpigmenten Lacken und die unterschiedlichsten Kombinationen. Damit können silberweiße und farbige Perlglanzeffekte, Gold- und Metallglanzeffekte und changierende Effekte von seidig schimmernd bis glitzernd erzielt werden. Besonders UV-Lacke eignen sich hervorragend, um ein Druckprodukt vollflächig oder partiell zu veredeln.

Arno Dürr von Weilburger Graphics gab einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Lackierungen, die von der Kreierung von Effekten bis zu funktionalen Vorteilen wie Wetterbeständigkeit und Verarbeitungssicherheit reichen.

## PREISE

Aus dem Bereich der Anwendungstechnik informierte Klaus Valet vom deutschen Full-Service-Dienstleister für Druck und Druckveredelung Hammesfahr über Erfahrungen und die Rolle der Druckerei im Veredelungsprozess und zeigte anhand von zahlreichen Druckmustern die Möglichkeiten und Grenzen der Veredelung auf.

Als Kontrast stellte abschließend die Grafik-Designerin Angie Rattay von Neongreen Network ihr Projekt „Gebrauchsinformation für den Planet Erde“ vor, das bereits mit zahlreichen Preisen wie dem European Design Award und dem RedDot Design Award ausgezeichnet wurde.

Vier Beipacktexte, klimaneutral gedruckt, sollen die Anleitung bzw. Anregung zum korrekten Umgang mit unserem Planeten geben. Gestaltet nach dem Vorbild medizinischer Beipackzettel, soll diese Form der Informationsvermittlung den Leser inspirieren, sich zu informieren und zu agieren. **31**

Mehr unter: [www.manroland.at](http://www.manroland.at)



# Hochreine Folien

*Lehmann & Voss & Co. bietet mit der neuen Produktreihe LUVOFILM® Pharma zugelassene Additiv-Masterbatches für Verpackungsfolien im medizinischen und pharmazeutischen Bereich.*

Produzenten von Verpackungen für Spritzen, Kanülen oder Katheter müssen bekanntlich hohe Auflagen erfüllen, denn diese Verpackungen dürfen ausschließlich aus Materialien hergestellt werden, die in der europäischen Pharmakopö Monographie 3.1.3 und 3.1.6 aufgelistet sind. Neben PE oder PP als Grundmaterial sind lediglich Antiblock- und Gleitmittel als Additive zugelassen. Bisher konnten Hersteller bei der Folienprodukti-

on nur auf einige wenige ausgerüstete Compounds zurückgreifen. Mit der neuen Produktreihe LUVOFILM® Pharma eröffnet Lehmann & Voss & Co. Folienherstellern jetzt mehr Flexibilität.

Bei LUVOFILM® Pharma handelt es sich um Additiv-Masterbatches, mit denen der Anteil der Additive in Folien und damit die Folieneigenschaften individuell steuerbar sind. Alle Masterbat-



ches dieser neuen Reihe erfüllen höchste Reinheitsforderungen und haben eine Zulassung nach Pharmakopö Monographie 3.1.3 und 3.1.6. Sie können daher unbedenklich für Anwendungen im Pharma- und Medizinbereich eingesetzt werden.

## LIEFERBAR

Lieferbar sind Antiblock-Masterbatches, Gleitmittel-Masterbatches sowie Kombi-Batches, die sowohl Gleitmittel als auch Antiblock-Additive in individuell einstellbarer Konzentration enthalten. **32**

Mehr unter: [www.lehvoss.de](http://www.lehvoss.de)

# Das komplette Stapler Programm

Seit nunmehr über 48 Jahren, ist die Firma BERGER-Maschinen, mit Hauptfirmensitz in Schwanenstadt, und Standorten in Wr. Neudorf und Graz-Lieboch, am Sektor Stapler und Flurförderzeuge für ihre Kunden tätig. Die obersten Ziele des Berger-Staplerteams sind einerseits eine komplette, nahtlose Produktpalette anzubieten, um für die Kunden, die aus allen Sparten der Wirtschaft kommen, immer eine maßgeschneiderte Lösung anbieten zu können.

der Focotruck ein echter Favorit!

## LKW - MITNAHMESTAPLER

Die Firma Berger repräsentiert auch den bedeutendsten Hersteller von LKW Mitnahmestapler - die in praktisch allen Branchen eingesetzt werden können - ihre Mobilität und Flexibilität garantieren auf der Straße, im Gelände und bei allen Logistikaufgaben ein cleveres Gesamtkon-

zept. Geländegängige Versionen in extrem robuster Ausführung bewegen auch schwerste Lasten sicher und schnell, in für herkömmliche Stapler vollkommen unwegsamem Gelände. Die Mitnahmestapler von MOFFETT-KOOI sind weltweit in verschiedensten Anwendungen im Einsatz - bei Holz und Baustofftransport genauso wie in der Land- und Forstwirtschaft, in der Nahrungsmittelindustrie, techn. Gase, Landschaftspflege sogar bei Rettungsdiensten und vielen anderen Branchen.

## GEBRAUCHTSTAPLERZENTRUM:

Mehr als 250 Gebrauchte Stapler stehen den Kunden in den Werken Schwanenstadt / Schlatt, Wr. Neudorf und Lieboch in verschiedensten Antriebsarten, Ausrüstungs- u. Tragkraftklassen zur Verfügung. Die Maschinen können vor Ort Probefahren werden.

## MIETFLOTTE

„Ein für unsere Kunden ganz wesentliches Standbein ist die Mietflotte. Mehr als 100 Stapler und Flurförderzeuge, sowie auch Teleskopstapler, stehen für BERGER-KUNDEN prompt zur Verfügung. Die Stapler sind pro Tag, pro Woche oder pro Monat zu mieten. Selbstverständlich bieten wir auch Langzeitmieten an. Ob der Kunde einen Stapler mieten, leasen oder kaufen will - BERGER bietet in jedem Bereich aktive Finanzierungshilfe an!“ so Dir. Gerhard Kienast/Friedrich Berger. **33**

Mehr unter:

[www.berger-maschinen.at](http://www.berger-maschinen.at)



Andererseits einen österreichweiten flächendeckenden Kundendienst, mit entsprechender Ersatzteilversorgung, sicherzustellen. Das Stapler- und Flurförderzeugprogramm von BERGER umfasst alle wichtigen Bereiche für den optimalen Material- und Warenumschlag im Betrieb - Lager - Transport.

## ROCLA - LAGERTECHNIK UND - FLURFÖRDERZEUGPROGRAMM:

Ein komplettes Programm an Flurförderzeugen und innerbetrieblichen Elektrostapler bietet die finnische Firma Rocla an, mit der BERGER auch bereits 20 Jahre zusammenarbeitet, und die Kunden mit modernen, auf die Einsätze optimal abgestimmten Maschinen, versorgt.

Beste Ergonomie zeichnen die Geräte aus, speziell auch die neue Schubmaststaplerreihe „Humanic“ in Tragkraftklassen von 1,4 t, bis 2,5 t. Rocla verwendet nur mehr Elektromotoren mit Drehstromtechnik wodurch der Service und Wartungsaufwand wesentlich reduziert wird.

## TCM

Im Jänner 2003, hat die Firma die Generalvertretung bewährten TCM-Gegengewichtsstapler übernommen.

## FOCOTRUCK

Überall wo ein verlässlicher und rentabler Stapler gesucht wird, der neben flexiblen Ausstattungsvarianten ein absolut einmaliges Preis / Leistungsverhältnis bietet - dort ist

druckwerk  
kreams regional genial

- ▶ Folder, Flyer
- ▶ Broschüren, Plakate
- ▶ Verpackung
- ▶ Etiketten auf Rolle und Bogen
- ▶ Grafik & Design
- ▶ Bücher, Verlag
- ▶ Mailings, Digitaldruck
- ▶ Personalisierung

A-3504 Kreams-Stein  
Karl Eybl-Gasse 1  
Telefon: 02732/85 4 22  
Fax: 02732/85 4 22 - 79  
verkauf@druckwerkcreams.at  
www.druckwerkcreams.at

# Saubere Geflügelregale

*CRYOVAC BDF® ist eine dünne, aus mehreren Schichten bestehende, vollständig koextrudierte Polyolefin-Schrumpffolie mit ausgezeichneten Gas- und Aroma-Sperreigenschaften. Sie bietet hervorragende Leistungs- und Widerstandsfähigkeit sowie ausgezeichneten Transparenz und Glanz.*

Die außergewöhnlichen Möglichkeiten, diese Verpackung zu bedrucken, um einen zusätzlichen Kaufanreiz für die Kunden zu schaffen, sind hervorragend für die Markenbildung. Die Folie wird mit Polystyrol-, Papp- oder Hartschalen in vielfältigen Größen und Farben verwendet.

Die CRYOVAC BDF® Verpackung für ganzes Geflügel bietet gegenüber der traditionellen, dehnbaren Umverpackung viele Vorteile, insbesondere hohen Kaufanreiz für die Kunden, hervorragenden Schutz, verlängerte Haltbarkeit und Kosteneffektivität. Hoher Kaufan-

reiz für die Kunden: Das frische Erscheinungsbild, als ob die Ware im Geschäft verpackt wurde, wird von den Verbrauchern bevorzugt. Das erstklassige Schrumpffverfahren beseitigt überschüssige Folie, was den Kaufanreiz für die Kunden steigert. Zudem bietet der 360°-Druck hervorragende Möglichkeiten für Markenbildung und Kommunikation.

Die ultra-klare Folie bietet ‚Best-in-Class‘ Antibeschlag- und Schrumpfeigenschaften für perfekte Produktpräsentation. Darüber hinaus wird die Verbraucherfreundlichkeit verbessert durch Produktinformationen und erstklassige Hygiene ohne Leckagen, Ansammlung von Flüssigkeiten oder unangenehmen Gerüchen, sowie durch ofentaugliche Schalen, die das Kochen in der Verpackung ermöglichen.

## **HERVORRAGEN- DER SCHUTZ**

Diese 25-Mikron-Folie liefert hermetische, auslauf-



Schrumpffähigkeit unter modifizierter Atmosphäre verlängern die Haltbarkeit und Frische des Produkts. Im Ergebnis sorgen diese hermetischen und auslaufsicheren Verpackungen für saubere Einzelhandelsregale. Verlängerte Haltbarkeit maximiert die Vermarktungsmöglichkeiten, erhöht die Verkaufszahlen und reduziert Abfall und Ausschuss.

## **KOSTENEFFEKTIVITÄT**

Dieses Konzept läuft auf einer Reihe von zuverlässigen, vielseitigen und geeigneten HFFS-Systemen, mit denen sowohl schnelle Formatwechsel als auch Geschwindigkeiten von bis zu 50 Packungen pro Minute bewältigt werden können, was ein großer Vorteil gegenüber Systemen mit traditioneller, dehnbare Umverpackung ist. Die breite Palette von Schalengrößen, Farben und Materialien bietet attraktive Möglichkeiten für den Einzelhandel. Die bedruckte 25-Mikron-Folie kommt ohne übermäßiges Etikettieren aus, was von zusätzlichem Vorteil für die Umwelt ist.

**34**

Mehr unter:

[www.sealedair-emea.com](http://www.sealedair-emea.com)



sichere Verpackungen ohne Risiko von Kreuzkontaminationen, dafür aber mit hoher Widerstandsfähigkeit gegen Stichbeanspruchungen und Perforationen, wodurch Packungen entstehen, die vom Vertrieb, über das Einzelhandelsregal bis zum Kühlschrank des Verbrauchers perfekten Schutz bieten. Die hervorragenden Schrumpfeigenschaften und Anpassung an das Produkt führen zu einer bemerkenswerten Verpackungspräsentation.

## **VERLÄNGERTE HALTBARKEIT**

Die hermetische Versiegelung der Folie und die hochdurchlässige

Foto: Eveline Krendl Bachmair

Kompack wünscht ein friedliches Fest  
und ein erfolgreiches 2009

# Vakuum-Förderband von Geppert-Band

*Kunden des Streckblasmaschinenherstellers SIG Corpoplast setzen unterschiedliche Arten von Förderbändern ein. Je nach Prozess und Maschine müssen diese Förderbänder unterschiedliche Bedingungen erfüllen. So werden bei einer bestimmten Anwendung ovale Flaschen lagerichtig stehend an Vakuum-Förderbänder von Geppert-Band übergeben.*

SIG Corpoplast ist sich seiner besonderen Produktverantwortung bewusst: Nicht nur die Streckblasmaschine muss von hoher Qualität sein, sondern unter anderem auch der reibungslose Transport großer Flaschenmengen. Nachdem die spritz gegossenen Preforms auf einen Dorn aufgesteckt wurden, werden sie im Ofen der Streckblasmaschine auf ungefähr 100 ° C erhitzt. Aufgrund der besonderen ovalen Flaschenform spricht man hier vom „orientierten Heizen“ (Preferential Heating). Der Vorformling (Preform) wird dann in der Blasstation durch mechanisches Recken und gleichzeitige Zufuhr von Druckluft in die endgültige Form aufgeblasen. Etwa 1.800 Flaschen pro Blasstation und Stunde verlassen so die Streckblasmaschine. Flaschen, die den hohen Qualitätsstandard nicht erfüllen, werden sofort automatisch aussortiert.



Alle anderen werden nach dem Konditionieren bzw. Abkühlen weiteren Produktionsschritten zugeführt. So müssen die Kunststoffflaschen auf dem Austragband stehend weiter transportiert werden. Das ist nicht ganz einfach, da sie mit viel Bewegungsenergie aufs Band gelangen. Damit die leichten Kunststoffflaschen auch nach Abgabe durch den Greifer tatsächlich ihre Position halten, wird eine Strömung vom Inneren des Förderbandes aus erzeugt. Im Fachjargon wird zwar von Vakuumband gesprochen, ein Vakuum jedoch kann im eigentlichen Sinne nicht erzeugt werden. Nicht sämtliche Löcher an Gurt und „Abdeckrahmen“ werden luftdicht mit Flaschen abgedeckt.

GEPPERT-Band baute anschließend an der Umlenkrolle auf den ersten 1000 mm einen Saugkasten ans Förderband. Dieser ist auf der Unterseite der Gleitfläche angebracht, die mit Langlöchern von 6 x 50 mm mit einem jeweiligen Abstand von 5 mm versehen sind. Der aufliegende Gurt besitzt im Abstand von 20 mm Löcher mit einem Durchmesser von 5 mm zum Ansaugen der Flaschen. Bei gleichbleibender Geschwindigkeit gelangen die Flaschen mit Hilfe von Seitenführungen stehend weiter zur Etikettierung, Befüllung und zum Verschließen. In wenig mehr als 2 Minuten nach Aufstecken der Rohform auf den Dorn stehen die fertig konfektionierten Flaschen bereit zum Verpacken in Kartons.

Das so genannte Vakuumband von GEPPERT-Band besteht zum größten Teil aus Standardkomponenten. So kommen Walzen, Kopfstücke, Aluprofile und Ständer auch bei anderen Förderbändern zum Einsatz. Die Vorteile liegen auf der Hand: rasche und kostensparende Produktion, da es sich bei dieser Verfahrensweise nicht um Sondermaschinenbau handelt. Lediglich einige Komponenten werden benötigt, die nicht auf Lager sind. Für den Bau des Vakuumbandes benötigte GEPPERT-Band nicht mehr als 12 Tage. Seit Einsatzbeginn im September 2006 läuft das Band störungsfrei, Verschleißteile wie Gurt nicht eingerechnet. Ähnlich verhält es sich auch bei allen anderen 12 Förderbändern dieses Typs, die im Auftrag von SIG Corpoplast produziert wurden. **35**

Mehr unter: [www.geppert-band.de](http://www.geppert-band.de)



**BÖSMÜLLER**  
**KLEBT**  
**EUCH**  
**EINE**

**SCHACHTEL**  
**FALTSCHACHTEL**



**Verpackung die hält.**

**Print Kompetenz die überzeugt.**

**PRINT COMPETENCE CENTER WIEN**  
Obere Augartenstraße 32, A-1020 Wien  
T: +43/1/214 70 07 - 0  
F: +43/1/214 70 08 - 22 od. 33

**DRUCKWERK STOCKERAU**  
Josef Sandhofer Straße 3, A-2000 Stockerau  
T: +43/2266/681 80 - 0  
F: +43/2266/681 80 - 33

[www.boesmueller.at](http://www.boesmueller.at)



Albert Kerbl (Albert Kerbl GmbH) und Wolfgang Ferk (Vertriebsleiter KNAPP Information Management GmbH)

## KiSoft WMS von KNAPP

Buchbach (Deutschland) und Wundschuh bei Graz (Österreich), Oktober 2008: Die Kerbl Unternehmensgruppe ist ein führender Anbieter in den Bereichen Tierzucht, Weide, Agrarbedarf Reitzubehör und Heimtierbedarf. Im Zuge der Konsolidierung aller Lagerflächen der Gruppe zu einem Zentrallager in Ampfing (D) entschied sich Kerbl für das Warehouse Management System KiSoft WMS inkl. KiSoft VOICE von KNAPP.

Mehr unter: [www.knapp.at](http://www.knapp.at)

## Packaging Solution Center

Bei ELAU sind in Kürze alle Vorbereitungen abgeschlossen, die ein erfolgreicher Start als weltweit agierendes Packaging Solution Center von Schneider Electric erfordert. Eine Umorganisation der Elau-internen Strukturen hat die Grundlage für kürzere Entscheidungswege geschaffen, die Integration von Elau in die derzeitige Dachmarkenkampagne des Konzerns wird zudem die Wahrnehmung von ELAU als Unternehmen von Schneider Electric unterstützen.

Mehr unter [www.elauch.com](http://www.elauch.com)



## Einreichung für die 8. Grand Prix Cyrel® Awards

Während der Drupa 2008 gab DuPont Packaging Graphics offiziell den Auftakt zu den International Grand Prix Cyrel® Awards 2010. Einreichungen für die Regionalen Grand Prix Cyrel® Awards 2009 werden bereits entgegengenommen. Die an diesen lokalen Wettbewerben interessierten Unternehmen sollten ihre kommerziell hergestellten Verpackungen, die mit DuPont™ Cyrel®-Druckformen bedruckt wurden, bis spätestens zum 31. März 2009 einreichen. Mehr unter: [www.gpcyrel.dupont.com](http://www.gpcyrel.dupont.com)

## Pirlo Kalender ausgezeichnet



Der Pirlo Kalender 2008 der Unternehmensgruppe Pirlo-Reichsfeld Metallverpackungen und die Fotokünstlerin Mag. Stefanie Grüssl wurden beim diesjährigen Golden Pixel Award

2008 mit Platz 1 in der Kategorie Kalender ausgezeichnet. Mehr unter: [www.pirlo.at](http://www.pirlo.at)

## Edel verpacktes Savoir-vivre

Ein Blickfang sind die attraktiven Schmuckdosen von Neuvibox: Als besondere Verpackungen bestechen sie durch ihr edles Design sowie die vorzügliche Verarbeitung und verleihen ihrem Inhalt - vornehmlich erlesene Spirituosen und Parfüms - das entsprechende Flair. Beidseitig mit dekorierten oder geprägten Metalldeckeln und -böden verschlossen sorgen vor allem hochwertige Etiketten für eine luxuriöse Erscheinung. Diese können je nach Anwendungszweck mit Spezialeffekten wie Heißfolien- und Blindprägung, Bronzierung oder UV-Lackierung versehen werden. Vollflächige Kaschierungen aus ausgewählten Papiersorten, Textilbänderolen oder gar Veloursimitate sorgen im Einzelfall für eine noch exquister Anmutung.

Mehr von der Lösung die auch während der Emballage zu sehen war über: [www.weidenhammer.de](http://www.weidenhammer.de)



## Zaruba erfolgreich übersiedelt

Der Wiener Standort der Firma Hermann Zaruba Verpackung GmbH ist erfolgreich übersiedelt. Der alte Standort auf der Südbahnfracht mußte im Zuge des Umbaus der Wiener Bahnhöfe grümt werden. In Wiener Neudorf hat man ein Gebäude gefunden, das der Firma bessere Möglichkeiten bietet als der bisherige Standort. In dem großen Gebäude ist das Lager jetzt auch direkt untergebracht. Nach einer kurzen Adaptierungszeit wurde jetzt das neue Gebäude bezogen.

Mehr über das neue Gebäude lesen Sie in KOMPACT im nächsten Jahr oder vorab unter [www.zaruba.biz](http://www.zaruba.biz).



Erstaunlich was unsere Kunden wünschen.  
Unglaublich wozu wir dadurch fähig sind.



# Trays differenzieren am Markt

*Wie schon in KOMPAK berichtet gibt es mit Trayforma-Karton eine neue Möglichkeit der Produktpräsentation. Konsumenten werden immer anspruchsvoller und die Zeit zum Einkauf immer geringer. Trays bieten gerade Markenartiklern viele Möglichkeiten dazu. Mit Trayforma Karton gibt es hier eine attraktives Verpackungsmaterial das eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Produktdifferenzierung gibt.*

**T**rayforma SBS-Karton von Stora Enso Consumer Boards eignet sich zur Herstellung von ungeteilten und 2- oder 3-geteilten tiefgezogenen Schalen. Der Form der Trays sind dabei praktisch keine Grenzen gesetzt. Die gute Bedruckbarkeit (auch im Offsetbereich) macht dieses Material ideal für die Verpackung von Convenience-Food-Produkten.

## BESCHICHTUNGSVARIANTEN

Aus reinen Primärfasern hergestellt, ist Trayforma ein natürliches Material für Lebensmittelverpackungen. Um den Anforderungen verschiedener Anwendungen in Bezug auf spezielle Barriereigenschaften und Temperaturbeständigkeit (heiß und kalt) gerecht zu werden, steht eine

Maschine zugeführt - der restliche Arbeitsgang (Thermoforming) ist automatisiert. Die Produkte eignen sich für einen Einsatzbereich von Minus 40 Grad bis plus 220 Grad.

## VARIABLE FORMEN

Prinzipiell gibt es mehrere Formen der Trays. Trays mit bis zu drei Einbuchtungen sind möglich (ungeteilte 2 oder 3-geteilte tiefgezogene Schalen). Damit eignen sich die Trays für unterschiedlichste Produkte im Lebensmittelbereich sowohl für den gekühlten als auch für den Tiefkühlbereich.

## TIEFKÜHL- UND MIKROWELLENTAUGLICH

Mit der richtigen Kombination von Rohkarton und Beschichtung (PE,



Marcus Weise, Product Manager Trayforma

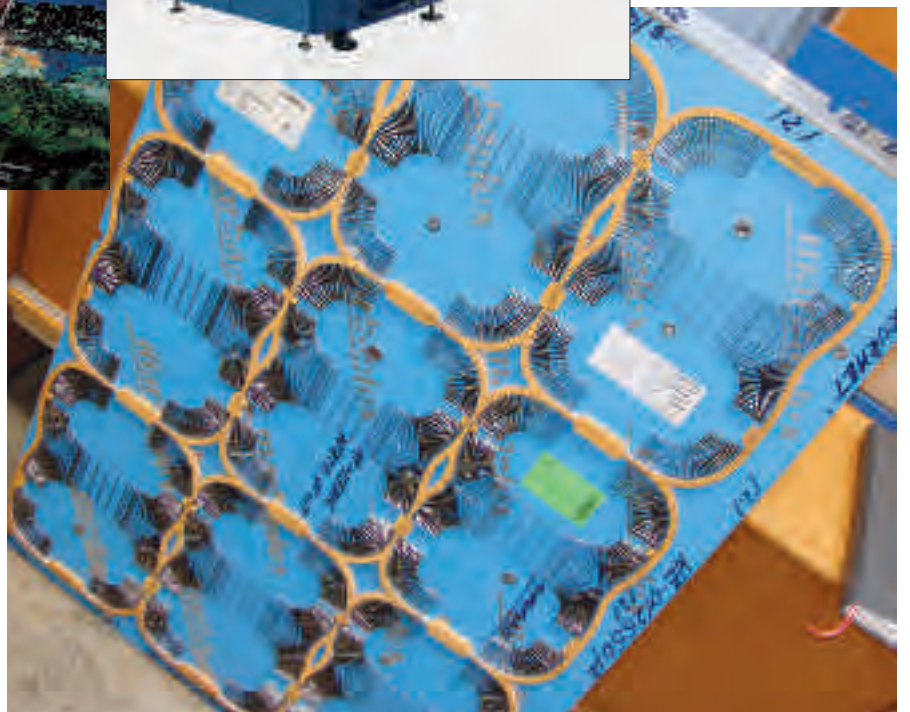
den vielen Möglichkeiten dieser Trays überzeugt. Die vielseitigen und leichten Kartonverpackungen schützen den Verpackungsinhalt ideal vor Qualitätsverlusten durch physische Beschädigung, Verschmutzung und Lichteinwirkung.

Produktinformationen lassen sich direkt auf die Verpackungsoberfläche drucken, sodass zusätzliche Aufkleber entfallen können. Durch außergewöhnlich gute Formbarkeit und Bedruckbarkeit unterstützt Trayforma kreative Marketinglösungen."

## UMWELT UND SICHERHEIT

Marcus Weise, Product Manager Trayforma, Stora Enso Consumer Board faßt die Vorteile nochmals zusammen: „Neben den Vorteilen der Mikrowelleneignung und der direkten Bedruckbarkeit kommt noch das Argument „Sustainability“ hinzu. Wir produzieren den Karton aus nachwachsenden Rohstoffen. Das bedeutet auch, das wir einen geringen CO2-Wert für den Rohstoff im Vergleich zu verschiedenen anderen Verpackungsmaterialien aufweisen. Weiterhin kann man mit einer Kombination aus Deckel-Schale erheblich an Verpackungsmaterialien sparen, und somit weitere Ressourcen einsparen. Weiterhin fördert ein Kartonmaterial den Einsatz von Metalldetektoren und erhöht die Sicherheit des Produktes.“ **36**

Mehr auch unter:  
[www.mm-packaging.at](http://www.mm-packaging.at)  
oder  
[www.storaenso.com](http://www.storaenso.com)



Vielzahl an Beschichtungsvarianten zur Verfügung.

## MASCHINE

Mayr-Melnhof Packaging ([www.mm-packaging.com](http://www.mm-packaging.com)) hat die Vorteile dieser Produkte erkannt und produziert mittlerweile auf einer Maschine von Peerless Machine & Toll GmbH/D-52499 Baerweiler ([www.peerlessmachine.com](http://www.peerlessmachine.com)) Trays (Ein- und Mehrkammertrays). Auf der Maschine Gralex TP 2620 können Schalen bis zu einer Tiefe von 53mm produziert werden. Die „Rohlinge“ werden händisch der

PET, ...) kann die fertige Verpackung direkt von der Tiefkühltruhe in die Mikrowelle oder den Backofen gegeben werden. Konsumenten von heute legen großen Wert auf Verbraucherfreundlichkeit. Durch seine Anwendbarkeit in verschiedenen Temperaturbereichen wird Trayforma diesen Wünschen perfekt gerecht. Georg Petermann, Key Account Manager/Neupack GesmbH: „Wir waren von Beginn an von

Performa Alto

# The High Way to Extravagance

PERFORMA

alto

*Stora Enso Austria GmbH*  
*Abt. Packaging Boards*  
*Mooslackengasse 17*  
*1190 Wien*  
*Tel. 01/54655 1022*  
*Fax 01/544 8304*  
*E-mail: se-vienna.office@storaenso.com*  
*www.storaenso.com/cosmetics*

Kosmetika und Luxusprodukte sind heute von gleicher atemberaubender Vielfalt wie die Blumen dieser Welt. Und ebenso wie Blumen brauchen auch sie eine erlesene Verpackung, um Kunden in ihren Bann zu ziehen. Wir von Stora Enso helfen Ihnen dabei – mit unserem neuen, hochwertigen Verpackungskarton Performa Alto.

Performa Alto, der vollgestrichene CTMP-Karton mit weißer Rückseite, hat in jeder Beziehung höchstes Niveau. Damit empfiehlt er sich für Verpackungsanwendungen höchster Güte. Wenn Ihre Verpackungen elegant und attraktiv aussehen, bringt das Ihr Geschäft garantiert zum Florieren.

Wenn Sie den direktesten Weg zu einer eleganten und attraktiven Verpackung suchen, kontaktieren Sie Ihr nächstes Stora Enso Büro und probieren Sie Performa Alto noch heute aus.

# INTERPLASTICA

## 2009



**12. Internationale  
Fachausstellung  
Kunststoff und  
Kautschuk**

[www.interplastica.de](http://www.interplastica.de)

# UPAKOVKA/ UPAK ITALIA 2009



**17. Internationale  
Fachausstellung  
Maschinen und  
Ausrüstungen  
für die Herstellung  
von Packmitteln,  
Verpackungsmaschinen,  
Süßwarenmaschinen,  
Packmittel und  
Packhilfsmittel,  
Logistik**

[www.upakovka-upakitalia.com](http://www.upakovka-upakitalia.com)

# 27.-30.01.2009 MOSKAU

#### Kontakt in Österreich:

Gesell GmbH & Co. KG  
Sieveringer Str. 153  
1190 Wien, Österreich  
Tel. +43/1/320-5037  
Fax +43/1/320-6344  
office@gesell.com  
www.gesell.com

#### In Zusammenarbeit mit:

  
Centrexpo S.p.A.  
Corso Sempione 4  
20154 Mailand, Italien  
Tel. +39/02/3 19 10 91  
Fax +39/02/34 16 77  
www.centrexpo.it

#### Organisation:

000 Messe Düsseldorf Moscow  
Krasnopresnenskaya nab. 14  
str. 2, Pavilion 7  
Moskau 123100, Russland  
Tel. +7/495/2 56 73 95  
Fax +7/495/2 55 27 71  
www.messe-duesseldorf.ru

  
Messe  
Düsseldorf  
Moscow

Messe Düsseldorf GmbH  
Postfach 10 10 06  
D-40001 Düsseldorf  
Tel. +49/211/45 60-01  
Fax +49/211/45 60-77 40  
info@messe-duesseldorf.de  
www.messe-duesseldorf.de

  
Messe  
Düsseldorf